

infotag dental-fachhandel süd • München • 19. Oktober 2013

Hallenplan und infotag süd-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

Neue Patientenseite



Eine neue Website der BLZK informiert Patienten zum Thema Mundgesundheit.

mehr auf Seite » 08

Frauen erobern den Medizinberuf



War der Arztberuf bis in die 90er-Jahre männlich dominiert, so drängen heute zunehmend Frauen in diese Richtung.

mehr auf Seite » 13

Übergewicht



Neue Erkenntnisse zeigen den Einfluss des Gewichts auf die Lebensqualität.

mehr auf Seite » 16

infotag dental-fachhandel süd Samstag, 19. Oktober 2013

Veranstaltungsort
Messe München | Halle B6

Öffnungszeiten
9.00–17.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der id süd ist die LDF GmbH, Leistungsschau Dental-fachhandel GmbH.

Kontakt: Die Organisation der id süd liegt in den Händen der CCC Gesellschaft für Marketing & Werbung mbH, Abt. Eventmarketing.

Kartäuserwall 28e
50678 Köln
Tel.: 0221 931813-60, -42
Fax: 0221 931813-90

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.iddeutschland.de/süd

Attraktives Rahmenprogramm

Nach dem überzeugenden Erfolg des Service-Highways und der Dental-Arena im vergangenen Jahr hat der Veranstalter der id süd eine aktualisierte Fortführung in 2013 sichergestellt.

■ (CCC/DZ today) – „Das fachliche Rahmenprogramm der id süd wird auch dieses Jahr das dentale Fachpublikum begeistern“, so der Veranstalter der infotage dental-fachhandel.

Die beiden Live-Präsentationsformate, die den Besuchern aus dem Vorjahr möglicherweise noch in guter Erinnerung geblieben sind, werden auf der diesjährigen Veranstaltung am 19. Oktober in Halle B6 der Messe München erneut angeboten.

Auf dem optimierten Service-Highway stehen die Themen „Wasser & Hy-



giene“ sowie „Aufbereitung, Reinigung und Dokumentation von Instrumenten und Maschinen“ im Mittel-



punkt. Das Angebot richtet sich insbesondere an zahnmedizinische Fachangestellte – jeder Interessierte kann dort an verschiedenen

Arbeitsstationen unter Anleitung von Experten des Dentalfachhandels z. B. lernen, wie kleinere Wartungsarbei-

ten selbstständig durchgeführt oder bestimmte Abläufe bei der Praxishygiene durch technisches Wissen optimiert werden können.

Das Angebot in der Dental-Arena richtet sich zum einen an allgemein aufgestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich im Bereich Endodontie auf den neuesten Stand der Wissenschaft bringen lassen möchten.

» Fortsetzung auf Seite 4

„Gelebte Solidarität mit Menschen in Not“

Bayerische Zahnärzte engagieren sich in sozialen Projekten.

■ (BLZK) – Sie lindern Not, wo sie am größten ist: Bayerns Zahnärzte engagieren sich in sozialen Projekten. Darauf wies die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK) anlässlich des Welttages der humanitären Hilfe im August hin.

Seit 2011 hat das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e. V. ein engmaschiges Netzwerk von Zahnärzten aufgebaut, die in mehreren bayerischen Städten sozial Bedürftige, Obdachlose, Suchtkranke, Migranten und Menschen ohne Krankenversicherung kostenfrei behandeln. Der ehrenamtliche Einsatz brachte der gemeinnützigen Organisa-



tion, die unter der Schirmherrschaft der BLZK steht, eine Nominierung für den diesjährigen „Springer Medizin

CharityAward“ ein, über dessen Vergabe im Oktober entschieden wird.

Golfen für kranke Kinder

Für den guten Zweck spielen die Teilnehmer des seit 20 Jahren stattfindenden Benefiz-Golfturniers der BLZK. In diesem Jahr ging der Erlös in Höhe von knapp 9.000 Euro an die Rudolf Pichlmayr Stiftung. Mit einem europaweit einmaligen Rehabilitationskonzept begleitet diese Organisation Kinder und Jugendliche nach einer Organtransplantation auf dem Weg in ein normales Leben.

ANZEIGE

HENRY SCHEIN®
DENTAL

... IMMER EINEN
BESUCH WERT!
HALLE B6 • STAND E46

ConnectDental
DENTAL RESTORATIVE SOLUTIONS FOR PRACTICES & LABORATORIES

Erfolg verbindet.

» Fortsetzung auf Seite 4

ANZEIGE

BeutiSealant

**Schonende Fissurenversiegelung
in nur 30 Sek.!**

Patentierter S-PRG-Füller
(Kariostatische Wirkung)

Selbstätzender Primer
(Verzicht auf Etch & Rinse-Technik)

Giomer P3C Technology

Official Partner
SHOFU
www.shofu.de

Herzlich willkommen!

Die id süd findet am 19. Oktober 2013 in der Halle B6 auf der Messe München statt.

Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) und Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, begrüßen Sie in der DENTALZEITUNG today zur id süd 2013!



(BILD: ©LANDESMESSE STUTTGART)

„Erfolgreich auf Kurs“



Prof. Dr. Christoph Benz - Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer grüßt alle Besucher, Aussteller und Veranstalter der id süd in München, die sich unter dem Dach „id deutschland - infotage dental-fachhandel 2013“ präsentiert.

„Maßstab für morgen“ ist ein Motto, das neugierig macht und Erwartungen weckt. Geht es nach der Europäischen Kommission, wird das „Morgen“ für die

Gesundheitsberufe richtig gut. Der aktuelle EU-Beschäftigungsmonitor sieht hier die Branche mit dem größten Jobpotenzial in Europa. Am gefragtesten sind die Pflegeberufe, aber unter den Top 25 findet sich auch die Zahnmedizin. Der zuständige EU-Kommissar, László Andor, begründet den wachsenden Bedarf mit der alternden Bevölkerung, dem technischen und medizinischen Fortschritt und den Erwartungen an eine bessere Versorgung und intensivere Vorsorge.

Kommt uns davon etwas bekannt vor? Natürlich! Die Zahnmedizin hat all das längst auf dem Schirm. So ist unsere Prophylaxe eine Erfolgsgeschichte, die Betreuung der alternden Bevölkerung ist auf dem besten Weg. Möglich wurde all dies durch die enge Vernetzung mit der Dentalindustrie und dem Dentalhandel. Die Zukunft wartet mit neuen Aufgaben. Wir werden z. B. gefordert sein, tageweise in Regionen zu behandeln, in denen immer weniger Menschen leben. Pflegebedürftige sind

möglicherweise nur mit mobiler Behandlung erreichbar. Hier brauchen wir vermehrt die Unterstützung der Industrie und des Handels, damit die hohen Standards der deutschen Zahnmedizin auch auf den neuen Wegen erhalten bleiben.

Wer zur id süd nach München reist, hat die Möglichkeit, dort eine Woche später auch den 54. Bayerischen Zahnärztetag mit dem wichtigen Schwerpunkt „alternde Patienten“ zu besuchen. Hier können Zahnärzte und ihre Teams das Thema unter fachlichen Gesichtspunkten weiter vertiefen. Ich würde mich sehr freuen, Sie zum Zahnärztetag begrüßen zu dürfen.

Dem „infotag dental-fachhandel“ wünsche ich neue Ideen, guten Zuspruch und zufriedene Aussteller.

„Große Herausforderungen“



Dr. Janusz Rat - Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)

Die id süd 2013 findet in spannenden Zeiten statt. Gerade konstituiert sich in Berlin eine neue Bundesregierung. Wir sind gespannt, was das für die Gesundheitspolitik und damit auch für die Rahmenbedingungen der zahnärztlichen Berufsausübung bedeutet.

Festzuhalten ist, dass wir unter der schwarz-gelben Koalition durchaus Verbesserungen für die Zahnärzte und

ihre Patienten erreichen konnten. Die GOZ wurde novelliert, die vertragszahnärztliche Vergütung durch das Versorgungsstrukturgesetz neu geregelt, die Praxisgebühr abgeschafft, und es gibt neue Abrechnungspositionen für die aufsuchende Betreuung von Pflegebedürftigen.

Doch nach wie vor stehen wir vor großen Herausforderungen.

Auftrag und Ziel der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen ist es, die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Gerade in einem Flächenstaat wie Bayern ist das nicht immer einfach. Die Konzentration der Praxen auf die städtischen Ballungsräume ist in der Zahnmedizin genauso zu beobachten wie in der Humanmedizin.

Umso wichtiger ist es, dass die Gesundheitspolitik den jungen Kolleginnen und Kollegen ein angemessenes Einkommen garantiert. Denn ohne Privatleistungen kann schon heute fast keine Praxis mehr überleben.

Die Zahnärzte haben als erste Arztgruppe damit begonnen, die Vollkaskomentalität im deutschen Gesundheitssystem zu durchbrechen. Die befundorientierten Festzuschüsse führen den Patienten vor Augen, dass hochwertiger Zahnersatz seinen Preis hat. Doch auch in Prävention und Prophylaxe investieren immer mehr Menschen eigenes Geld.

Sei es die professionelle Zahnreinigung, die ästhetische Zahnmedizin oder die Kieferorthopädie für Erwachsene - der sogenannte „zweite Gesundheitsmarkt“ bietet für die Zahnmedizin ein enormes wirtschaftliches Potenzial. Es freut mich deshalb sehr, dass die Kolleginnen und Kollegen sich bei der id süd einen Überblick über die Innovationen, die die Dentalindustrie bereithält, verschaffen können.

„Kompetenzzentrum“



Christian Ude - Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

München zählt heute zu den zahnärztlich bestversorgten Regionen in ganz Deutschland und hat sich in vielerlei Hinsicht sogar zu einem zahnmedizinischen Kompetenzzentrum ersten Ranges entwickelt.

Dementsprechend gefragt sind hier gerade auch Messeveranstaltungen

wie die „id süd“, die heuer kurz vor dem 54. Bayerischen Zahnärztetag in München stattfindet. Dentalfachhandel und -industrie informieren auf der „id süd“ wieder über alle wichtigen Neuheiten und Verbesserungen für Praxis, Klinik und Labor und machen unsere Stadt an diesem Tag so zum zentralen Marktplatz, Kontaktforum und Treffpunkt der süddeutschen Dentalbranche.

Alle Aussteller und Besucher heiße ich dazu auch heuer sehr herzlich in München willkommen. Der „id süd“ 2013 wünsche ich viel Erfolg und eine große Resonanz.

Made in Germany

Dental-Qualität – entwickelt und produziert in Deutschland.

■ (Ultradent Dental) - Die deutschen Hersteller Dürr Dental, KaVo, Sirona und Ultradent, alle Mitglieder des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie, stehen für hochwertige Produkte rund um das System „Behandlungseinheiten“. Konsequenterweise entwickeln hier Ingenieure und Techniker, um mit ihren Innovationen den Fortschritt in der Zahnarztpraxis zu realisieren. Um dies auch zukünftig bieten zu können, konzentriert sich die Entwicklung bewusst auf den Standort Deutschland.

Mit einem Gemeinschaftsprojekt weisen diese Hersteller in der aktuellen Ausgabe ihrer Informationskampagne auf die sechs wesentlichen Punkte beim Kauf einer Behandlungseinheit hin. „Dental-Qualität - made in Germany“ bedeutet in erster Linie Sicherheit und Qualität für Ihre Praxis. Alle vier Unternehmen haben sich nicht nur verpflichtet, sämtliche Normen für Medizinprodukte zu erfüllen, sondern streben danach, diese durch eigene Qualitätsstandards zu übertreffen. Das alles zu Ihrer Sicherheit. Um diesen eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden, investieren diese Firmen mit großem Engagement am Standort Deutschland in Forschung, Produktentwicklung und Qualitätsmanagement. Das alles, um der Zahnärztin und dem Zahnarzt die tägliche Arbeit ein Stück sicherer und leichter zu machen und gleichzeitig so mehrere Tausend Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern.

Damit Sie etwas mehr über die Vorteile und den Nutzen für sich und Ihre Praxis erfahren, können Sie kostenlos beim Dental-Fachhandel und bei den vier Herstellern eine Information dazu anfordern. Diese gemeinsame Broschüre dient auch als Checkliste bei Praxis-

gründung und Kaufentscheidung für den Bereich Einrichtung. Die sechs Punkte betreffen Standards bzw. Vorschriften, die Sie unbedingt bei der Ausstattung Ihrer Praxis beachten sollten: CE-Kennzeichnung, DVGW-Anforderungen, RKI-Richtlinien, Entsorgung,



KTW-Empfehlung sowie elektrische und mechanische Sicherheit. Auch die beiden anderen Broschüren, die bereits erschienen sind, können Sie kostenlos anfordern. Sie listen die Vorteile bei der Verwendung von Original-Ersatzteilen auf und erklären die verschiedenen nach MPG notwendigen Prüfzeichen und deren Bedeutung. Zertifizierte Hersteller und Produkte erleichtern für Sie darüber hinaus die Dokumentation in Ihrer Praxis und auch die Zertifizierung Ihrer Praxis. Das Projekt „Dental-Qualität - made in Germany“ soll deutlich machen, dass die Produkte dieser vier deutschen Hersteller alle sicherheitsrelevanten Anforderungen vorbildlich erfüllen und Sie sich damit schon beim Kauf auf der sicheren Seite befinden. ◀

TENEO. DIE INNOVATIONS- KLASSE.

TENEO ist mit zukunftsweisender Technologie ausgestattet, konfigurierbar sowie upgradefähig und entwickelt sich laufend weiter. Setzen Sie auf den modernsten und komfortabelsten Workflow – heute und in Zukunft. Mit der Innovationsklasse von Sirona.
Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.



Attraktives Angebot jetzt bei Ihrem Sirona-Fachhändler oder unter [sirona.de/aktion](https://www.sirona.de/aktion)

NEU:
Patientenindividuelle
Kopfstützen-
Automatik

NEU:
ApexLocator-Anzeige
am SIVISION-Monitor

NEU:
Autofokuskamera
SiroCam AF+

Messe München International

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter.

■ *(Messe München International)* – Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Fach- und Kongressbesucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München, und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Und für jeden, der in München eine Veranstaltung plant, gilt: ein Anruf – eine Lösung. Corporate Kunden, Eventveranstalter und Verbände erhalten aus einer Hand Angebot und Informationen zu Services und zur Verfügbarkeit der drei Messe München Locations.

Flexibel und vielseitig – drei Locations für jeden Bedarf

Das Gelände der Messe München gehört zu den modernsten der Welt und verfügt über 16 hochmoderne und säulenfreie

Messehallen mit einer Fläche von 180.000 m² sowie über ein Freigelände von 375.000 m². Als eine der wenigen Messegesellschaften hat die Messe München International ihr Gelände komplett selbst geplant und gebaut und kann deshalb eine hervorragende Standortberatung anbieten. Das ICM – Internationales Congress Center München ist direkt mit dem Messegelände verbunden und eignet sich ideal für Hauptversammlungen, Kongresse und Corporate Events. Dazu kommt im Norden der Stadt das MOC Veranstaltungszentrum München mit modularen Kombinationsmöglichkeiten von Hallen, Atrien und Showrooms.

Messeportfolio

Die Veranstaltungen der Messe München International lassen sich drei The-

menkomplexen zuordnen: Investitionsgüter, Konsumgüter und neue Technologien. Zu den Veranstaltungen im Investitionsgüterbereich gehören unter anderem die

- bauma, weltgrößte Fachmesse für Baumaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte
- die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme
- die EXPO REAL, internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen
- die IFAT, Weltleitmesse für Wasser, Abwasser, Abfall- und Rohstoffwirtschaft
- die transport logistic, internationale Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management.

Bei den Veranstaltungen im Bereich Konsumgüter sind insbesondere die ISPO, internationale Leitmesse des Sport-Business, und die INHORGENTA, Fachmesse für Schmuck und Uhren, hervorzuheben. Auch beim Thema neue Technologien ist die Messe München International mit Leitmessen wie der electronica, LASER World of

PHOTONICS und der analytica gut aufgestellt.

Internationalisierung

Mit Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 90 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über ein globales Netzwerk – und sie baut ihre führende Position im internationalen Wettbewerb durch Kooperationen und Akquisitionen kontinuierlich aus. Das Muster: Eine Weltleitmesse in München, dazu regionale Spin-offs in dynamischen Wachstumsmärkten. Mit ihrer hohen Servicequalität ist die Messe München International ein starker Partner beim Aufbruch in neue Märkte. ◀



Attraktives Rahmenprogramm

Nach dem überzeugenden Erfolg des Service-Highways und der Dental-Arena im vergangenen Jahr hat der Veranstalter der id süd eine aktualisierte Fortführung in 2013 sichergestellt.

» Fortsetzung von Seite 1

Dr. Ralf Schlichting, Spezialist für den Fachbereich Endodontie und Vorstandsmitglied der DGET, geht dabei in seiner Präsentation detailliert auf alle Schritte ein, die für eine professionelle und insbesondere erfolgreiche endodontische Behandlung notwendig sind, angefangen von mikrobiologischen Grundlagen bis hin zur postendodontischen Versorgung.

Das zweite Thema in der id süd Dental-Arena behandelt den Bereich CAD/CAM. Den Schwerpunkt, den Frau Dr. Rudolph von der Universitätsklinik Ulm in ihrem dortigen Vor-

trag setzen wird, konnten Interessierte in einem Online-Voting mitentscheiden.

Mit großer Mehrheit wurde der Themenbereich „Indikation & Werkstoff“ gewählt. Zur Auswahl standen auch die Themen „Offene vs. geschlossene Systeme“ und „CA-/D-/M & Praxis-konzept“. Frau Dr. Rudolph wird das Thema „Indikation & Werkstoff“ dreimal in der Dental-Arena auf der diesjährigen id süd am 19. Oktober vortragen.

Im Anschluss wird den Zuhörern die Möglichkeit ge-

boten, Fragen zu stellen und an einer Diskussion teilzunehmen.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand B12 auf der id süd zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis-hygiene und Verblendungen zu sichern.

Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein MacBook Air 11 im Wert von 999 Euro von Apple gewinnen. ◀



Info

Anreise mit der Bahn

Direkt im Münchner Zentrum ankommen: Der Münchner Hauptbahnhof ist mit ca. 350.000 Fahrgästen täglich der zweitgrößte Personenbahnhof Deutschlands. Am Hauptbahnhof stehen Ihnen Taxen, öffentliche Verkehrsmittel und Mietwagen zur Verfügung. Alle Informationen für Ihre Reiseplanung und zum Fahrkartenkauf mit der Bahn finden Sie auf der Webseite der Deutschen Bahn.

Anreise mit dem Auto

Verkehrsschilder in den Außenbezirken und in der ganzen Stadt weisen Ihnen den Weg zur Messe München und zum ICM – Internationales Congress Center München bzw. zum MOC Veranstaltungszentrum im Münchener Norden.

Parken an der Messe München

Ausstellern und Besuchern stehen an der Messe München ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Unser Verkehrsleitsystem weist Sie bei den einzelnen Veranstaltungen zu den entsprechenden Parkmöglichkeiten. Die Parkflächen im Freigelände und das Parkhaus West öffnen zwei Stunden vor Messebeginn und schließen zwei Stunden nach Messeende.

Während einiger Messen können Sie auch einen Wohnmobil-Standplatz nutzen. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der betreffenden Messen bzw. telefonisch bei unserer Hotline 089 949-20720.

Umweltzone München

Die Landeshauptstadt München führte zum 1. Oktober 2008 eine Umweltzone ein. Am 1. Oktober 2010 trat eine Verschärfung der Regelungen in Kraft.

Demnach dürfen innerhalb des Mittleren Rings nur noch Autos mit gelber und grüner Plakette fahren, Fahrzeuge mit roter Plakette sind verboten. Seit dem 1. Januar 2011 werden Verstöße gegen die Regelung mit einem Bußgeld von 40,- Euro und einem Punkt in Flensburg geahndet.

In einer weiteren Stufe seit Oktober 2012 werden nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Stadt gelassen. Der Mittlere Ring

selbst gehört nicht zur Umweltzone. In Zusammenarbeit mit der DEKRA bieten wir Ihnen den kostenpflichtigen Erwerb von Feinstaubplaketten. Bitte wenden Sie sich direkt an:

DEKRA Automobil GmbH, Außenstelle München-Ost, Karl-Schmid-Str. 16, 81829 München
Tel.: +49 089 420070

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Messe München und das ICM – Internationales Congress Center München sind hervorragend an das Münchener Netz öffentlicher Verkehrsmittel angebunden: schnell, zuverlässig und umweltfreundlich.

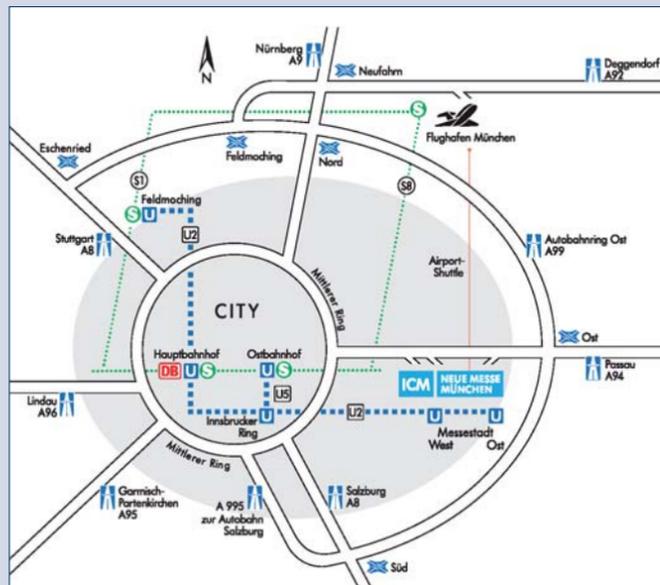
Wichtig: Bitte beachten Sie, dass das MOC Veranstaltungszentrum im Münchener Norden liegt und über die U6 Richtung Garching-Hochbrück zu erreichen ist. Unser Messegelände ist direkt an die beiden Haltestellen Messestadt West und Messestadt Ost angebunden.

Die U-Bahn-Linie U2 Richtung Messestadt Ost fährt von 4.00 Uhr bis ca. 1.00 Uhr nachts direkt zur Neuen Messe München und zum ICM.

In den folgenden Hauptverkehrszeiten an Werktagen fährt die U2 im 5-Minuten-Takt:

07.30–10.10 Uhr ab Hauptbahnhof
15.10–18.55 Uhr ab Messestadt West

Fahrpreise:
Wir empfehlen die Nutzung einer Tageskarte zum Preis von 11,20 Euro.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
Internet: http://www.oemus.com
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Christin Bunn
Elisabeth Weise

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018
PVS1.F50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2013 am 19. Oktober 2013 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



nano series

Kleiner. Leichter. Perfekte Balance.

Mit der Instrumentenserie **Ti-Max nano** verfolgt NSK konsequent seine Philosophie der ergonomischen Verbesserung von dentalen Winkelstücken weiter.

Erreicht wird dieses Ziel durch eine 10-prozentige Verkürzung der Instrumente, die sich ebenfalls in einer Gewichtsreduzierung im selben Maße bemerkbar macht. So wird, zum Beispiel in Kombination mit den kurzen **NSK Mikromotoren** der neuesten Generation, ein Handling erzielt, das jenem von Turbinen in nichts nachsteht.

Denn durch das neue Design verlagert sich der Schwerpunkt der Kombination aus Instrument und Mikromotor in die ideale Position und gibt dem Anwender gleichsam das Gefühl, als sei das Instrument die natürliche Verlängerung seiner Hand.



-9.5mm

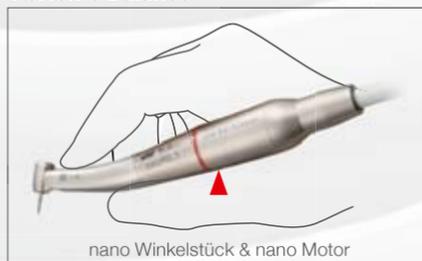
12 18 24 **36 Mon.**

GARANTIE NSK



- 10% kürzer
- 10% leichter
- außerordentlich langlebig
- grazile Abmessungen im Kopf- und Halsbereich
- samtweicher Lauf
- integrierter Mikrofilter
- Glasstab-Lichtleiter

Perfekte Balance



Die signifikante Längen- und Gewichtsreduzierung verlagert den Schwerpunkt in eine optimale Position. Dadurch verringert sich die Ermüdung während der Behandlung in demselben Maße, wie sich die Beweglichkeit erhöht.

nano series Ti-Max Z

nano95LS
Licht-Winkelstück
1:5 Übersetzung
Vierfach-Spraykühlung
Keramik-Kugellager
REF: C1099

Weitere Instrumente der nano series:



nano25LS
Licht-Winkelstück
1:1 Übertragung
Einfach-Spraykühlung
REF: C1100



nano15LS
Licht-Winkelstück
4:1 Untersetzung
Einfach-Spraykühlung
REF: C1101



nano65LS
Licht-Handstück
1:1 Übertragung
Einfach-Spraykühlung
REF: H1048



nanoSG20LS
Licht-Chirurgiewinkelstück
20:1 Untersetzung
Externe und interne Kühlung
REF: C1103



Powerful Partners®

Anton Gerl GmbH

Stand: B33

Liebe Besucher, wir laden Sie recht herzlich zur diesjährigen Dentalmesse nach München ein. Auf der Internationalen Dental-Schau in Köln, Anfang des Jahres, wurden neueste Technologien vorgestellt, die wir Ihnen gemeinsam mit den Herstellern jetzt gern regional präsentieren möchten.

Nachdem wir Ihnen nun seit über ein- einhalb Jahren unser Leistungsangebot

deutschlandweit an Ihrer Seite und immer zur Stelle. In Bayern finden Sie uns an den Standorten München und schon seit Jahrzehnten in Würzburg. Zusätzlich verfügt die GERL-Akademie über ein breit gefächertes Schulungsangebot und bietet attraktive Fortbildungsreisen für das gesamte Praxis- und Laborteam.

Wir helfen Ihnen, den Überblick zu behalten. Unsere ausgebildeten GERL-Spe-



auch in unserer neuen Niederlassung in München anbieten, nutzen wir die Möglichkeit, Ihnen das Familienunternehmen GERL vorzustellen. Bereits in dritter Generation legen die Familie Richter und das gesamte Team von GERL größten Wert auf eine individuelle und persönliche Rundum-Betreuung für jeden unserer Kunden und die, die es noch werden möchten. Und dies seit über 100 Jahren!

Neben dem klassischen Depot-Geschäft in den Bereichen Verbrauchsmaterial, Zähne, Geräte- und Einrichtungsverkauf haben bei GERL Dienstleistungen einen besonderen Stellenwert. Von der Assistentenstellensuche, der Objektbeschaffung samt Planung und Baubetreuung, über die wirtschaftliche und fachliche Beratung, dem technischen Service, einschließlich Validierungsaufgaben, bis hin zur Praxisabgabe, sind wir bei GERL mit all unseren 350 Mitarbeitern

zialisten verfügen über Fachkompetenz und den nötigen Marktüberblick. Wir entwirren Ihnen gern die Vielzahl an Möglichkeiten und erstellen für Sie persönliche Lösungen, die zu Ihrer Praxis oder Ihrem Labor passen.

Treffen Sie uns wieder oder lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns, Sie auf unserem Messestand in der Halle B6 am Stand B33 zu begrüßen. Wenn Sie mehr über unser Familienunternehmen und die Vielfalt unserer zahlreichen Dienstleistungen erfahren möchten, nutzen Sie unseren Internetauftritt unter www.gerl-dental.de. Getreu unserem Motto „Persönlich – auf den Punkt“ sind wir gerne für Sie da!

Ihre Anton Gerl GmbH
Hillar Schuh, Geschäftsführer
Ralf Schuster, Niederlassungsleiter
München

Henry Schein Dental

Stand: E42, E45, F44

Henry Schein Dental präsentiert auf den diesjährigen Herbstfachmessen Neuheiten und Trends der Dentalindustrie.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Entwicklungen im Bereich digitale Praxis, Endodontie und Kieferorthopädie. Die Beispiele für zusätzliche innovative Lösungen, die Henry Schein in Zukunft bietet, sind dabei vielfältig.

Mit Connect Dental präsentiert Henry Schein ein Modell, das insbesondere auf den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor fokussiert. Die Optimierung der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Prozesse sowie Innovationen bei den Werkstoffen spielen dabei eine große Rolle. Auf dem

reziproke Feilensystem betreiben kann und sich optimal in den Workflow des Anwenders einpasst. Mit einem neuen KFO-Materialsortiment zeigt Henry Schein zukünftig auch verstärkt Gesicht im Bereich der Kieferorthopädie. Qualitativ hochwertige und wirtschaftlich sehr attraktive Produkte bieten alles für den täglichen Bedarf in Praxis und Labor.

Im Rahmen seines neuen Hygiene-Konzeptes unterstützt Henry Schein Dental seinen Kunden außerdem durch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot für Praxismitarbeiter. Die Teilnehmer der Veranstaltungen erlernen die fachlichen Grundlagen, werden umfassend über die rechtlichen Bedingungen informiert und bekommen praxisorien-

Weiterbildungskonzepte für das ganze Team bis zur Implementierung von Systemen. Dies ermöglicht dem Nutzer eine effiziente und effektive Handhabung der neuen Technologien. Die Henry Schein Spezialisten werden für alle Besucher der Herbstmessen beratend zur Verfügung stehen.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich mit Planern und Einrichtungsspezialisten auszutauschen und Experten im technischen Dienst zu treffen. Das gilt natürlich nicht nur für Fachfragen zu Innovationen, sondern ganz besonders auch für die kompetente Beratung im Bereich Einrichtung und Material.

Henry Schein bietet von hochwertigen Produkten namhafter Hersteller



Messestand von Henry Schein werden digitale Prozesse anhand der wichtigsten Produktneuheiten aus den Bereichen Digitaler Abdruck (Intraoral, Modell, Abdruck) und CAD/CAM-Fertigungssysteme erlebbar gemacht.

Im Bereich der Endodontie wird mit der ENDOSTATION™ ein All-in-one-Gerät präsentiert, das sowohl die SAF Feilen der Firma ReDent Nova als auch herkömmliche rotierende oder

tierte Anregungen zur Steigerung der Effizienz im Hygienemanagement.

Detailliertere Informationen sowie das Schulungsprogramm erhalten Messebesucher bei Interesse am Henry Schein Stand auf den deutschen Herbstmessen.

Des Weiteren bietet Henry Schein eine breite Auswahl an zusätzlichen Services – von Beratung und Konzeption durch Spezialisten, über Aus- und

bis zur großen Auswahl der bewährten Eigenmarke für Praxis und Labor alles, was der Kunde benötigt. Es wird Zeit für individuelle Fragen und persönliche Gespräche geben, um die Kunden rundum bestens zu betreuen.

Mehr Informationen zu Henry Scheins Produktportfolio und den angebotenen Services erhalten Interessenten auch auf dem Henry Schein Messestand auf den deutschen Herbstmessen.

NWD

Stand: A18

Auf dem infotag dental-fachhandel süd präsentiert die NWD Gruppe, einer der führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der Dentalbranche, ihr komplettes Leistungsspektrum. Die NWD Gruppe bietet Zahnärzten und Laborinhabern die



Gelegenheit, die vielfältigen Angebote und Services der NWD Gruppe kennenzulernen und steht allen Besuchern zur Verfügung, die sich in lockerer Atmosphäre austauschen und informieren möchten.

In diesem Jahr steht im Fokus das NWD Systemhaus mit seinen aktuellen Hard- und Softwarelösungen für Zahnarztpraxen. Das NWD Systemhaus bietet Abrechnungs-, Patientenmanagement- und Warenwirtschaftsprogramme an, die dem Zahnarzt und seinem Team eine optimale und zeitge-

maße Praxisorganisation ermöglichen. Ein weiteres Highlight ist das unternehmerische Beratungskonzept von NWD. C dental consult. Es unterstützt Zahnärzte und Laborbesitzer bei der Herausforderung, ihren Betrieb betriebswirtschaftlich zu führen. Ferner liefert es Lösungsansätze in Hinblick auf Mitarbeiter führen, Patienten gewinnen,

Qualität sichern, Praxis organisieren und Leistungen verkaufen.

Die NWD Gruppe rundet ihr Angebot ab und informiert das Fachpublikum über viele weitere Dienstleistungen, wie zum Beispiel das individuelle Reiseprogramm vom NWD Reisebüro oder die aktuelle Fachliteratur der NWD Fachbuchhandlung.

Weitere Informationen unter: www.nwd.de

Pluradent

Stand: E26

Pluradent präsentiert dieses Jahr auf den Herbstmessen die Highlights und Trends der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik.

Als eines der führenden Dental-fachhandelsunternehmen bietet Pluradent ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten. Partnerschaftlich entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen individuelle und wegweisende Konzepte für nachhaltigen Erfolg.

Das Pluradent Team antizipiert die Trends, die sich aus der Dynamik des Marktes und den Herausforderungen für Zahnarzt und Zahntechniker ergeben und setzt diese in richtungsweisende Konzepte um. Dabei liegt der Fokus auf dem zukunftsfähigen und nachhaltigen Erfolg von Praxis und Labor.

Funktionsdiagnostik ist das Zukunftsthema. Alleine in Deutschland leiden rund 7 Millionen Menschen an funktionellen Störungen des Kauapparates. Im Rahmen einer ganzheitlichen und dif-

ferenzierten Diagnose ergänzt die instrumentelle Funktionsanalyse, bei Verdacht einer funktionellen Störung, die klinische Funktionsanalyse. Informie-



ren Sie sich an unserem Messestand über die modernen Möglichkeiten der instrumentellen Funktionsdiagnostik. Höchste Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, dafür steht die Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich. Informieren Sie sich über unser umfangreiches Qualitätsmarken-Sortiment mit den neuen Stumpf-

aufbau- und permanenten Befestigungssystemen sowie den hochwertigen Plurasil A-Silikonmaterialien für den Laborbereich.

Pluradent steht für umfassenden Service. Neben einem großen Produktsortiment bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das speziell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist. Wie zum Beispiel unser Technischer Service. Auf den Herbstmessen informieren die Pluradent Technik-Experten zu allen technischen Fragestellungen rund um Praxis und Labor.

Besuchen Sie den neuen Pluradent Messestand und informieren Sie sich über unsere exklusiven Dienstleistungen, Neuheiten und Produkte. Sprechen Sie mit unseren Spezialisten und Fachberatern über die relevanten Innovationen und Trends.

Sie finden uns in Halle B6, Stand E26. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Pluradent Team!

Planmeca ProMax® 3D

Einzigartige Produktfamilie

Kompatibel
mit Mac OS und
Windows



- Digitale Perfektion
mehr sehen, detaillierter betrachten, effektiver arbeiten
- Panorama • Fernröntgen • DVT • 3D-Gesichtsfoto • 3D-Modellscan
- Planmeca Romexis®-Software vervollständigt die 3D Perfektion

Weitere Information
www.planmeca.de

PLANMECA



Planmeca Vertriebs GmbH Walther-Rathenau-Str. 59, Bielefeld 33602, Tel. 0521-560665-0, verkauf@planmeca.de



dental EGGERT

Stand: D10

dental EGGERT präsentiert Ihnen auf der id süd die Neuheiten und Trends aus der Branche. Besonders im Fokus stehen neben 3-D-Röntgen und Digitaler Abformung (CAD/CAM) die Vernetzung von dentalen Geräten mit Multimedia-Systemen

die wir ständig verbessern und erweitern. Unsere besondere Stärke ist dabei die Planung und Realisierung zukunfts-sicherer Praxiskonzepte. Unser Portfolio: Praxisplanung, Praxismodernisierung, Einrichtung/Geräte, Verbrauchsmaterialien, Fortbildungen, Praxisvermittlungen, Digitale Dienstleistungen, dentaler Notdienst, Reparaturen und Technischer Service.



men sowie EDV-/Softwarelösungen für die Praxis. Unter dem Motto „dental EGGERT - hier ist meine Praxis“ entwickelt das mittelständische Familienunternehmen aus dem süddeutschen Rottweil individuelle Konzepte für Praxisgründer.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.dental-eggert.de oder direkt am Stand D10 von dental EGGERT. Willkommen auf der id süd 2013 - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit über 30 Jahre Erfahrung bieten wir Ihnen das komplette Portfolio an Produkten, Services und Dienstleistungen,

Neue Patientenseite

Patientenorientierte und kompetente Beratung im Internet.



ter. Eine Beispielrechnung erläutert einzelne Positionen der zahnärztlichen Liquidation interaktiv.

Bei vermuteten Behandlungsmängeln können sich Patienten an die Schlichtungsstelle der BLZK wenden. Ziel der Schlichtungsstelle ist, Streitigkeiten zwischen Zahnarzt und Patient außergerichtlich zu lösen. www.zahn.de erläutert, unter welchen Voraussetzungen ein Schlichtungsverfahren erfolgt, oder wie Patienten einen zahnärztlichen Gutachter in Bayern finden.

„Die BLZK informiert – Ihr Zahnarzt berät“

Unter dem Motto „Die BLZK informiert – Ihr Zahnarzt berät“ bietet www.zahn.de außerdem seriöse, neutrale und kompetente Informationen rund um die Zahn- und Mundgesundheit. Die ausgewählten Themen orientieren sich an den Inhalten der Patientenbroschüren der Kammer, die aus der Mediathek heruntergeladen werden können. Die Texte sind laienverständlich geschrieben, sodass sich Menschen aller Alters- und Bildungsgruppen informieren können.

Ein weiterer Service der BLZK auf www.zahn.de ist die Zahnarztsuche. Hier finden Bürger und Patienten einen Zahnarzt in Bayern, geordnet z.B. nach Fachgebieten oder in der Praxis gesprochenen Fremdsprachen. Alle Angebote auf www.zahn.de unterstützen und ergänzen das persönliche Beratungsgespräch zwischen Patient und Zahnarzt in der Praxis. ◀

■ (BLZK) - Die neue Patientenseite „www.zahn.de - Gesund im Mund“ informiert Patienten jeden Alters rund um das Thema Mundgesundheit. Mit einem attraktiven Informationsangebot holt die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) Ratsuchende dort ab, wo immer mehr Menschen bei Fragen zur Mundgesundheit suchen: im Internet. Der Berufsvertretung der bayerischen Zahnärzte mit gesetzlichem Auftrag zur öffentlichen Gesundheitsförderung ist der Patientenschutz ein vorrangiges Anliegen.

In diesem Bereich hat die Berufsvertretung aller bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte ihr Beratungsangebot in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. www.zahn.de zeigt alle Kontaktmöglichkeiten auf einen Blick: Per Patiententelefon oder E-Mail können sich Ratsuchende an die BLZK wenden, wenn sie zahnmedizinisch-fachliche oder andere Fragen rund um den Zahnarztbesuch haben. Im Patientenforum beantwortet Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der BLZK, Fragen der Online-Community. Auch bei Unklarheiten mit der Zahnarztrechnung hilft ein Besuch auf www.zahn.de wei-

50-jähriges Firmenjubiläum

Im Juli feierte Erkodent mit seinen aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern sowie deren Familien 50-jähriges Bestehen.

■ (Erkodent) - Nach einem bunten Nachmittagsprogramm mit Kaffee und Kuchen sowie Eisbar und Unterhaltungsspielen wurden die Gäste zu einem köstlichen mediterranen Büfett eingeladen. Professionell musikalisch begleitet wurde der Tag von der Gruppe „Unikat“.



Bereits als Dentistenpraktikant während der Kriegszeit sind Herrn Erich Kopp Verbesserungen von zahnärztlichen und zahn-technischen Arbeitsmitteln eingefallen. Diese erfinderische Gabe behielt er auch als praktizierender Zahnarzt bei. Der daraus resultierende Wunsch, seine Produkte sobald als möglich selbst zu produzieren und zu vermarkten, führten im Herbst 1963 zur Firmengründung der Erkodent Erich Kopp GmbH. Schon 1958 erhielt er das Patent für einen bahnbrechenden Wurzelheber zur Zahnentfernung. Zahlreiche Erfindungen folgten. Mit der Vorstellung der Erkopress 1964 und dem internationalen Schutzrecht auf die heute noch aktuelle Erfindung einer Unterziehfolie zum Schrumpfausgleich in der Tiefziehtechnik folgte der internationale Durchbruch. Es kamen Neuheiten im chemisch-technischen Bereich dazu, sowie weitere Geräte wie der Steamat 1972 und der Polytrimmer. Durch weitere meist im Haus entwickelte zahn-technische und zahnärztliche Produkte entstand ein ansehnliches Lieferprogramm. Bedingt durch dieses Wachs-

tum zog Erkodent dreimal um, bis 1977/78 der Bau in der Siemensstraße, dem heutigen Sitz, entstand. Die Mitarbeiterzahl war inzwischen auf ca. 50 angewachsen.

In den 80er-Jahren gab Erich Kopp nach und nach die Leitung an seine Söhne weiter, die auch den Beruf des Zahnarztes gewählt hatten. 1983 übernahm sein Sohn Dr. Claus-Dieter Kopp die Praxis. Im April 1987 wurde Hans-Peter Kopp Geschäftsführer der Erkodent Erich Kopp GmbH.

Hans-Peter Kopp und sein Team konnten die Firma durch Weiterentwicklung bestehender Produkte und durch eigene Erfindungen kontinuierlich ausbauen und die Marke im In- u. Ausland festigen. Das Tiefziehgerät Erkoform-RVE mit patentiertem Reservevakuum und integrierbarem Okkludator zur Einprägung des Gegenbisses sowie der Silensor, eine

Schnarchschiene, u.v.m. trugen maßgeblich dazu bei. Unter der Leitung von Hans-Peter Kopp wurde die Firma in den letzten 27 Jahren stetig vergrößert und modernisiert. Dieser Erfolg wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die ganze Belegschaft, die sich heute wie damals eigenverantwortlich und interessiert für die Firma engagiert. Deshalb galt Hans-Peter Kopp's Dank am Tag des Jubiläumfestes zuallererst den aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern, den eigentlichen Stars eines solchen Jubiläums, und vor allem dem Gründer der Firma. ◀

Erkodent
Erich Kopp GmbH
 Siemensstraße 3, 72285 Pfalzgrafenweiler
 Tel.: 07445 8501-0
www.erkodent.com
Stand: F06

International ausgezeichnet

BLUE SAFETY präsentiert sich auf der id süd als frischgebackener Preisträger.

■ (BLUE SAFETY) - „In einem Atemzug mit Weltmarken wie BANG & OLUFSEN, LG Electronics oder OPEL genannt zu werden, das hat schon was“, sind sich die beiden Geschäftsführer und Firmengründer von BLUE SAFETY, Christian Kunze und Jan Papenbrock, einig.

Doch diese Anerkennung mussten sich die beiden Wasserspezialisten zusammen mit ihrem Team hart erarbeiten. Für den Plus X Award beurteilen 134 unabhängige Fachjournalisten und Marktpersönlichkeiten aus 32 Nationen in einem mehrwöchigen Verfahren jährlich die leistungsstärksten und innovativsten Produkte aus den Bereichen Technologie, Sport und Lifestyle. BLUE SAFETY durfte die Auszeichnung für das Produkt DENTAL AUTO (inzwischen SAFEWATER, die Red.) im Rahmen eines Festakts in den Kategorien Innovation, High Quality und Ökologie in Empfang nehmen.



Die Entwicklungsleistung wurde auch durch die Aufnahme in die Hall of Fame der ausgezeichneten Produkte gewürdigt und mit folgenden Merkmalen in der Produktbeschreibung hervorgehoben: „DENTAL AUTO aus dem Hause BLUE SAFETY ist das einzige Verfahren, das konform mit der Trinkwasserverordnung, wissenschaftlich nachgewie-

sen, bakterielle Biofilme in zahnärztlichen Behandlungseinheiten entfernt und so die Ursache für die Kontamination des für die Behandlung verwendeten Wassers sicher und dauerhaft beseitigt. Es ermöglicht die Vereinheitli-

bisheriger, in den Dentaleinheiten verwendeten, Entkeimungsmittel kommt es zu signifikanten Kostenersparnissen. Ebenso entstehen größere Kostenersparnisse durch die Verringerung von Korrosionserscheinungen an metallenen Bauteilen der Einheiten sowie einer Verminderung der Degradation der verbauten Kunststoffe der Wasserführenden Systeme und einer Reduktion der Reparaturkosten durch das Verhindern von Verstopfungen durch Biofilme.“

Besondere Erwähnung finden abschließend die Stichworte „Verbau hochwertigster Bauteile deutscher Fertigung mit Wiederaufbereitungsoption für weiteren Produktzyklus, Automatische Wasserhygiene und Lebensdauer > 10 Jahre“.

Mit der prämierten und inzwischen weiterentwickelten Produktlinie SAFEWATER schreibt das Münsteraner Unternehmen seine Erfolgsgeschichte fort. ◀

BLUE SAFETY GmbH
 Tel.: 0800 25837233
hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com
Stand: A28



Besuchen Sie uns!
cid München, 19.10.2013
 infotag **süd**
 dental-fachhandel
Halle B6, Stand G42

Permanenter Zement



Das Leben kann so einfach sein!

Opticem® dualhärtend – Ein Zement für alle Restaurationen.
 Der bequeme Weg zur schnellen, definitiven Zementierung.

Genießen Sie die vielen Vorteile, die Ihnen *Opticem® dualhärtend* bei der definitiven Befestigung von Restaurationen bietet. Dank des selbstadhäsiven Composite-Zements können Sie ganz entspannt auf die zeitintensive Konditionierung der Zahnschicht verzichten. Befestigen Sie mit dem universellen *Opticem® dualhärtend* schnell und komfortabel eine Vielzahl verschiedener Restormaterialien: Oxid- und Silikatkeramiken, Edel- und Nichtedelmetalle sowie glasfaserverstärkte Wurzelstifte.

Opticem® dualhärtend: Besser einfach – ist einfach besser!

- Selbstadhäsiver Composite-Zement
- Für Inlays, Onlays, Kronen und Brücken
- Universell geeignet für Metalle und Keramik (Zirkonoxid, Aluminiumoxid, Silikatkeramik)
- Zum Einsetzen von Wurzelstiften
- Kein Ätzen/Primen/Bonden der Zahnschicht
- Hohe natürliche Eigenhaftung an Zirkonoxid
- Zeitsparend durch optionale Lichthärtung
- Einfaches Entfernen von Überschüssen
- Sehr geringe Wasseraufnahme
- Dauerhaft dichte Befestigungsschicht
- Äußerst langlebige Versorgung
- Einfache, komfortable Anwendung
- Bequeme, automatische Anmischung
- Materialsparende, direkte Applikation



www.kaniedenta.de



Begutachtung durch den MDK

Hilfe für Patienten bei Verdacht auf Behandlungsfehler.

■ (MDK) – Wenn Patienten vermuten, dass sie durch eine fehlerhafte medizinische, zahnmedizinische oder pflegfachliche Behandlung einen Gesundheitsschaden erlitten haben, steht ihnen möglicherweise Schadensersatz zu. Dazu müssen sie nachweisen, dass es sich tatsächlich um einen Behandlungsfehler handelt. Hierbei erhalten sie Hilfe von ihrer Krankenkasse, die den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt.

2.590 Gutachten zu vermuteten Behandlungsfehlern hat der MDK in Bayern im Jahr 2012 erstellt. Bundesweit waren es 12.483 Gutachten. Etwa jeder dritte Patient lag mit seinem Verdacht richtig. „Patientinnen und Patienten, die vermuten, falsch behandelt worden zu sein, sind auf unabhängigen medizinischen Sachverstand angewiesen. Nur so haben sie eine Chance, ihre Schadensersatzansprüche durchzusetzen. Diesen Sachverstand bietet der MDK. Er schafft mit seinen Gutachten Klarheit und Sicherheit für geschädigte Patienten“, so Dr. Stefan Gronemeyer, Leitender Arzt und stellvertretender Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes des GKV-Spitzenverbandes (MDS). Mit dem Gutachten erhalten Patientinnen und Patienten ein wichtiges Mittel, um ihre Ansprüche durchzusetzen. Die erste Kontaktaufnahme zur Krankenkasse können die Versicherten schon vorab vorbereiten, indem sie ein frei formuliertes Gedächtnisprotokoll – eine Art Tagebuch über den betroffenen Behandlungsverlauf – erstellen. Darin sollten sie beschreiben, was



wann wo passiert ist und von welchen Maßnahmen sie glauben, dass sie die Ursache für den Gesundheitsschaden sein können. Außerdem sind Kopien von ärztlichen, zahnärztlichen und pflegerischen Unterlagen hilfreich, die den Behandlungsverlauf wiedergeben. Hierzu zählen zum Beispiel Arztbriefe und Entlassungsberichte, die in der Regel der Hausarzt erhalten hat. Das Gutachten des Medizinischen Dienstes ist für die Patienten kostenfrei.

„Unser Ziel ist es, mit unseren Gutachten einen Beitrag zur Fehlervermeidung und damit zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland zu leisten“, so Prof. Dr. Astrid Zobel, Leitende Ärztin Bereich Sozialmedizin des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen in Bayern (MDK Bayern).

Hintergrund

Behandlungsfehlervorwürfe werden im MDK durch spezialisierte Gutacherteams bearbeitet. Die Gutachterin-

nen und Gutachter des MDK gehen bei einem Verdacht auf einen Behandlungsfehler der Frage nach, ob die Behandlung nach dem anerkannten medizinischen Standard abgelaufen ist. Liegt ein Behandlungsfehler vor, wird außerdem geprüft, ob der Schaden, den der Patient erlitten hat, tatsächlich durch den Fehler verursacht worden ist. Nur dann sind Schadensersatzforderungen aussichtsreich. Auf der Basis des MDK-Gutachtens kann der Patient entscheiden, welche weiteren Schritte er unternimmt. Die MDK-Begutachtung umfasst neben der Beurteilung von Fehlern in der Medizin auch zahnmedizinische und Pflegefehler. Die Begutachtung durch den MDK ist für gesetzlich Versicherte kostenfrei. Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) ist der sozialmedizinische Beratungs- und Begutachtungsdienst der gesetzlichen Kranken- und der Pflegeversicherung. Er ist auf Landesebene als eigenständige Arbeitsgemeinschaft organisiert. ◀◀

Mehr als 50 Millionen Zahnfüllungen jährlich in Deutschland

Erhalt und Wiederherstellung kariesschädigter Zähne sind häufigster Grund für einen Zahnarztbesuch.

■ (dpa) – Zahnärzte in Deutschland füllen nach Angaben des Universitätsklinikums Jena jährlich mehr als 50 Millionen löchrige Zähne. Erhalt und Wiederherstellung kariesschädigter Zähne seien der häufigste Grund für einen Zahnarztbesuch, sagte der Direktor der Universitätspoliklinik für konservierende Zahnheilkunde, Bernd Sigusch, in einem Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa. Dabei entschieden sich die meisten Patienten für zahnfarbene Keramik-Kunststoff-Füllungen, sogenannte Komposite. „Das hat in erster Linie mit der Ästhetik zu tun.“ Amalgam und Gold als Zahnfüllung sind so gut wie out.

Mit modernen Füllungsmaterialien beschäftigte sich eine Tagung des Universitätsklinikums Jena. In Weimar befassten sich Ende April 200 Zahnmediziner aus mehreren Bundesländern auf einer Tagung mit den Vor- und Nachteilen moderner Füllungsmaterialien.



„Alles, was im Mund silbern oder golden glänzt, spielt kaum noch eine Rolle“, sagte Tagungsleiter Sigusch. So sei neben dem seit Jahrzehnten kontrovers diskutierten Amalgam, das Quecksilber enthalte, auch Gold auf dem Rückzug. Als Vorzüge von Amalgam galten bislang die lange Haltbarkeit und die relativ niedrigen Kosten. „Bei der Lebensdauer sind Komposite inzwischen ebenbürtig, sie halten zehn bis zwölf, teilweise sogar 25 Jahre“, erläuterte der Mediziner. Das

Problem der Materialschrumpfung, die zu Karies im Randbereich der Füllung führen könne, sei inzwischen deutlich geringer geworden.

Komposite werden schichtweise in den defekten Zahn eingeklebt, wo sie anschließend durch spezielles Licht ausgehärtet werden.

Nach der vierten deutschen Mundgesundheitsstudie hat Karies bei Erwachsenen im Alter von 35 bis 44 Jahren durchschnittlich etwa 15 Zähne befallen. Mehr als 90 Prozent der Zähne werden durch Behandlung erhalten. Aus Sicht von Sigusch ist es jedoch ein Problem, dass der höhere Behandlungsaufwand für den Zahnerhalt mit Komposit-Füllungen im Vergleich zum Zahnersatz nicht genügend berücksichtigt wird. So würden etwa Kronen, bei denen deutlich mehr gesunde Zahnsubstanz geopfert werden müsse, besser vergütet. ◀◀

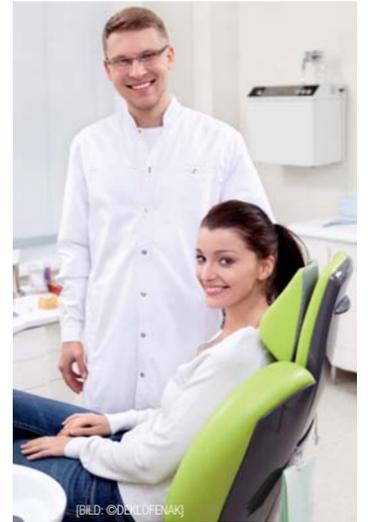
„Wir wollen zufriedene Patienten“

Stellenwert der Patientenberatung durch KZBV und BZÄK als grundsätzlich hoch bewertet.

■ (Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung und Bundeszahnärztekammer) – „Externe Berichte und Untersuchungen, wie der Monitor Patientenberatung der UPD, geben uns wichtige Impulse. Sie sind eine wertvolle Chance für uns, die Zufriedenheit der Patienten mit der Beratung und Behandlung noch weiter zu verbessern. Wir haben jährlich rund 60 Millionen vertragszahnärztliche Behandlungen. Wenn die UPD nun 1.165 Patientenbeschwerden ausweist, ist das zunächst einmal wenig. Aber wir wollen zufriedene Patienten, und jeder unzufriedene Patient ist einer zu viel“, erklärt Dr. Jürgen Fedderwitz, Vorsitzender des Vorstands der KZBV, anlässlich der Veröffentlichung des UPD-Berichts.

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK, ergänzt: „Die Besonderheiten in der Zahnmedizin sind einerseits durch die verschiedenen Therapiealternativen und andererseits durch die Kostenbeteiligung der Patienten gekennzeichnet. Dadurch sind die Anforderungen an Aufklärung und Information für die Patienten sehr hoch, bevor gemeinsam entschieden wird. Unser Rat: Fragen Sie ausführlich Ihren Zahnarzt. Darüber hinaus können sich Patienten kostenfrei und umfassend in den Beratungsstellen von Landeszahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen beraten lassen. Ein wichtiges Angebot, das wir ständig weiterentwickeln.“

Um das Angebot für die Patienten noch weiter auszubauen, haben BZÄK, KZBV



und UPD eine Kooperation geschlossen. Das Beratungsspektrum der zahnärztlichen Beratungseinrichtungen ist in der Broschüre „Patienten im Mittelpunkt“ zusammengefasst. Die Broschüre von KZBV und BZÄK steht kostenlos unter www.kzbv.de und www.bzaek.de zur Verfügung.

Darüber hinaus bieten die Zahnärzteorganisationen im Internet weitere umfangreiche Informationen: Patienten, die bereits einen Heil- und Kostenplan ihres Zahnarztes haben, finden auf www.zahnarzt-zweitmeinung.de eine Anlaufstelle, bei der sie eine zweite Meinung zur geplanten Behandlung einholen können. Da häufig Fragen zu Zahlungen auftreten, findet sich unter www.bzaek.de/patienten.html eine interaktive Musterrechnung, die alle Elemente einer privaten Zahnarztrechnung anschaulich erklärt. ◀◀

360grad-Messtour

Für einen starken Auftritt, der einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

■ (ZWP online) – So einfach war Messe noch nie: Pünktlich zur Messesaison steht Firmeninhabern die 360grad-Messtour der OEMUS MEDIA AG zur Verfügung. Diese bietet die einzigartige Chance, den eigenen Messeauftritt auch außerhalb der Messehalle informativ, kompakt und unterhaltsam zu präsentieren. So können sich virtuelle Messebesucher mithilfe von 360grad-Fotografie ganz bequem am realen Messestand umsehen – als eindrucksvolles Rundum-Erlebnis ganz ohne Anreise und Wartezeiten. Per Mausklick ist der Rundgang bequem über den Grundriss oder Miniaturbilder navigierbar. Zusätzliche Angaben zum Unternehmen, zu Messestand, Messeprodukten und etwaigen Messerabatten lassen sich über Informationsbuttons oder Animationen abfragen. Ebenso möglich sind Direktverlinkungen zu Webinhalten. Nutzen Sie die 360grad-Messtour zur effektiven Kundenbindung und -gewinnung:



einfach, preiswert und modern – bequem abrufbar mit allen PCs, Smartphones und Tablets, browserunabhängig und von überall. Ideal zur Ergänzung Ihrer professionellen Website oder für die persönliche Messeeinladung via QR-Code auf der Visitenkarte. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Tel.: 0341 48474-0

www.360grad.oemus.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Halle B6
Stand F36

Ceravety Press & Cast

Universal Speed-
Einbettmasse
für die Press-
und
Gusstechnik



BeutiCem SA

Selbstadhäsiver
Kompositzement
ohne Kompromisse



BeutiSealant

Selbstätzender Fissurenversiegler mit
Fluoridfreigabe - einfach, schonend und schnell!



BEAUTIFIL Flow Plus

Injektionsfähiges
Füllungskomposit
für den Front-
und Seiten-
zahnbereich



www.shofu.de



Dura-Green® DIA

Diamantierte Profi-Schleifkörper
für höchste Ansprüche

München erhält Auszeichnung für Klimaschutz

Die Auszeichnung nahm Bürgermeister Hep Monatzeder in Vertretung von Oberbürgermeister Christian Ude Anfang September in London entgegen.

■ (www.muenchen.de) - Mit ihrer Ausbauoffensive Erneuerbare Energien verwirklichen die Stadtwerke München ein ehrgeiziges Ziel: München soll weltweit die erste Millionenstadt sein, die mit eigenen Anlagen so viel Ökostrom produzieren wird, dass damit der komplette Stromverbrauch der Stadt gedeckt werden könnte. Dieses Engagement der Landeshauptstadt für den Klimaschutz ist nun mit dem „City Climate Leadership Award“ gewürdigt worden, den das Städte-Netzwerk C40 und der Siemens-Konzern in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben haben.



▲ Die Auszeichnung nahm Bürgermeister Hep Monatzeder in Vertretung von Oberbürgermeister Christian Ude in London entgegen.

Die Auszeichnung nahm am 5. September Bürgermeister Hep Monatzeder in Vertretung von Oberbürgermeister Christian Ude in London entgegen. „Der Award bestätigt, dass München beim Kampf gegen den Klimawandel weltweit eine führende Rolle einnimmt“, erklärte Monatzeder. „Wir wollen diesen Weg konsequent weitergehen – denn Klimaschutz fängt in den Städten an.“

Bis zum Jahr 2025 wollen die Stadtwerke München (SWM) rund 7,5 Milliarden Kilowattstunden pro Jahr

Strom in eigenen Anlagen produzieren. Dies entspricht etwa dem Jahresstromverbrauch der Stadt München. Um dieses Ziel zu erreichen, stellen die SWM als städtisches Tochterunternehmen ein Budget von rund neun Milliarden Euro für den Ausbau der klimafreundlichen Energieerzeugung zur Verfügung. Mit den bereits angestoßenen und realisierten Projekten können die SWM ihre Ökostromerzeugung von ursprünglich 350 Millionen Kilowattstunden pro Jahr auf 2,8 Milliarden Kilowattstunden steigern. Das entspricht bereits

rund 37 Prozent des Gesamtstromverbrauchs von München. Der „City Climate Leadership Award“ wurde in insgesamt zehn Kategorien vergeben. München erhielt die Auszeichnung in der Rubrik „Green Energy“ für seine Ausbauoffensive erneuerbare Energien sowie den Aufbau eines virtuellen Kraftwerks, das Grundlage für ein effizientes Management der erneuerbaren Energien darstellt. Unter den prämierten Städten befinden sich auch Metropolen wie New York, Singapur, San Francisco, Tokio und Rio de Janeiro. ◀◀

Selbstständige arbeiteten 2012 besonders lang

Jeder neunte Erwerbstätige in Bayern arbeitete 50 Wochenstunden oder mehr.

■ (www.statistik.bayern.de) - Im Jahr 2012 gab jeder neunte Erwerbstätige an, besonders lang zu arbeiten. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, verzeichneten gut 16 Prozent der Männer und knapp fünf Prozent der Frauen in ihrer (Haupt-)Erwerbstätigkeit eine Wochenarbeitszeit von 50 oder mehr Stunden. Männliche Erwerbstätige übertrafen das wöchentliche Arbeitspensum der Frauen im Durchschnitt um 10,4 Stunden (40,4 gegenüber 30,0). - Während sehr lange Arbeitszeiten insgesamt nur einen eher kleinen Teil der Arbeitnehmer betrafen, arbeitete fast jeder zweite Selbstständige (46 Prozent) mindestens 50 Stunden in einer Arbeitswoche.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, wies im Jahr 2012 jeder neunte Erwerbstätige (11 Prozent) in Bayern eine Wochenarbeitszeit von 50 oder mehr Stunden auf. Während nur knapp fünf Prozent der Frauen so viel arbeiteten, fiel der entsprechende Anteil bei den Männern mit gut 16 Prozent etwas mehr als dreimal so hoch aus. Dies geht aus den Ergebnissen des Mikrozensus hervor, einer jähr-



lichen Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung. Die Daten beruhen dabei auf der Selbsteinschätzung der Befragten zu den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden inklusive regelmäßig erbrachter Mehrstunden in ihrer (Haupt-)Erwerbstätigkeit.

Im Jahr 2012 betrug die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der insgesamt rund 6,61 Millionen bayerischen Erwerbstätigen 35,6 Stunden, wobei zwischen den Geschlechtern deutliche Unterschiede zu verzeichnen waren.

Frauen gingen im Durchschnitt 30,0 Stunden pro Woche einer Erwerbstätigkeit nach. Das wöchentliche Arbeitspensum der Männer lag mit 40,4 Stunden knapp 35 Prozent höher.

Arbeitszeitliche Unterschiede existierten auch hinsichtlich der beruflichen Stellung. 36 Prozent der Arbeiter und 30 Prozent der Angestellten gingen ihren Tätigkeiten in der Regel 40 Stunden pro Woche nach. Über 40 Wochenstunden arbeiteten dagegen zehn Prozent der Arbeiter bzw. 16 Prozent der Angestellten. Etwas mehr als die Hälfte der bayerischen Beamten (52 Prozent) arbeiteten normalerweise mehr als 40 Wochenstunden. Beinahe jeder neunte Beamte leistete sogar 50 Arbeitsstunden oder mehr in der Woche. Im Vergleich dazu zeichneten sich Selbstständige durch ein noch deutlich höheres Arbeitspensum aus. Knapp 46 Prozent der Selbstständigen gaben an, regelmäßig sehr lange Arbeitszeiten mit mindestens 50 Wochenarbeitsstunden zu haben. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit der Selbstständigen überstieg damit die der abhängig Beschäftigten insgesamt um fast neun Stunden (43,5 gegenüber 34,7 Stunden). ◀◀

Krankentage in Bayern

Seit 2006 zieht der Krankenstand in Bayern kontinuierlich an.

■ (*BKK Bayern*) - Im Jahresdurchschnitt 2012 fehlten vier Prozent der beschäftigten Pflichtmitglieder im südlichsten Bundesland, 2006 lag der Krankenstand noch bei drei Prozent. Auf jeden Arbeitnehmer kommen somit 14,7 Krankentage im Kalenderjahr. Basis der Arbeitsunfähigkeitsstatistik der Betriebskrankenkassen (BKK) sind die Daten von rund 4,1 Millionen beschäftigten Pflichtversicherten bundesweit, davon knapp ein Viertel im Bereich des BKK Landesverbandes Bayern.



Im bundesweiten Vergleich kann der Freistaat aber weiterhin mit einem niedrigen Krankenstand aufwarten – nur der Nachbar Baden-Württemberg liegt mit 3,8 Prozent darunter, die Saarländer führen mit einem Krankenstand von 5,5 Prozent die Liste an. Im Bundesdurchschnitt liegt der Krankenstand bei 4,5 Prozent.

Arbeitslose und sonstige Unterhaltsempfänger sind in Bayern mit 7,9 Prozent bei knapp 29 Kalendertagen nahezu doppelt so häufig krank wie die beschäftigten Pflichtmitglieder. Im bundesweiten Vergleich kehrt sich bei dieser Versichertengruppe das Verhältnis der geringen Krankheitstage um: Die Bajuwaren liegen bei den Krankentagen der Arbeitslosen und sonstigen Unterhaltsempfänger auf Platz zwei nach Rheinland-Pfalz mit 8,5 Prozent und damit deutlich über dem bundesweiten Wert von 7,1 Prozent.

Krankenstand ist der prozentuale Anteil der Krankengeschriebenen je Kalendertag. Für die beschäftigten Pflichtmitglieder Bayerns sind dies: 14,74 Krankheitstage ÷ 365 Kalendertage =

4,04 %. Krankheitsfall/Falldauer ist die Krankschreibung wegen einer Krankheit. Im Jahr 2012 dauerte ein Krankheitsfall bei beschäftigten Pflichtmitgliedern in Bayern durchschnittlich 12,4 Tage.

Daten und Fakten zur aktuellen Arbeitsunfähigkeitsstatistik der Betriebskrankenkassen in Bayern nach Krankheitsarten und aufgeschlüsselt nach Kreisen werden demnächst erwartet und veröffentlicht. Infos zu den vorangegangenen Arbeitsunfähigkeitsstatistiken sind im Pressebereich unter: www.bkk-bayern.de zu finden.

Der BKK Landesverband Bayern vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen seiner 14 Mitglieds-kassen mit Sitz in Bayern und über hundert Betriebskrankenkassen mit Versicherten im Freistaat. Rund 2,4 Millionen Menschen in Bayern sind bei einer Betriebskrankenkasse versichert. Damit verfügen die Betriebskrankenkassen im Freistaat über einen Marktanteil von 23 Prozent. ◀◀

Arzttermin im Notfall

Auf einen Termin beim Arzt muss man mitunter lange warten – medizinische Notfälle müssen aber sofort behandelt werden.



■ (*dpa*) - „Bei akuten, schweren Krankheitsfällen kann ein Arzt Sie nicht ablehnen“, erklärt Michaela Schwabe von der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) in Berlin. So werde beispielsweise ein Patient mit einer schweren Grippe, die

mit 40 Grad Fieber einhergehe, sofort behandelt. „Ist es nur ein grippaler Infekt mit Schnupfen und Husten, kann es sein, dass der Patient auf den nächsten Tag vertröstet wird, wenn die Praxis sehr voll ist.“

Ob und wie lange ein Patient auf einen Termin beim Arzt warten muss, sei immer vom Einzelfall abhängig, sagt Schwabe. „Bei Impfungen oder Vorsorgeuntersuchungen kann es durchaus vorkommen, dass Sie etwas länger warten müssen.“ Das bestätigt auch eine Umfrage der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), die im Juli in Berlin vorgestellt wurde. Demnach mussten im Osten Deutschlands 14 Prozent der Patienten ohne akute gesundheitliche Probleme mehr als drei Wochen auf einen Termin warten. Im Westen waren es nur 9 Prozent. ◀◀

Arztvergleich

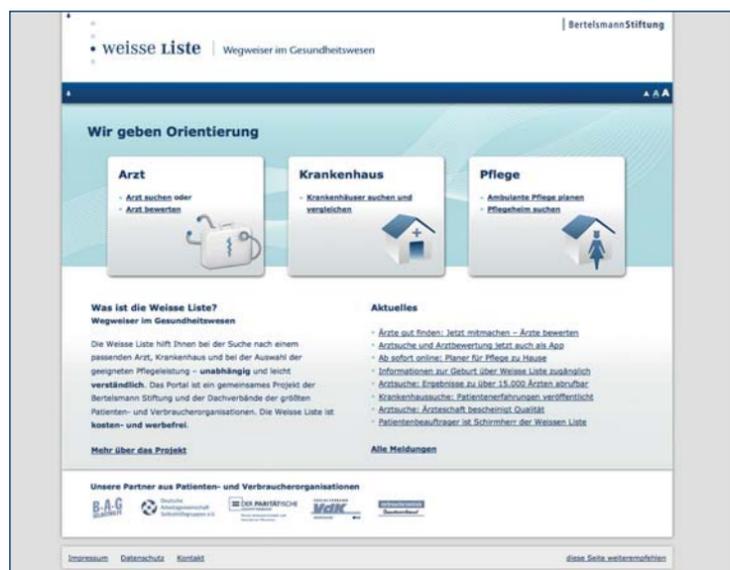
Patienten sehen Unterschiede zwischen Fachgruppen Arztbewertung von AOK, BARMER GEK, Techniker Krankenkasse und Weisse Liste.

■ (BARMER GEK) - Die Patienten in Deutschland sind überwiegend zufrieden mit ihren Haus- und Fachärzten. Jedoch sehen sie teils deutliche Unterschiede zwischen einzelnen Fachgruppen. Das zeigt eine aktuelle Auswertung der Patientenbewertungen im Arztvergleichsportal der Weissen Liste und den darauf basierenden Portalen von AOK, BARMER GEK und Techniker Krankenkasse (TK). Die Weisse Liste ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung und der Dachverbände der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen.

Insgesamt würden rund 85 Prozent der Teilnehmer ihren Arzt weiterempfehlen. Dabei schneiden Internisten und

päden schneiden hingegen deutlich besser ab: Sie werden von 80 bis 100 Prozent ihrer Patienten weiterempfohlen.

Mit dem unabhängigen und kostenfreien Arztvergleichsportal wollen die Initiatoren Patienten eine verlässliche Hilfestellung für die Suche nach einem passenden Arzt geben. Die Bewertungen beruhen auf einem wissenschaftlich fundierten Fragebogen und werden im Portal erst freigeschaltet, wenn eine Mindestzahl von fünf Bewertungen für einen Arzt vorliegt. Teilnehmen können die Versicherten von AOK, BARMER GEK und TK. Bis jetzt haben sie rund 270.000 Bewertungen für rund 70.000 einzelne Ärzte abgegeben.



Allgemeinmediziner mit Weiterempfehlungsraten von 89 bzw. 88 Prozent am besten ab. Hautärzte (62 Prozent) und Orthopäden (64 Prozent) erhalten im Schnitt deutlich geringere Zustimmungswerte. Am wichtigsten ist den teilnehmenden Patienten, dass niedergelassene Ärzte gut mit ihnen kommunizieren. Sie möchten, dass die Ärzte auf ihre Fragen, Ängste und Sorgen eingehen und ihnen gut zuhören. Auch für diesen speziellen Bereich erhalten Internisten und Allgemeinmediziner am meisten Zustimmung, Hautärzte und Orthopäden am wenigsten. (Eine Liste mit den Weiterempfehlungsraten aller Fachgebiete findet sich unter der Pressemitteilung).

Die Auswertung zeigt auch: 17 Prozent der Patienten fühlen sich manchmal bedrängt, Leistungen in Anspruch zu nehmen, die ihre Krankenkasse nicht übernimmt. Am seltensten nehmen die Teilnehmer das Angebot von Zusatzleistungen bei Kinderärzten (8 Prozent) und Neurologen (12 Prozent) wahr, am häufigsten bei Augenärzten (37 Prozent) und Orthopäden (27 Prozent). Zudem lässt sich erkennen, dass es auch zwischen einzelnen Ärzten einer Fachgruppe deutliche Unterschiede gibt. So erreicht zum Beispiel jeder zehnte Orthopäde bei seinen Patienten nur eine Weiterempfehlungsrate von unter 40 Prozent. Mehr als ein Drittel der Ortho-

In die Analyse eingeflossen sind rund 250.000 Bewertungen zu Haus- und Fachärzten.

Ab sofort kann der Arztvergleich auch mobil genutzt werden: AOK, BARMER GEK, TK und Weisse Liste bieten kostenfreie Apps zur Arztbewertung und Arztsuche für Smartphones an. So können Patienten auch unterwegs nach Ärzten suchen und die Bewertung direkt nach einem Arztbesuch vornehmen. Zudem starten die Partner eine Aktion mit dem Titel „Ärzte gut finden“. Ziel dieser Aktion ist es, noch mehr Versicherte darauf aufmerksam zu machen, dass sie mit ihrer Arztbewertung anderen helfen können, einen passenden Arzt zu finden. So sind der Arztvergleich und der Einstieg in die Bewertung ab sofort auch über eine neu geschaffene, zentrale Seite möglich: www.aerzte-gut-finden.de

Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, stellv. Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK: „Internist ist nicht gleich Internist und Hautarzt nicht gleich Hautarzt. Deshalb ist die Bewertung jedes Doktors durch möglichst viele Patienten so wichtig. Mit jeder neuen Bewertung wächst die Aussagekraft sowohl für Patienten als auch für Ärzte. Und mit der mobilen App wird sie für viele Patienten einfacher und attraktiver.“

Frauen erobern den Medizinerberuf

War der Arztberuf bis in die 90er-Jahre männlich dominiert, so drängen heute zunehmend Frauen in diese Richtung.

■ (ZWP online) - Gehen Deutschland die Mediziner aus? Vielmehr findet ein Wandel statt: Um 1900 wurde es Frauen in Deutschland erstmals ermöglicht, ein Studium der Humanmedizin aufzunehmen, heute strömen immer mehr weibliche Abiturienten in diesen Studiengang. Die Konsequenzen für den Berufszweig durch Babypausen und eine danach oft favorisierte Teilzeitarbeit sind dabei weniger dramatisch einzuordnen als die Abwanderung der Medizinabsolventen ins Ausland aufgrund einer besseren Bezahlung oder der Möglichkeit, Beruf und Familie optimaler miteinander zu verbinden.

Studiengänge Human- und Zahnmedizin sind bundesweit stark gefragt

Wer in Deutschland zum Arzt geht, wird immer häufiger von Frau Doktor behandelt, denn auch in Sachen Absolventen haben die Damen die Nase vorn. Wie die Wissenschaftsministerin The-



resia Bauer (Grüne) auf eine Landtagsanfrage der CDU mitteilte, steht das Berufsbild der Ärztin oder Zahnärztin bei jungen Frauen hoch im Kurs. In einem Elf-Jahres-Vergleich an den baden-württembergischen Hochschulen stieg innerhalb des Zeitraumes 2001 bis 2012 die weibliche Quote von 53 auf 58 Prozent. Im Studiengang Zahnmedizin legte die Zahl der Studentinnen an den Hochschulen im gleichen Zeitraum sogar um 10 Prozent zu. Die Gesamtzahl

aller Studierenden in den beiden Medizinfächern stieg innerhalb der vergangenen elf Jahre um neun Prozent.

Zulassung versus Klage

Die größte Hürde stellt nach wie vor die Zulassung zum ersehnten Studiengang dar, denn die Bewerberzahlen sind weitaus höher als die zu vergebenden Plätze an den Hochschulen und Klagen inzwischen an der Tagesordnung.

ANZEIGE



Dentale Stärke zeigen.

Um in der Praxis täglich Spitzenleistungen bringen zu können, braucht man dentale Stärke. Und einen Partner, der Sie mit aller Kraft und allem Können unterstützt. Mit Instrumenten und Systemen, deren

Qualität, Präzision und Innovationskraft ihresgleichen suchen. Und mit einem Service, der keine Frage unbeantwortet lässt. Komet® freut sich auf Ihren Besuch auf dem Infotag Süd.





19.10.2013 | München
Halle B6 | Stand B64

www.kometdental.de

© 09/2013 412368V2

Spinnenseide für die Medizin

Mikrocontainer aus Spinnenseide für die medizinische Diagnostik.

■ (Universität Bayreuth) – Die Biomedizin hat ein zunehmend starkes Interesse an Kapseln, die geeignet sind, um Enzyme darin einzuschließen. Dabei geht es einerseits um therapeutische Zwecke wie den sicheren Transport von Wirkstoffen, andererseits um die Verwendung von Enzymen im Rahmen medizinischer Diagnosen.

Einer Forschungsgruppe um Prof. Dr. Thomas Scheibel an der Universität Bayreuth ist es jetzt gelungen, aus Proteinen der Spinnenseide hochleistungsfähige Kapseln herzustellen, die erstmals zwei Funktionen gleichzeitig erfüllen: Sie schützen die Enzyme vor zersetzenden Proteasen; aber sie machen es möglich, die Aktivität der eingeschlossenen Enzyme von außen zu steuern und zu beobachten.

Sicher verpackt, aber von außen steuerbar: Verpackte Enzyme eröffnen neue Möglichkeiten der Diagnose

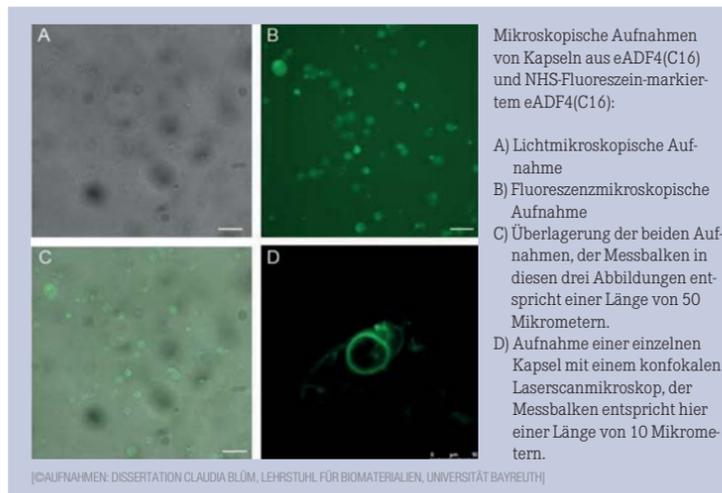
Mit dieser Doppelfunktion eröffnen die Kapseln neue Perspektiven für die medizinische Diagnostik. So können beispielsweise geringste Mengen von schädlichen Inhaltsstoffen im Blut dadurch nachgewiesen werden, dass sie bei den eingeschlossenen Enzymen zu bestimmten Reaktionen führen, wenn sie in die Kapsel eindringen. Zugleich sind die im Blut enthaltenen Proteasen nicht in der Lage, die Kapseln zu durchdringen und die Enzyme zu spalten.

„Die Kapseln, die wir aus künstlich hergestellter Spinnenseide entwickelt haben, sind schützende Container, die es gleichwohl erlauben, von außen auf die eingeschlossenen Enzyme gezielt einzuwirken und damit chemische Reaktionen zu steuern und nachzuweisen“, erklärt Prof. Scheibel. „Diese Effekte sind den besonderen Eigenschaften des von uns verwendeten Seidenproteins zu verdanken.“

Medizinisch unbedenklich: Ein neues Verfahren für die Herstellung stabiler Kapseln

In der Online-Ausgabe der Zeitschrift „Advanced Functional Materials“ berichtet das Forschungsteam, an dem auch Dr. Alfons Nichtl von der Roche Diagnostics beteiligt war, über die neue Entwicklung. Die Kapseln wurden aus einem künstlich hergestellten Spinnenseidenprotein, dem Protein eADF4(C16), gebildet.

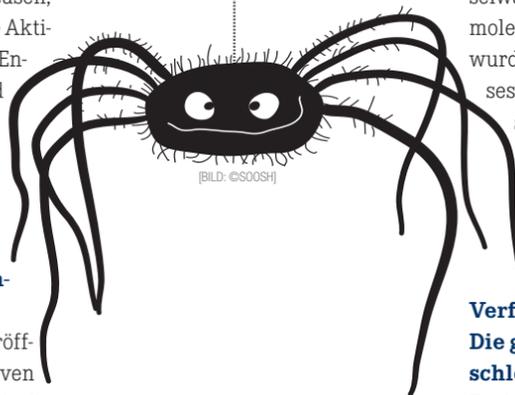
Hierfür haben die Bayreuther Forscher ein neues Verfahren entwickelt: Für die Formung der Kapseln wurde ein ungiftiges, in medizinischer Hinsicht unbedenkliches Silikonöl verwendet; in einem weiteren Schritt erhielten die Kapseln mithilfe



Mikroskopische Aufnahmen von Kapseln aus eADF4(C16) und NHS-Fluoreszein-markiertem eADF4(C16):

- A) Lichtmikroskopische Aufnahme
- B) Fluoreszenzmikroskopische Aufnahme
- C) Überlagerung der beiden Aufnahmen, der Messbalken in diesen drei Abbildungen entspricht einer Länge von 50 Mikrometern.
- D) Aufnahme einer einzelnen Kapsel mit einem konfokalen Laserscannmikroskop, der Messbalken entspricht hier einer Länge von 10 Mikrometern.

[©AUFNAHMEN: DISSERTATION CLAUDIA BLUM, LEHRSTUHL FÜR BIOMATERIALIEN, UNIVERSITÄT BAYREUTH]



[BILD: ©SOOSH]

dass es währenddessen mit den Kapselwänden verklebte oder in seiner molekularen Struktur verändert wurde. Protease-Molekülen, die dieses Enzym normalerweise sehr schnell zersetzen, gelang es nicht, die Seidenkapseln von außen anzugreifen und sich einen Weg ins Innere zu bahnen.

Mit spektroskopischen Verfahren sichtbar gemacht: Die gezielte Aktivierung eingeschlossener Enzyme

Zugleich hat die Forschungsgruppe modellhaft zeigen können, wie sich die Aktivität des eingeschlossenen Enzyms von außen steuern lässt. Im Inneren der Kapsel wurden β -Galactosidase-Fragmente platziert, die jeweils ein Dimer bilden, also aus zwei gleichen Molekülteilen bestehen. In dieser Struktur ist das Enzym inaktiv.

Komplementäre α -Peptide sind in der Lage, von außen ins Innere der Kapsel einzudringen und an die β -Galactosidase-Fragmente zu binden. Diese bilden daraufhin jeweils ein Tetramer, also eine Struktur aus vier gleichen Molekülteilen. In dieser Struktur ist das Enzym aktiv. Indem also die Forscher das Peptid in das Medium einbringen, das die Kapsel umgibt, lösen sie innerhalb der Kapsel die Aktivierung des Enzyms aus.

Diese Art der Aktivierung der β -Galactosidase wird als α -Komplementation bezeichnet. Sie lässt sich mithilfe einer spektroskopisch nachweisbaren Farbstoffreaktion, die ebenfalls von außen initiiert wird und innerhalb der Kapseln abläuft, präzise beobachten.

„Die neuen Kapseln aus Spinnenseide sind daher Schutzcontainer, in denen sich enzymatische Reaktionen gezielt herbeiführen und untersuchen lassen. Sie ermöglichen grundsätzlich eine Vielzahl technischer und medizinischer Anwendungen und sind deshalb ein hochwillkommenes Instrument für die biomedizinische Forschung“, resümiert Prof. Scheibel die bisherigen Forschungsergebnisse. ◀◀

einer Nachbehandlung mit Ethanol eine hohe strukturelle Festigkeit.

Die daraus resultierenden runden Kapseln sind mit bloßem Auge nicht zu erkennen. Denn sie haben einen Durchmesser zwischen 1 und 30 Mikrometern, also zwischen 0,001 und 0,03 Millimetern. Ihre mechanische Festigkeit ist hoch. Sie liegt zwischen 0,7 und 3,0 Gigapascal und übertrifft damit die Festigkeit von Kapseln aus vielen anderen infrage kommenden Materialien.

Zudem zeichnen sich die Kapselmembranen aus Spinnenseide, wie sich in den Bayreuther Experimenten herausstellte, durch einen weiteren Vorteil aus: Sie haben eine deutlich geringere Porosität als beispielsweise Kapseln, die aus Seidenproteinen der Raupen des Maulbeerspinners hergestellt werden. Dahersind Substanzen unterhalb eines bestimmten molekularen Gewichts (27 kDa) nicht imstande, aus der Kapsel nach draußen zu entweichen.

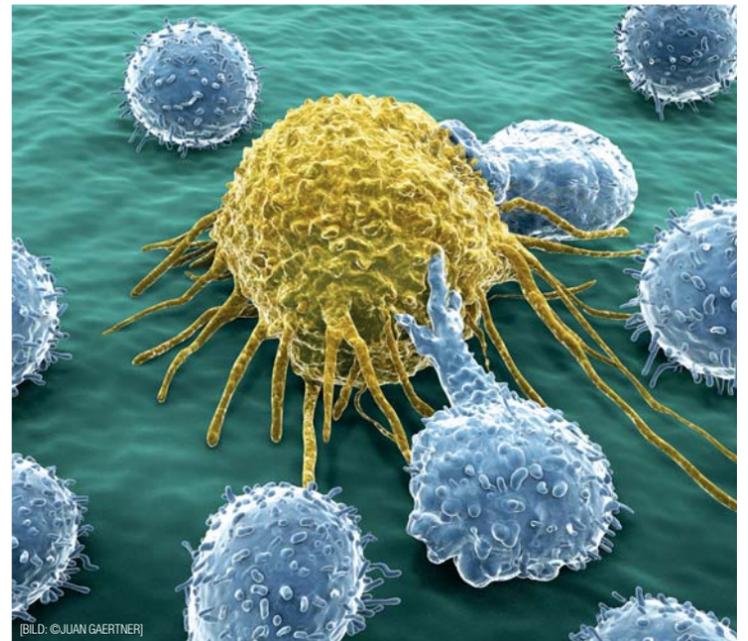
β -Galactosidase als Modellenzym: Spinnenseide schützt vor zersetzenden Proteasen

Um herauszufinden, wie gut sich diese Kapseln für biomedizinische Anwendungen eignen, haben Prof. Scheibel und seine Mitarbeiter auf das Enzym β -Galactosidase zurückgegriffen, das in allen Lebewesen vorkommt und an deren Stoffwechsel mitwirkt.

Dieses Enzym wurde in den Spinnenseidenkapseln eingeschlossen, ohne

Immunabwehr

Den Feind erkennen.



[BILD: ©JUAN GAERTNER]

■ (LMU) – Immunologen an der Ludwig-Maximilians-Universität München haben eine neue Technologie entwickelt, die ebenso bei der Bekämpfung von Tumoren wie bei der Heilung von Autoimmunerkrankungen eingesetzt werden kann. Dafür werden sie nun vom Bundesbildungsministerium gefördert.

Das Immunsystem verteidigt den Körper gegen Infektionen und Tumore. Dabei spielen T-Zellen eine wichtige Rolle. Sie haben Rezeptoren, die körperfremde Antigene anhand ihrer Strukturen erkennen. Die allermeisten dieser Antigene sind noch unbekannt.

Eine besonders wichtige Gruppe von T-Zellen sind die zytotoxischen T-Zellen. Sie erkennen körpereigene Zellen, die zum Beispiel von Viren oder anderen Erregern infiziert sind, und töten daraufhin die infizierten Zellen.

Eine ähnliche Funktion haben sie bei der Bekämpfung von Tumoren: Sie erkennen krankhaft veränderte Zellen und töten diese. Bei Autoimmunerkrankungen hingegen greifen sie fälschlicherweise eigenes Gewebe an und zerstören es. Beispiele dafür sind multiple Sklerose und Psoriasis („Schuppenflechte“).

Ein Team um Privatdozent Dr. Klaus Dornmair vom Institut für Klinische Neuroimmunologie (Direktor Professor Reinhard Hohlfeld) hat in Kollaboration mit Professor Jörg Prinz von der Dermatologischen Klinik der LMU eine neue Technologie entwickelt, die es erstmals erlaubt, die Antigene zytotoxischer T-Zellen zuverlässig zu identifizieren.

Dafür werden sie nun vom Bundesbildungsministerium im Rahmen des VIP-Programms (VIP steht für „Validierung des Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung“) gefördert. In den nächsten drei Jahren erhalten die Wissenschaftler finanzielle

Mittel in Millionenhöhe, um die Technologie so weiterzuentwickeln, dass sie die Grundlage für eine breite kommerzielle Nutzung sein kann. Dabei werden sie von dem Beratungsunternehmen VDI/VDE-IT als Projektträger betreut. Wegen des großen Potenzials wurde die Technologie bereits zum Patent angemeldet.

Bessere Diagnostik, neue Therapien

„Wir können mit der neuen Technologie mehrere Millionen Antigene in wenigen Stunden analysieren. Wir erwarten, damit die Diagnostik zu erleichtern und langfristig gezielte Therapien zu ermöglichen“, sagt der Projektleiter Klaus Dornmair. „Sie kann die Grundlage für eine Reihe von Innovationen sein, da zytotoxische T-Zellen eine herausragende Rolle bei vielen Erkrankungen spielen.“

Die Technologie hat ein sehr breites Anwendungsspektrum: Sie kann bei Virus- und Tumorerkrankungen eingesetzt werden und auch bei Autoimmunerkrankheiten. Deshalb erwarten die Wissenschaftler eine hohe Nachfrage und wollen ihre Technologie auch als Auftragsforschung anbieten.

Die Wissenschaftler verbinden zwei neue Methoden, Antigene von T-Zellen und den antigenspezifischen Rezeptor von T-Zellen zu identifizieren.

Dabei werden die antigenspezifischen Rezeptoren aus dem Gewebe von Patienten entnommen und in Zelllinien eingeschleust, die sich im Labor gut vermehren lassen. Zudem wird in diese Zellen das Gen für das grün fluoreszierende Protein eingeschleust. Diese Zellen werden nun mit Millionen von Proteinen in Verbindung gebracht. Sobald ihr Rezeptor ein Protein erkennt, leuchten die Zellen grün auf. Über das Protein, das die Reaktion auslöste, kann das natürliche Antigen identifiziert werden. ◀◀





Varios 970 iPiezo engine®

FOLGEN SIE IHRER INTUITION

Die intuitive NSK iPiezo-Steuerung für effizienteres Behandeln in allen klinischen Anwendungsbereichen zeichnet das elegante und vielseitige Ultraschallgerät Varios 970 aus. In Verbindung mit einer breiten Auswahl an Aufsätzen sind die Anwendungsmöglichkeiten des schlanksten und leichtesten Ultraschall-Handstücks fast grenzenlos: von der Parodontologie, der Zahnsteinentfernung und endodontischen Anwendung bis hin zur Implantaterhaltung.

- Großes LED-Display: alle Arbeitsparameter logisch angeordnet und klar sichtbar
- Leicht wechselbare 400-ml-Flaschen: für jede Anwendung die richtige Spüllösung sofort zur Hand
- Auto Cleaning Modus: Spülung der Kühlmittelwege auf Knopfdruck
- iPiezo-Steuerung: Feedback Funktion und Auto Tuning Modus stellen in Abhängigkeit von der zu behandelnden Zahnoberfläche und dem ausgeübten Druck des Behandlers immer die erforderliche Leistung zur Verfügung.



Varios 970 LUX
Komplettset mit LED-Licht
REF: Y1001168
1.999€*
~~2.450€*~~

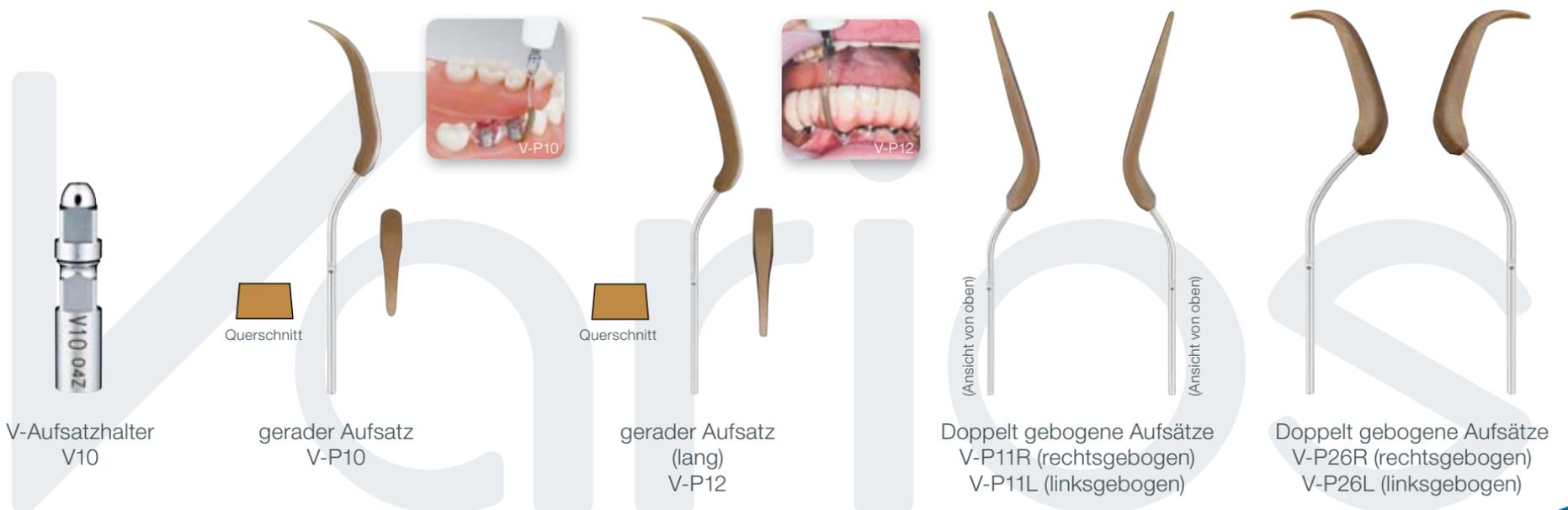
Sparen Sie
451€

Varios 970
Komplettset ohne Licht
REF: Y1001175
1.749€*
~~2.150€*~~

Sparen Sie
401€

NEU Perio-Control Aufsätze

Dieses neue Sortiment an Aufsätzen aus Spezialkunststoff ermöglicht die sichere und wirkungsvolle Reinigung von Prothesen und Implantatoberflächen, ohne Schäden an Metallen oder Implantaten hervorzurufen.



*Alle Preise zzgl. ges. MwSt. Angebot gültig vom 01. September bis 31. Dezember 2013. Änderungen vorbehalten.

Neue Erkenntnisse zum Thema Übergewicht

Körpergewicht beeinflusst sowohl körperliche als auch psychische Lebensqualität.



■ (Helmholtz Zentrum München) – Das Körpergewicht hat großen Einfluss auf unsere Lebensqualität. Während eine Gewichtszunahme meist mit einem verschlechterten körperlichen Gesundheitszustand einhergeht, verbessert sich das psychische Befinden jedoch häufig, insbesondere bei Frauen. Dies berichten Wissenschaftler des Helmholtz Zentrums München im „International Journal of Public Health“. Diese Ergebnisse liefern wertvolle Informationen für präventive Strategien im Kampf gegen Übergewicht und Adipositas.

Die Wissenschaftler vom Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen (IGM) und vom Institut für Epidemiologie II (EPI II) fanden heraus, dass sich der körperliche Gesundheitszustand

durch eine deutliche Gewichtszunahme verschlechtert. Insbesondere bei weiblichen Studienteilnehmern zeigte sich dahingegen mit zunehmendem Gewicht ein verbessertes psychisches Befinden – auch bei bereits zu Studienbeginn übergewichtigen Personen. Dazu wertete das Team um Professor Dr. Rolf Holle und Michael Laxy Daten der bevölkerungsbasierten KORA-Längsschnittstudie zum Zusammenhang von Körpergewicht und gesundheitsbezogener Lebensqualität aus. Über einen Zeitraum von sieben Jahren wurde bei über 3.000 Personen das Gewicht gemessen, der Body-Mass-Index (BMI, Maß für die Relation von Körpergewicht zu Körpergröße) berechnet und die gesundheitsbezogene Lebensqualität anhand eines standardisierten Fragebogens erfasst.

„Die Ergebnisse zeigen, dass der Einfluss des Körpergewichts auf den körperlichen und psychischen Gesundheitszustand äußerst komplex ist“, erklärt Holle. „Das Verständnis dieser Zusammenhänge ist entscheidend, um wirksame und kosteneffektive Präventionsstrategien gegen Übergewicht zu entwickeln. Die Herausforderung solcher vorbeugender Maßnahmen besteht darin, zum einen Übergewicht und seine schädlichen gesundheitlichen Folgen, wie Diabetes, zu verhindern, zum anderen müssen die Programme so gestaltet sein, dass sie einer Verschlechterung des psychischen Befindens entgegenwirken. Auch geschlechtsspezifische Ansätze müssen in Betracht gezogen werden“, so der Leiter der Arbeitsgruppe Ökonomische Evaluation am IGM.

Von Übergewicht und Adipositas sind in Deutschland etwa sechzig Prozent der erwachsenen Bevölkerung betroffen. Ziel des Helmholtz Zentrums München ist es, neue Ansätze für Diagnose, Therapie und Prävention der großen Volkskrankheiten zu entwickeln. ◀◀

Original-Publikation:
Laxy, M. et al. (2013), *The longitudinal association between weight-change and health-related quality of life: The KORA S4/F4 cohort study*, *International Journal of Public Health*, doi: 10.1007/s00038-013-0506-x

Kalzium – auf die Menge kommt es an

Wie viel braucht der Mensch?

■ (ZWP online) – Kalzium ist einer der wichtigsten Nährstoffe für den menschlichen Organismus. Eine ausreichende Zufuhr ist für viele Körperfunktionen sowie Zähne und Knochen grundlegend. Zivilisationskrankheiten werden mit einer ausreichenden Mineralstoffversorgung reduziert. Zu viel Kalzium soll aber das Risiko für koronare Herzkrankheiten steigern.

Im menschlichen Körper ist Kalzium in größerer Menge vorhanden als andere Mineralstoffe. Ein Erwachsener hat circa 1.000 mg Kalzium im Körper. Es wird in den Knochen gespeichert und über das Blut abgegeben, wo es messbar ist. Über die Blutwertbestimmung ist aber ein Kalziummangel nicht sofort auszuschließen. Auch wenn in den Knochen nicht mehr ausreichend vorhanden ist, wird das Mineral weiter ins Blut abgegeben. Eine reguläre Zufuhr von Kalzium ist also wichtig, um Mangelerscheinungen vorzubeugen. Natürliche Quellen sind Milch-



produkte sowie grünes Gemüse. Wer davon wenig zu sich nimmt, sollte eventuell eine Supplementierung in Betracht ziehen. Die DGE hat nun die Zufuhrwerte für Kalzium aktualisiert. Demnach sollte ein Erwachsener täglich 1.000 mg Kalzium aufnehmen, Jugendliche im Wachstum noch 200 mg mehr. Für Babys unter einem Jahr liegt der empfohlene Wert nun bei 330 mg, für Kinder bis sieben Jahre bei 750 mg. Damit wurden die Werte für Säuglinge verringert und für Kleinkinder leicht erhöht.

Bevor nun eigenmächtig zum Präparat gegriffen wird, sollte man seinen Kalziumhaushalt messen lassen. Es gibt viele Studien, die ausreichende Supplementierung mit Kalzium mit positiven Effekten auf Bluthochdruck und Adipositas in Verbindung bringen.

Doch Vorsicht ist hinsichtlich des Herz-Kreislauf-Systems angesagt: eine Hypercalcämie kommt als Ursache für koronare Herzkrankheiten in Betracht. Es wurde bereits in Studien nachgewiesen, dass die Sterblichkeit steigt, wenn Kalzium zusätzlich zugeführt wird, obwohl eine ausreichende Menge allein schon über die Nahrung aufgenommen wird. ◀◀

Mundwasser kann den Atem verschlechtern

Mundgeruch kann sich durch das Spülen mit Mundwasser sogar verschlimmern, da Bakterien nicht wirksam bekämpft werden.

■ (ZWP online) – Mundwasser werden oft nach dem Zähneputzen zum Abschluss der gründlichen Reinigung empfohlen. Je nach Nutzung haben sie aber keinen oder nur wenig Effekt.

Dass Mundwasser eine vorbeugende Wirkung gegen Zahnfleischentzündung und Plaquebildung hat, haben verschiedene Studien bereits nachgewiesen. Auch britische Forscher haben im *Journal of Clinical Dentistry* eine Studie mit 139 Probanden ausgewertet. Bei denen, die Mundwasser nutzten, verbesserte sich die Mundgesundheit.

Die Wirkung des Wassers hängt aber davon ab, wie es benutzt wird. Bei einer zu geringen Spülzeit können sich die Wirkstoffe nicht entfalten. Auch ein Brennen des Weichgewebes nach dem Spülen deutet darauf hin, dass nicht das richtige Mittel benutzt wird. Bei starkem Mundgeruch hilft es allerdings nichts, mit einem Mundwasser den Geruch kurzzeitig zu bekämpfen. Die Ursachen liegen meist in einer Entzündung im Mundraum, die nur von ei-



nem Zahnarzt aufgespürt und beseitigt werden kann.

Auch das Benutzen von Mundwasser direkt nach dem Zähneputzen kann sich negativ auf den Atem auswirken. Die Inhaltsstoffe von Zahncreme und Mundwasser können sich gegenseitig abschwächen, sodass die Pflege nicht verbessert wird, sondern nicht ausreicht. Hilfreicher ist es, ein Mundwasser zwischen dem Zähneputzen, z. B. nach dem Mittagessen, zu benutzen. Vor allem Mundwasser mit Chlorhexidin helfen dann, einen Schutz vor Plaquebildung aufzubauen. ◀◀

ANZEIGE

KREGAR
MED+LNB
FURNITURE PRODUCTION
SINCE 1877

+ PRAXIS UND
KRANKENHAUSEINRICHTUNG
NACH MAB

+ EMPFANG
+ BEHANDLUNG
+ STERILISATION
+ FUNKTIONSRaum
+ WARTEN

WWW.KREGAR.SI

Schilder ermuntern zum Händewaschen

Hinweisschilder können einer Studie zufolge die Hygiene unter Männern erhöhen.



■ (dpa) - „Nach der Toilette, vor dem Essen - Hände waschen nicht vergessen.“ Viele Menschen halten sich nicht an diese Regel. Hinweistafeln in Toiletten ermuntern dagegen Männer zum Händewaschen. Finden sich entsprechende Schilder in den Waschräumen, waschen sich nicht nur mehr Männer die Hände, sie tun dies auch gründlicher, berichten US-Forscher im Fachblatt „Human Communication Research“. Ihre Untersuchung zeige, welche wichtige Rolle die Kommunikation in Gesundheitskampagnen spiele. Dies könne erhebliche Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit haben, vor allem während der Erkäl-

tungszeit und in der Grippe-Saison. Die Forscher um Maria Lapinski von der Michigan State University (East Lansing/US-Bundesstaat Michigan) hatten das Verhalten männlicher Studenten nach dem Toilettengang beobachtet. Ohne Hinweisschilder wuschen sich immerhin 77 Prozent aller Männer die Hände.

Die Forscher brachten dann Schilder an mit dem Text: „Vier von fünf Männern waschen sich ihre Hände.“ Auf dem Schild waren Studenten derselben Universität zu sehen. Außerdem fanden sich darauf Hinweise, wie man sich richtig die Hände säubert.

Daraufhin stieg die Zahl der Händewascher auf 86 Prozent, berichten die Wissenschaftler. Diese ließen das Wasser auch länger laufen als solche, die keine entsprechenden Hinweisschilder zu sehen bekommen hatten. Sie wuschen die Hände also gründlicher.

„Aus Sicht des Gesundheitswesens ist das eine wichtige Beobachtung, denn gründliches Händewaschen kann die Übertragung vieler Krankheiten verhindern - und wir haben gute Belege dafür, dass Menschen es nicht so oft oder so gut tun, wie sie sollten“, erläutert Maria Lapinski.

Einmal im Jahr machen Experten in vielen Ländern der Welt auf die Bedeutung des Händewaschens aufmerksam. Händewaschen kann die Übertragung einer Vielzahl von Keimen verhindern und ist deshalb möglicherweise sogar wirksamer als einzelne Impfstoffe, sagen die Organisatoren des Tages. Wenn das regelmäßige Händewaschen verinnerlicht werde, könnten mehr Menschenleben gerettet werden als durch einzelne Impfungen oder medizinische Eingriffe. Dies trifft besonders in den Entwicklungsländern zu, wo Atemwegsinfektionen und Durchfallerkrankungen zu den Haupttodesursachen von Kindern zählen. ◀◀

Auswirkung des Zigarettenkonsums

Krankheitskosten durch Zigarettenkonsum deutlich höher als bisher angenommen.



■ (Helmholtz Zentrum München) - In einer Querschnittsstudie haben Wissenschaftler des Helmholtz Zentrums München ermittelt, welche volkswirtschaftlichen Kosten durch Zigarettenkonsum entstehen. Mithilfe der für Deutschland erstmalig bevölkerungsbasierten Berechnung ergab sich dadurch eine deutliche Korrektur der Versorgungskosten nach oben. Die Ergebnisse veröffentlichten die Wissenschaftler nun in der Fachzeitschrift „BMC Health Services Research“.

Während bisherige Analysen zur Auswirkung des Zigarettenkonsums auf Berechnungsmodellen beruhten, die nicht alle gesundheitlichen Konsequenzen berücksichtigen konnten, bezieht die Auswertung von Daten der be-

völkerungsbasierten KORA-Studie diese erstmalig mit ein, indem Kosten der medizinischen Versorgung und des Arbeitsausfalls von Raucher, ehemaligen Rauchern und Nichtrauchern verglichen werden. In den KORA-Studien werden seit über 20 Jahren die Gesundheit tausender Bürger sowie die Auswirkung von Umweltfaktoren, Verhalten und Genen erforscht.

Die Auswertungen ergaben, dass die Kosten der medizinischen Versorgung und des Arbeitsausfalls für Raucher im Vergleich zu Nichtrauchern um 24 Prozent und für ehemaligen Raucher, die auch krankheitsbedingt mit dem Rauchen aufhören, um 35 Prozent höher sind. Pro Raucher konnten somit für das Jahr 2008 Mehrkosten von

mehr als 700 Euro, pro Ex-Raucher von 1.100 Euro berechnet werden. Durch einen genaueren Messansatz ermittelte die Studie fast doppelt so hohe Kosten für die medizinische Versorgung von Rauchern wie frühere Schätzungen.

„Rauchen ist eines der größten vermeidbaren Gesundheitsrisiken“, so Professor Dr. Reiner Leidl, Leiter des Instituts für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen am Helmholtz Zentrum München. „Die genaue Abschätzung der Krankheitskosten ist eine wesentliche Grundlage der effizienten Prävention.“ Trotz des verbreiteten Wissens um gesundheitliche Risiken rauchen etwa 30 Prozent der deutschen Bevölkerung. Eine erfolgreiche Prävention kann eine höhere Krankheitslast vermeiden und ist somit auch für die Gesellschaft vorteilhafter als bisher vermutet. ◀◀

Original-Publikation:

The association of smoking status with healthcare utilisation, productivity loss and resulting costs: results from the population-based KORA F4 study.

Margarethe Wacker, Rolf Holle, Joachim Heinrich, Karl-Heinz Ladwig, Annette Peters, Reiner Leidl, Petra Menn
BMC Health Services Research 2013, 13:278

DocSnoreNix®

Keep your sleep!



- Maximale Reduktion der Kondylus-Belastung
- Superelastische Verbindungselemente
- Schluckreflex bequem möglich

Dreve

www.docsnorenix.de

Aneignung von Zahngold im Krematorium

Mit einem recht makabren Fall musste sich das Landesarbeitsgericht (LAG) Hamburg in seinem Urteil vom 26.06.2013 (5 Sa 110/12) befassen.

■ (medi-ip.de) - In dem Hamburger Krematorium musste Zahngold und sonstiges Gold nach der Einäscherung in ein dafür vorgesehenes Tresorbehältnis gelegt werden, wobei die Erlöse an soziale Einrichtungen gespendet wurden. Die Mitarbeiter des Krematoriums wurden darauf hingewiesen, dass an der Leiche befindlicher Schmuck nicht eigenmächtig entfernt oder an Dritte übergeben werden dürfe. Ausgenommen seien der beauftragte Bestatter, die Staatsanwaltschaft oder die Polizei im Rahmen angeordneter Untersuchungen. In dem Krematorium wurde gleichwohl von einem Mitarbeiter Gold entwendet, wobei sich der Schaden auf 255.610,41 Euro belief.



[BILD: ©PHOTO FLIN]

Nach Auffassung der Hamburger Richter hat das Krematorium an dem verbliebenen Edelmetall kein Eigentum erlangt. Sowohl der Leichnam als auch die künstlichen Körperteile würden in niemandes Eigentum stehen und gehörten

deshalb auch nicht zum Nachlass. Die künstlichen Körperteile würden allerdings mit Trennung vom Leichnam eigentumsfähig, sie würden nach der Einäscherung zur beweglichen Sache. Da mangels Universalsukzession diese Teile als herrenlose Sachen anzusehen seien, könne an ihnen durch Inbesitznahme Eigentum erworben werden. Allerdings verhindere § 958 Absatz 2 BGB einen Eigentumserwerb auf diesem Wege, sofern durch die Besitzergreifung das Aneignungsrecht der Erben verletzt werde. Diese Frage könne offenbleiben, denn sicherlich sei nicht

der Krematoriumsbetreiber aneignungsbefugt und ein konkludenter Verzicht der Erben könne nicht angenommen werden, denn diese würden davon ausgehen, dass alle Asche mit ihren Bestandteilen in der Urne lande. Angesichts des Wertes würden die Erben eher nicht zustimmen, dass sich der Betreiber des Krematoriums diese Werte zueignet. Im Ergebnis kommt das LAG Hamburg zu dem Schluss, dass Zahngold in der Asche von Verstorbenen herrenlos ist. Sofern ein Arbeitnehmer das Zahngold an sich nehme, könne der Krematoriumsbetreiber als Geschäftsherr die Herausgabe verlangen. Bei verschuldeter Unmöglichkeit der Herausgabe hafte der Arbeitnehmer auf Schadensersatz. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
RA Michael Lennartz
Rheinallee 28
53173 Bonn
www.medi-ip.de

Vorsicht bei „Massen-E-Mails“

Bußgeld wegen offenem E-Mail-Verteiler.

■ (medi-ip.de) - Die Bayerische Datenschutzbehörde hat jüngst gegen eine Mitarbeiterin eines Unternehmens ein Bußgeld verhängt, weil sie mit einem offenen E-Mail-Verteiler personenbezogene E-Mail-Adressen einem großen Empfängerkreis übermittelt hat.

die Inhaber der E-Mail-Adressen dazu nicht ihre Einwilligung erklärt haben. Es ist auch dem BayLDA bekannt, dass ein derartiger Verstoß sehr schnell und fahrlässig geschehen kann, wenn man die E-Mail-Adressen in das „AN-Feld“ oder das „CC-Feld“ einträgt und nicht in das „BCC-Feld“.

In der Meldung der Behörde heißt es:

„Eine Mitarbeiterin eines Handelsunternehmens hat an Kunden eine E-Mail verschickt, die ausgedruckt zehn Seiten umfasst, wobei neunzehn Seiten die E-Mail-Adressen ausmachen und eine halbe Seite die In-

Bei Eintragung der E-Mail-Adressen in das „AN-Feld“ oder das „CC-Feld“ sehen sowohl die unmittelbaren Empfänger („AN-Feld“) als auch die Empfänger der Kopien („CC-Feld“) dieser Mail, an wen die Mail sonst noch geschickt wurde. Nur bei Eintragung



[BILD: ©HIGYOU]

formation beinhaltete, dass man sich zeitnah um die Anliegen der Kunden kümmern werde.

der E-Mail-Adressen in das „BCC-Feld“ (englisch: Blind Carbon Copy, dt. sinngemäß Blindkopie) wird die Übertragung der E-Mail-Adressen an die Empfänger unterdrückt, sodass keiner erkennen kann, an wen diese Mail sonst noch geschickt wurde.

E-Mail-Adressen, die sich in erheblichem Umfang aus Vornamen und Nachnamen zusammensetzen, sind als personenbezogene Daten im Sinne des Datenschutzrechts anzusehen. Diese personenbezogenen Daten dürfen an Dritte nur dann übermittelt werden, wenn eine Einwilligung vorliegt oder eine gesetzliche Grundlage gegeben ist. Beide Voraussetzungen lagen hier nicht vor. Die Verwendung dieses offenen E-Mail-Verteilers (Eintragung der E-Mail-Adressen in das „AN-Feld“) stellte damit einen Datenschutzverstoß dar, der mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Da in manchen Unternehmen dieser Fragestellung offensichtlich nicht die entsprechende Bedeutung beigemessen wird, d.h. vonseiten der Unternehmensleitung die Mitarbeiter entweder nicht entsprechend angewiesen oder überwacht werden, wird das BayLDA in einem vergleichbaren Fall in Kürze einen Bußgeldbescheid nicht gegen den konkreten Mitarbeiter, der die Mail mit offenem E-Mail-Verteiler versandt hat, erlassen, sondern gegen die Unternehmensleitung.

Im Hinblick auf die erhebliche Anzahl der E-Mail-Adressen hat es das BayLDA in diesem Fall nicht mehr bei einer (folgenlosen) Feststellung der datenschutzrechtlichen Unzulässigkeit belassen, sondern ein Bußgeld verhängt. Der entsprechende Bußgeldbescheid ist nach Ablauf der Einspruchsfrist unanfechtbar geworden.

Bewertung

Die Entscheidung des BayLDA scheint kein Einzelfall. Sie ist überdies zu Recht ergangen. Beim Versand von „Massen-E-Mails“ ist daher Vorsicht geboten! ◀◀

Das BayLDA hat bereits unabhängig von diesem Fall mehrfach darauf hingewiesen, dass die Verwendung eines offenen E-Mail-Verteilers datenschutzrechtlich unzulässig ist, wenn

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Dr. Robert Kazemi
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de

ANZEIGE

Familienunternehmen seit 1911

GERL DENTAL

„id Süd“ in München, 19. Oktober 2013
Besuchen Sie uns am Stand B 33!

Das GERL MESSE-ANGEBOT:
DIE ULTRADENT

„G 101“

EXKLUSIV
nur bei GERL.



ab € 19.999,-
zzgl. MwSt.

Das GERL MESSE-ANGEBOT:
OMNIDENT

20% AKTION!



20% auf Ihre
OMNIDENT-Bestellung
auf der „id Süd“!

Das GERL MESSE-ANGEBOT:
easyScan

NEU!
Version 2.0



EFFIZIENT
SCHNELL
SICHER

Informieren Sie sich
über das neue System
an unserem Messestand!



TERMINVORSCHAU - UNBEDINGT VORMERKEN!

Kommende Hausmessen und Veranstaltungshighlights 2013:

STANDORT

München
Würzburg

ANLASS

Bayerischer Zahnärztetag
Hausmesse mit Kati Wilhelm

TERMIN

25.10. - 26.10.2013
20.11.2013



81373 München
Garmischer Straße 35
Tel. 0 89.2 03 20 69.10
Fax 0 89.2 03 20 69.39
muenchen@gerl-dental.de

97076 Würzburg
Louis-Pasteur-Straße 1 a
Tel. 09 31.3 55 01.0
Fax 09 31.3 55 01.13
wuerzburg@gerl-dental.de

98547 Viernau
Auenstraße 3
Tel. 03 68 47.4 05 16
Fax 03 68 47.4 10 41
viernau@gerl-dental.de

Weitere GERL. Standorte finden Sie unter: www.gerl-dental.de

Keine fristlose Kündigung bei schlechten Noten

Dies hat das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz entschieden. Auf das Urteil weist die Deutsche Anwaltsankunft hin (Az.: 10 Sa 518/12).

■ (dpa) - Durch die Zwischenprüfung zu fallen, ist nicht schön. Ein Grund für eine fristlose Kündigung ist eine vermasselte Prüfung in der Regel aber nicht. Sie wäre nur erlaubt, wenn der Arbeitgeber schlüssig begründen kann, dass ein Bestehen der Abschlussprüfung nahezu ausgeschlossen ist.

In dem verhandelten Fall wurde einem Maurerlehrling fristlos gekündigt. Vorher hatte der Arbeitgeber dem Azubi bereits einen Aufhebungsvertrag angeboten. Diesen wollte der jedoch nicht unterschreiben. Der Arbeitgeber begründete die fristlose Kündigung unter anderem damit, dass der Auszubildende schlechte Leistungen erbringe. Einfachste Maurerarbeiten könne er nicht erledigen. Der Jugendliche sei für den Maurerberuf völlig ungeeignet. Dies könne man auch daran erkennen, dass der Auszubildende durch die Zwischenprüfung gefallen sei. Vor Gericht hatten diese Argumente jedoch keinen Bestand. Eine fristlose Kündigung wegen schlechter Leistungen komme nur in Betracht, wenn es ausgeschlossen ist, dass der



Auszubildende die Abschlussprüfung besteht. Dies müsse der Arbeitgeber aber darlegen und beweisen können.

Außerdem müssen die Gründe dem Auszubildenden im Kündigungsschreiben mitgeteilt werden. Das sei hier aber alles nicht geschehen. Die fristlose Kündigung sei deshalb unwirksam. ◀◀

Wiedererlangung einer Approbation

In seinem Beschluss (8 LA 79/13) musste sich das OVG Lüneburg mit der Frage befassen, ob ein Zahnarzt zur zahnärztlichen Berufsausübung und zur Wiedererlangung der Approbation würdig ist.

■ (medi-ip.de) - Der Arzt konnte hierbei eine durchaus beeindruckende „Vita“ vorweisen, wobei er u.a. wegen folgender Delikte verurteilt wurde:

- 2001 durch ein italienisches Gericht erfolgte Verurteilung wegen illegalen Besitzes einer halbautomatischen Pistole.
- Verurteilung durch italienisches Gericht zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und zwei Monaten, weil der Zahnarzt 2001 seine Zahnarztpraxis in Brand gesetzt hatte, um die Versicherungssumme für die Praxiseinrichtung in Höhe von 300.000.000 Lire zu erlangen.
- Darüber hinaus folgten Verurteilungen durch deutsche Gerichte wegen Abrechnungsbetrug, gewerbsmäßigen Betrugs in 52 Fällen und Steuerhinterziehung.



Vertrauen erforderlich

Gegen den Approbationswiderruf erhob der Zahnarzt erfolglos vor dem Verwaltungsgericht Hannover Klage, wobei er auch vor dem OVG Niedersachsen im Rahmen eines Berufungszulassungsverfahrens nicht obsiegen konnte.

Nach Auffassung der Lüneburger Richter war der unzulässige Antrag des Zahnarztes auf Zulassung der Berufung auch unbegründet. Nach allgemeiner Auffassung sei ein Zahnarzt zur Ausübung des zahnärztlichen Berufs unwürdig, wenn er durch sein Verhalten nicht mehr das für die Ausübung seines Berufes unabdingbar nötige Vertrauen besitzt. Der Widerruf wegen Unwürdigkeit solle dabei nicht das bisherige Verhalten des Zahnarztes sanktionieren, sondern das Ansehen der Zahnärzteschaft in den Augen der Öffentlichkeit schützen. Dies nicht als Selbstzweck, sondern um das für jede Heilbehandlung unabdingbare Vertrauen der Patienten in die Integrität der Personen aufrecht zu erhalten, denen mit der Approbation die staatliche Erlaubnis zur selbstständigen Ausübung der Zahnheilkunde verliehen ist und in deren Behandlung sich die Patienten begeben.

Gesamtschau erforderlich

Die Wiedererlangung der Würdigkeit setze voraus, dass sich die Sachlage insgesamt „zum Guten geändert hat“ (BVerwG, Beschl. v. 23.7.1996; 3 PKH 4.96). Das sei der Fall, wenn bei Würdigung aller Umstände nicht mehr zu besorgen sei, dass dessen selbstständige Berufstätigkeit das Vertrauen der Öffentlichkeit in den Berufsstand nachhaltig erschüttern könnte.

Zeit heilt nicht immer Wunden

Der Hinweis des Zahnarztes auf die Zeit zwischen seinen strafrechtlich geahndeten Verfehlungen und Erlass des Widerrufsbescheides sei zwar zutreffend. Der Zeitablauf sei allein aber nicht ausschlaggebend, sondern nur ein Faktor unter anderen. Unter Berücksichtigung der Art und Schwere des Fehlverhaltens und aller sonstigen Umstände konnten die Richter nicht feststellen, dass sich die Sachlage zum Guten geändert und der Zahnarzt die erforderliche Würdigkeit zur Ausübung des zahnärztlichen Berufs bereits im Zeitpunkt des Erlasses des Widerrufsbescheides wiedererlangt hatte. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
RA Michael Lennartz
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de

ANZEIGE

Es gibt uns schon seit über einem halben Jahrhundert. Warum haben wir uns noch nicht kennengelernt?

OMS produziert seit mehr als 50 Jahren hochwertige Dentaleinheiten von bewährter Qualität, die zu 100% in Italien konzipiert und hergestellt werden. Bis ins letzte Detail durchdachte Lösungen stehen für Produkte mit optimaler Personalisierungsfähigkeit. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns auf die nächsten Messen, um unsere Produkte, wie z.B. die revolutionäre Dentaleinheit Carving mit ihrer abgerundeten Silhouette, persönlich zu testen.



ID Süd, München 19.10.2013 Halle B6 Stand G13

Like
no
other



OMS

Riuniti attorno a un'idea

Tel. +39 049 8976455 - Fax +39 049 8975566
www.omsstaff.com - info@omsstaff.com

Kontakt

Sven Zellmer
Sales Manager D-A-CH
Tel. 0041786897600
dach.salesmanager@omsstaff.com

54. Bayerischer Zahnärztetag thematisiert Alterszahnmedizin

Von fit bis gebrechlich – Senioren zahnmedizinisch betreuen.



■ (ZWP online) – „Biss im Alter – die Zahnbehandlung des gealterten Patienten“, unter diesem Titel steht der 54. Bayerische Zahnärztetag 2013. Die zentrale Fortbildungsveranstaltung der bayerischen Zahnärzte findet vom 24. bis 26. Oktober 2013 in München statt. Das Wissenschaftliche Programm für Zahnärzte beleuchtet Aspekte rund um die Zahnmedizin für ältere Menschen.

Parallel läuft das Programm „Praxiswissen mit Biss“ für das zahnärztliche Personal sowie eine Dentalausstellung. Veranstalter sind die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnheilkunde (DGAZ).

Innerhalb weniger Jahre hat sich die Alterszahnmedizin von einem Nischenthema zu einem Schwerpunkt der Zahnmedizin entwickelt. Grund dafür sind nicht nur die demografische Entwicklung, sondern auch die Prophylaxe-Erfolge der Zahnmedizin und das breite Behandlungsspektrum für ältere Menschen. „Unser Wissenschaftlicher Kongress ist wie jedes Jahr auf den behandelnden Zahnarzt in der Praxis ausgelegt“, sagt Christian Berger, Vizepräsident der BLZK und Leiter des Zahnärztetags.

Zahnmedizin auf neuen Wegen

Die Referenten beleuchten Behandlungskonzepte für fitte ältere, für gebrechliche und für pflegebedürftige Menschen – von der Parodontologie über die Implantologie bis hin zur Endo-

dontie, Kieferorthopädie und Prothetik. Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der BLZK und Vizepräsident der DGAZ, zeigt die Zahnmedizin auf neuen Wegen – „Von fit bis gebrechlich“. Auch über das Betreuungskonzept älterer Menschen der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg sowie über Möglichkeiten der mobilen Behandlung wird berichtet. Neben Vorträgen zur zahnmedizinischen Behandlung von älteren Menschen stehen auch Referate über ausgewählte Aspekte der Pflege sowie aktuelle Themen wie das Pflegeordnungsgesetz auf dem Programm. Dr. Stefan Böhm, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der KZVB, stellt die Abrechnungsbestimmungen für die Wiederherstellung von Zahnersatz bei Pflegebedürftigkeit vor. Der Verein zur wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern vergibt im Rahmen des Zahnärztetags einen Dissertationspreis, den Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis. Die DGAZ ehrt mit dem DENTSPLY Stipendium für Seniorenzahnmedizin herausragende Zahnmediziner. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 484 74-308
www.bayerischer-zahnarzttag.de

GERL Akademie

Das Angebot von Fortbildung für Zahnärzte und für das Praxispersonal hat eine lange Tradition im Hause GERL.

■ (GERL) – Bereits seit 1968 bieten wir Weiterbildungen zu aktuellen Themen der Dentalbranche an. Auch Veränderungen im Gesundheitssystem haben dazu geführt, dass die Zahnarztpraxis immer mehr als modern aufgestelltes Unternehmen funktioniert. Dazu gehört es, dass sich das Praxisteam mit den neuesten Technologien und Fortschritten der Zahnmedizin auseinandersetzt.

Wir sind ganz nah dran an den Fortschritten der Forschung und den Entwicklungen der Dentalindustrie und können Ihnen somit hochaktuelle Themen zeitnah in unserer GERL-

Namhafte Gastdozenten, 15 Teilzeitreferenten und 5 Vollzeitreferenten bieten Ihnen eine ungekannte Fülle und Aktualität der Themen.

Ein weiterer Bestandteil der GERL Akademie, der uns natürlich besonders viel Spaß macht, sind organisierte Fortbildungsreisen weltweit. Nutzen auch Sie die Kombination von ausgewählten Fortbildungen und der entspannten Atmosphäre eines Urlaubs.

Haben wir Sie neugierig gemacht, dann bietet sich bereits hier, auf der diesjährigen id süd in München, die



Akademie anbieten. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Unternehmen Zahnarztpraxis erfolgreich zu machen.

Auch in Ihrer Nähe findet sich einer der 13 Standorte der GERL Akademie, in den GERL Dental Depots, deutschlandweit. Neben den Weiterbildungen in unseren modernst ausgestatteten Schulungsräumen bieten wir Ihnen auch ganz individuelle Trainings in Ihrer Praxis an.

Möglichkeit, uns kennenzulernen. Besuchen Sie uns an unserem Stand oder informieren Sie sich unter www.gerl-akademie.de über unsere aktuellen Veranstaltungen.

Wir freuen uns darauf, Sie zu begrüßen, und darauf, mit Ihnen gemeinsam Ihre erfolgreiche Zukunft zu gestalten.

Das Team der GERL Akademie. ◀◀

Veranstaltungen 2014 auf einen Blick

Die Planung für das kommende Jahr wird mit der OEMUS MEDIA AG leicht gemacht: Alle Veranstaltungen 2014 stehen heute schon zum Download für Sie bereit.

■ (ZWP online) – Die OEMUS MEDIA AG gehört zu den größten dentalen Fortbildungsanbietern für Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnarztthelferinnen und bietet für alle Dentalbereiche die richtige Veranstaltung. Auf der Veranstaltungs-Website können alle wichtigen Informationen zu den einzelnen Kongressen rund um die Uhr eingesehen, heruntergeladen und demnächst sogar direkt online gebucht werden. Hier finden Aussteller unter anderem kompakte und aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, Links zu Bildergalerien und Veranstaltungsvideos der vergangenen Jahre, sowie



die Industrieeinladungen (inkl. Buchungsunterlagen), die sich jeweils hinter den kleinen Programmheften verbergen. ◀◀

Hinweis: Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen sowie die aktuellen Preise und Leistungen auf www.events.oemus.com.

ANZEIGE



Lachgasgeräte
TLS med-sedation GmbH

Jetzt leasen!
Ab 99€/mtl.



Sedierung –
die entspannte Art der Behandlung

- Entspannte Patienten
- Stressfreie Behandlung
- Verbesserte Zeitplanung
- Ohne Nebenwirkungen

www.lachgas-tls.de

Für Sie
auf Messe!

21.09. ID Nord Hamburg	02.-05.10. Kongress österr. Zahnärzte, Graz	11.-12.10. Fachdental Stuttgart	19.10. ID Süd München	08.-09.11. ID Mitte Frankfurt a. M.	29.-30.11. 4. Implant expo Frankfurt a. M.
------------------------------	---	---------------------------------------	-----------------------------	---	--

Seminare & Zertifizierungen: www.ifzl.de

TLS · Rosenheimer Str. 33 · 83064 Raubling · Tel. +49 (0) 80 35/984 75-10 · Fax -19

DAS BESTE

ist, wenn Sie von Viren sicher Abschied nehmen



Voll viruzide Instrumenten- und Flächen-Desinfektion mit System

Wirksam gegen alle Viren, Bakterien und Pilze • Sehr gute Materialverträglichkeit

- Besonders wirtschaftlich durch schnelle Einwirkzeiten und lange Standzeiten
- **NEU:** FD 333 wipes Schnelldesinfektions-Tücher. [Mehr unter www.duerr.de](http://www.duerr.de)

 **DÜRR
DENTAL**

Statement: „Flächendesinfektion als hygienischer Grundpfeiler“



Iris Wälter-Bergob, Meschede

Um eine Keimübertragung durch das Mobiliar auszuschließen bzw. das Risiko der Kreuzkontamination zu vermindern, ist eine regelmäßige, ordentlich durchgeführte Flächendes-

infektion im Bereich der Praxishygiene besonders wichtig. Oberflächen, welche durch Kontakt oder Aerosol kontaminiert wurden bzw. patientennah waren, müssen gereinigt und desinfiziert werden. Die verwendeten Mittel sind aus der Liste der DGHM zu entnehmen. Neben der Flächendesinfektion können weitere gezielte Desinfektionsmaßnahmen notwendig werden, wenn eine sichtbare Kontamination auch patientenferner Flächen (einschließlich Fußböden) vorliegt.

Für die Desinfektion von zahnärztlichem Inventar und Flächen stehen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel von verschiedenen Herstellern zur Verfügung. Diese unterscheiden sich nicht nur in der Anwendungs- und

Wirkungsform, sondern auch in der Einwirkzeit und den verwendeten Inhaltsstoffen. Viele Flächendesinfektionsmittel sind z.B. mit Parfümstoffen versetzt, um die Anwendung angenehmer zu gestalten und nach der Reinigung einen sauberen, frischen Duft zu erzielen. Wie alle Desinfektionsmittel haben auch Flächendesinfektionsmittel aufgrund ihrer Inhaltsstoffe unterschiedliche Wirkspektren.

Bei der Wahl des Desinfektionsmittels ist es wichtig, darauf zu achten, welche Flächen desinfiziert werden müssen und ob sich darunter empfindliche Flächen, wie z.B. Kunststoffe oder Acrylglas, befinden. Für alkoholempfindliche Flächen sind auch spezielle alkoholfreie Flächendesinfektions-

mittel erhältlich. Besteht Unsicherheit über die Verträglichkeit, sollte das Flächendesinfektionsmittel zunächst an einer kleinen verdeckten Stelle ausprobiert oder direkt der Hersteller um Rat befragt werden. Flächendesinfektionsmittel können auf zwei Arten angewandt werden: als Wischdesinfektion und als Sprühdesinfektion. Dabei gilt die Kombination „Sprühen - Wischen“.

Alleiniges Sprühen desinfiziert keinesfalls die Mikroflächen zwischen den aufgespritzten Tröpfchen. Durch alleiniges Wischen werden Ecken, die enger sind als der Radius der wischenden Finger, nicht erreicht. Dennoch ist im Allgemeinen der Wischdesinfektion der Vorzug zu geben. Gründe hierfür sind, dass die Sprüh-

desinfektion eine Aerosolbildung verursacht und auch die Benetzung der Flächen durch eine Wischdesinfektion gleichmäßiger erfolgen kann. Eine alleinige Sprühdesinfektion kommt nur für Gegenstände infrage, die aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht per Wischdesinfektion erreicht werden können.

Unerlässlich zur Erreichung eines wirkungsvollen Reinigungs- und Desinfektionsprozesses ist ein ausreichend geschultes und regelmäßig von neuem unterwiesenes Team.

Der Nachweis über Schulungen erfolgt in darauf abgestimmten Dokumenten, welche Auskunft über Schulungsinhalte, Teilnehmer und Unterweisende geben. ◀

Schnell-desinfektion mit Verträglichkeitsgarantie

Erhältlich in drei patientenfreundlichen, fruchtig-frischen Duftvarianten.



Ein angenehm dezent, patientenfreundlicher Duft in den Behandlungsräumen ist heutzutage ein wichtiger Bestandteil des mo-

dernen Praxismarketings. Mit der aldehydfreien Schnell-desinfektion Kanizid Sensitiv AF können Sie ihre Räumlichkeiten gleichzeitig erfrischen und sicher desinfizieren.

Zusätzlich zur Schnell-desinfektionslösung im preiswerten 10-Liter-Kanister sind vorgetränkte, reißfeste Kanizid Sensitiv AF Desinfektionstücher in drei attraktiven, fruchtig-frischen Düften lieferbar:

Grapefruit, Lemon und Melone. Für Allergiker und Personen mit empfindlicher Haut ist das parfümfreie Kanizid Sensitiv AF Neutral besonders empfehlenswert. Kanizid Sensitiv AF enthält keine quartären Ammoniumverbindungen (QAV) oder reizendes Propanol.

Aufgrund der aldehydfreien Formulierung auf Ethanolbasis ist Kanizid Sensitiv AF hervorragend zur Reinigung und Desinfektion von Arbeitsflächen, Behandlungseinheiten und Medizinprodukten geeignet. Kanizid Sensitiv AF sorgt für eine hochwirksame und dennoch materialschonende Schnell-des-

infektion, weil Ethanol als primärer Alkohol keine Korrosion an Metallen verursacht. Verfärbungen von empfindlichen Materialoberflächen sind mit Kanizid Sensitiv AF grundsätzlich ausgeschlossen. Verträglichkeitsgarantien für KaVo und Sirona Behandlungseinheiten sind bei der KANIEDENTA GmbH & Co. KG auf Anfrage erhältlich.

Die Abtötung behüllter Viren (zum Beispiel HBV, HIV, HCV, BVDV, Vaccinia- und Influenza-Viren) erfolgt mit Kanizid Sensitiv AF innerhalb von 30 Sekunden. Die hohe mikrobiologische Wirksamkeit gegen Pilze und Bakterien (inklusive

MRSA) garantiert einen zuverlässigen Schutz und schafft somit Sicherheit für Personal und Patienten. Darüber hinaus ist Kanizid Sensitiv AF dermatologisch getestet und DGHM/VAH-gelistet. ◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36, 32051 Herford
Tel.: 05221 3455-0
Fax: 05221 3455-11
info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: G42

Auf die Suche – fertig – los!

Samsung Galaxy Tab 2 zu gewinnen: Das W&H Hygienemonster Freddy lädt zum spannenden Gewinnspiel exklusiv in der DZtoday.

Erst im Juni dieses Jahres hat er seinen Namen erhalten und wurde passenderweise auf Freddy getauft. Keck, frech und neugierig, wie es der Name schon erahnen lässt, ist er nun bereit für neue Taten und immer auf der Suche nach dem nächsten großen Abenteuer. Eines hat er auch schon gefunden. Aber nicht im zahnärztlichen Instrument, sondern in der Ihnen vorliegenden DENTALZEITUNG today. In dieser hat er sich auf verschiedenen Seiten versteckt und wartet darauf, gefunden zu werden. „Zähl die Freddys“ ist deshalb das Motto der aktuellen W&H Gewinnspielaktion, deren Teilnahme über die der Zeitung beiliegende Postkarte funktioniert. Dazu einfach die Hygienemonster zählen, die richtige Anzahl auf der Gewinnspielpostkarte ankreuzen und ab damit an den W&H Messestand.



Mit dieser zugleich witzigen und raffinierten Gewinnspielaktion gelingt es W&H, das Thema Praxishygiene mit dem Neuprodukt Assistina 3x3 in neuer Art und Weise darzustellen. Denn Hygiene kann auch alles andere als monoton und langweilig sein. Die Aktion läuft im Rahmen der Dentalfachmessen vom 6. September bis zum

16. November 2013, unter allen Einsendungen (postalisch oder durch direkte Abgabe am W&H Messestand) wird ein Gewinner ermittelt. Dieser darf sich über ein Samsung Galaxy Tab 2 freuen. Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Gewinnspielpostkarte. ◀

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 3b, 83410 Laufen
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com
Stand: C61

Wasserentkeimung einfach wie nie zuvor

doctorwater GmbH übernimmt beliebtes „easy“-Konzept auch in andere Bereiche.

Pünktlich zur IDS 2013 präsentierte die doctorwater GmbH dem deutschen Dentalfachhandel ihr neues und wahrscheinlich kleinstes zentrales Wasserentkeimungssystem, die aquadent easy. Aufgrund des direkten Kunden-Feedbacks der letzten Jahre hat die doctorwater GmbH eine durchaus einfache Lösung zur zentralen Entkeimung entwickelt.

Die aquadent easy wird direkt in das Leitungssystem integriert, braucht dementsprechend wenig Platz, keinen extra Abwasseranschluss und ist bei Bedarf sogar abschaltbar.

Der Einbau wird durch wenige Handgriffe einfach durch den Installateur des Vertrauens vor Ort durchgeführt, die Lieferung und Nachbestellung läuft entweder über den Fachberater oder die doctorwater-Hotline, und die Lieferung erfolgt direkt in die Praxis.

Das „easy“-Konzept wird weiter streng verfolgt und hat jetzt auch die Website



der doctorwater GmbH erreicht. „Unsere Kunden sollen sich um ihr Unternehmen, also ihre Praxis, kümmern und nicht mehrere Stunden damit verbringen, verschiedene Websites zu durchforsten. Daher haben wir unsere Website so einfach wie möglich gestaltet und die wichtigsten Informationen sind direkt abruf- und herunterladbar“, sagt Philip Rausch, Vertriebsleiter der doctorwater GmbH.

Die gesamte Website ist eine sogenannte One-Page, damit befinden sich alle Informationen auf einer einfachen übersichtlichen Seite.

Alles Weitere wird direkt vor Ort in der Praxis in einem persönlichen Beratungsgespräch dargestellt. Um von Beginn an umfassend und kompetent be-

raten zu können, erstellt der zuständige Berater der doctorwater GmbH im ersten Termin eine genaue Bedarfsanalyse. Aufgrund der erhobenen Daten können dann alle übrigen Entscheidungen getroffen werden. ◀

doctorwater GmbH

Kanalstraße 17
16727 Velten
Tel.: 0800 2000260
Fax: 0800 2000262
office-de@doc-water.com
www.doc-water.com
Stand: G41

Hygieneschränke flach und hoch

Le-iS Hygieneschränke überzeugen durch individuelle und jederzeit veränderbare Ausstattung.

Die Front besteht aus einem Alurahmen mit satiniertem Glas und lässt sich, Dank der Hochschwenktür mit stufenlosem Stopp und den Blumotion-Aufsätzen, sanft und leise schließen.

Im Hygieneschrank befindet sich eine Schiene zum Einhängen der berührungslosen Desinfektionsmittel- und

Seifenspender sowie des Becherspenders und Rollenshalters.

Weiterhin können herausnehmbare Einsätze für Papierhandtücher, Einmalhandschuhe und Mundschutz oder Einlegeböden in-



tegriert werden. Durch die Auswahl zwischen 180 RAL-Farben können die Hygieneschränke in jedem Raum farblich optimal angepasst werden.

Weiterhin sind die Schränke auch mit Stahltür, farbigem Glas und Dekorglasfronten (auch mit eigenen Dekoren, z.B. Praxislogo) möglich. <<

Le-iS Stahlmöbel GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 28a

99830 Treffurt

Tel.: 036923 8 3970

Fax: 036923 839711

service@le-is.de

www.le-is.de

Stand: A58

Universale Lösung für Instrumente und Bohrer

Mit dem neuen universell einsetzbaren BIB forte eco ist es ALPRO gelungen, das seit Jahren bewährte BIB forte noch weiter zu optimieren.

Reinigungs- und Desinfektionslösungen für das zahnmedizinische Instrumentarium einschließlich Bohrer sollen einerseits intensiv wirken, um pathogene Keime zuverlässig abzutöten, dürfen aber andererseits das teils sehr sensible Instrumentarium nicht beschädigen.

Daher mussten bisher, je nach Empfindlichkeit der zu reinigenden Instrumente, unterschiedliche spezielle Lösungen eingesetzt und somit unterschiedliche Einwirkzeiten beachtet werden. Hierfür gibt es jetzt eine einfache Lösung!

Die bakterizide (inkl. TBC & MRSA), levurozide und (nach RKI) begrenzt viruzide (inkl. HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Influenza, BVDV und Vaccinia) Wirksamkeit ist bereits bei einer 0,5%igen Konzentration in 60 Minuten gegeben. Auch im Ultraschallgerät erhalten Sie dasselbe Ergebnis, plus eine Wirksamkeit gegen unbehüllte Adeno-, Noro- und Polioviren. Durch die noch verbesserte Materialschutzformel besteht auch bei korro-

sionsempfindlichen Instrumenten keine Gefahr der Beschädigung. Diese hohe Materialverträglichkeit gilt auch bei höherer Anwendungskonzentration oder bei Überschreitung der Einlegezeit, selbst wenn

diese über das Wochenende hinausgehen.

Selbstverständlich ist auch das neue BIB forte eco aldehyd-, chlorid-, phenol- und sogar QAV-frei und somit universell einsetzbar für alle Instrumente, einschließlich der rotierenden Instrumente in Ihrer Praxis.

Das VAH/DGHM zertifizierte und gelistete BIB forte eco ist darüber hinaus äußerst wirtschaftlich, bereits mit der praktischen 1-Liter-Dosierflasche können 200 Liter gebrauchsfertige Lösung hergestellt werden. Das senkt die Kosten und den Platzbedarf in Ihrem Lager.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.alpro-medical.de oder sprechen Sie uns einfach direkt an. <<

ALPRO MEDICAL GmbH

Tel.: 07725 9392-21

Fax: 07725 9392-91

www.alpro-medical.com

Stand: F38



Passt auch in Ihre Schublade

Endlich wieder mehr Platz auf der Arbeitsfläche.

Die neuartige, flache Konstruktion des Spendersystems DryWipes Box compact ermöglicht eine hygienische Aufbewahrung in der Schublade mit stets griffbereiten Tüchern.

Dabei gewährleistet der praktische Deckelverschluss eine leichte Tuchentnahme und einen sicheren, dichten Wiederverschluss.

Die DryWipes Box compact passt in jede Schublade ab einer Höhe von 9 cm (Maße: 25 x 34,5 x 8,5 cm).

Passend dazu erhältlich sind die trockenen Tücher DryWipes Soft compact aus einem Viskose/Polyester-Gemisch mit hoher Reißfestigkeit und starkem Saugvermögen im XXL-Format (30 x 28,5 cm). <<



Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlosserstr. 1, 51789 Lindlar

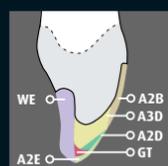
Tel.: 02266 4742-0

www.mueller-omicron.de

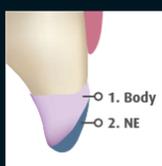
Stand: E06

ANZEIGE

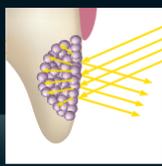
Einfache Perfektion – in 2 Schritten



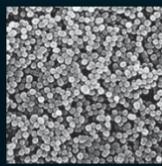
2 Schichten



Chamäleon-effekt



Nano-Hybrid-Füllstoff



Sub-Mikron-Füllstoff

20.000-fache Vergrößerung

ESTELITE ASTERIA

- Mit nur 2 Farbschichten zur perfekten Restauration
- Übertoller Chamäleon-effekt
- Optimaler Glanz wie in der Natur
- Sphärische Füllstoffe
- Geringe Abrasion



NEU!

Hochästhetisch vollendet ESTELITE ASTERIA



Statement: „Präventionsgesetz verpasst Chancen“



■ Mitte Mai 2013 fand im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestags eine öffentliche Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Prävention (Präventionsgesetz) statt. Im Rahmen der Anhörung waren auch BZÄK und KZBV als Sachverständige geladen. Während der Anhörung wurden die grundsätzlich unterschiedlichen Ansätze zwischen Regierungsparteien und Opposition bei der Verbesserung der Prävention in Deutschland deutlich: Während aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht die Bundesregierung in ihrem Gesetzentwurf stark auf eine

Verhaltensänderung, hin zu einer präventiven Orientierung des Individuums setzt, wurde vonseiten der Opposition deutlich angemahnt, dass insbesondere Verhältnisse und Verhältnisveränderungen im Sinne eines lebensweltbezogenen Ansatzes (Setting) im Vordergrund stehen müssen.

Zwar wurde im Rahmen der Anhörung erwähnt, dass die Zahnmedizin sehr deutliche Erfolge bei den Kindern und Jugendlichen durch Prävention vorweist. Leider wurde es jedoch ver-

säumt, sich vertiefend mit den Ursachen und der beispielgebenden Wirkung dieser Präventionserfolge auseinanderzusetzen.

So ist es im Hinblick auf die Verbesserung der Mundgesundheit breiter Bevölkerungsgruppen in der Vergangenheit gelungen, durch Ansätze der Bevölkerungs-, Gruppen- und Individualprophylaxe auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und durch eine entsprechende Vernetzung dieser Präventionsebenen diese Erfolge zu erreichen.

Die enge Verquickung von Verhaltens- und Verhältnisprävention unter Nutzung von Settingansätzen in Kinder- einrichtungen und Schulen ist in der Zahnmedizin bereits gelebte Realität. Obwohl die Erfolge in der Zahnmedizin vielfältig anerkannt werden, haben sowohl die Regierung als auch die Opposition die Chance vertan, diese Ansätze breiter im Gesundheitswesen zu implementieren.

So bleibt es Aufgabe der BZÄK, auf allen Ebenen die beispielgebenden Ansätze der Zahnmedizin in die politische Öffentlichkeit einzubringen. ◀

Zwei Prophylaxe-Pulver für alle klinischen Anwendungen

EMS erweitert seine bewährten Prophylaxe-Produkte um weitere Pulversorten.

■ Das neue Air-Flow Pulver Plus von EMS bietet mehrere klinische Vorteile. Es kann subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen.

Auch lässt es sich supragingival zum Reinigen und Polieren der Zähne nutzen. Damit benötigen Anwender in Zukunft nur noch zwei Pulver, um in allen klinischen Situationen effektiv, sicher und mit optimalem Patientenkomfort zu arbeiten. Das Air-Flow Classic Comfort für die schweren supragingivalen Flecken und das Air-Flow Pulver Plus für alles andere.

Die spezielle Wirkung des Pulvers basiert auf dem neuen Inhaltsstoff Erythritol und die besonders feine Körnung von nur 14 Mikron. Erythritol ist ein bewährter Lebens-

mittelzusatzstoff. „Die kleinen Erythritol-Körner ermöglichen einen sehr dichten Pulverstrahl. Der Impact pro Korn auf die Behandlungsfläche ist minimal“, so Torsten Fremerey, Geschäftsführer von EMS Electro Medical Systems, Deutschland. Nun behandelt man mit nur einem einzigen Pulver verschiedene klinische Indikatio-

nen ohne Unterbrechungen, Pulverwechsel und extra Zeitaufwand. Eine weitere Politur entfällt.

Für hartnäckige Flecken im supragingivalen Bereich empfiehlt EMS sein neues Air-Flow Classic Comfort. Es ist genauso effizient wie das altbewährte Classic-Pulver, zugleich aber aufgrund seiner kleineren Korngröße viel angenehmer für den Patienten. ◀



EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com

Stand: B22

ANZEIGE

www.dentalzeitung.info

Subgingivale Behandlung

Sichere und effiziente Spraydruckmethode ermöglicht die schnelle und präzise Entfernung von Biofilm im subgingivalen Bereich.



■ Die Kombination aus der grazilen Perio-Mate Düse mit einer schlanken, flexiblen Plastikspitze macht die subgingivale Behandlung nicht nur sicherer, sondern bietet dazu auch eine außerordentliche Sicht und überraschendes Handling.

Denn die Form der hygienischen Perio-Mate Düsen Spitze (Einmal-Produkt) ist äußerst anwenderfreundlich und ermöglicht einfachen Zugang in die Zahnfleischtaschen sowie für den Patienten wie auch den Behandler komfortable Behandlungen. Diese Eigenschaften machen den neuen Perio-Mate zum Instrument der Wahl für die Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis.

Perio-Mate ermöglicht es Ihnen, den Pulverfluss über einen am Handstück angebrachten Einstellring, den sogenannten Powder Control Ring, ganz einfach mittels einer Fingerdrehung anzupassen. Zur Veränderung des Pulvervolumens ist es daher nicht erforderlich, den Behandlungsablauf zu unterbrechen. Somit ist eine schnelle und präzise Entfernung von subgingivalem Biofilm gewährleistet. Mit der Kombination aus NSK Perio-Mate Powder, dem glycinbasierten Pulver für die subgingivale Anwendung und dem feinen Wasserspray des Perio-Mate wird Biofilm in ca. 20 Sekunden pro Zahn aus parodontalen Taschen zuverlässig entfernt. ◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Strasse 8, 65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Stand: F18

Ultraschallgenerator

Fluoreszierende Plaque direkt entfernen.



■ Wenn der Zahnbelag fluoresziert, ist seine Entfernung ein Kinderspiel: Ab sofort wird die Zahnsteinentfernung mit Ultraschall in einem neuen (blauen) Licht betrachtet. Dank der B.LED-Technologie von Satelec (Acteon Group) lässt sich Plaque mit einem innovativen System sichtbar machen und gleichzeitig gezielt entfernen.

So ermöglicht die neueste Generation der Newtron-Ultraschallgeneratoren, P5 und P5XS, mithilfe des neuen Handstücks SLIM B.LED und dem Plaque-Indikator F.L.A.G. nicht nur eine schnelle Identifikation, sondern auch eine präzise, schmerzfreie Beseitigung des Zahnsteins. Die auf die Zähne aufgetragene Flüssigkeit lagert sich am Belag an und fluoresziert dann unter dem B.LED-Blaulicht - der Behandler sieht sofort, wo er mit kontrollierter Spitzenleistung ansetzen muss. So ermöglicht die neue Technologie das Erkennen und Entfernen von Pla-

que in einem Arbeitsschritt: Mit den zwei Ringen aus weißen und blauen LEDs am Handstück werden die Behandlungsbereiche perfekt ausgeleuchtet; und der Zahnbelag, der aufgrund des zuvor applizierten Plaque-Indikators (kann auch der Spüllösung beigemischt werden) in dem speziellen Blaulicht fluoresziert, ist eindeutig identifizierbar und präzise behandelbar. Mit den vier neuen eleganten und ergonomischen Newtron P5-Ultraschallgeneratoren (optional auch mit Bluetooth-Funktion) macht die Ultraschallbehandlung nicht nur Spaß, sondern auch Eindruck beim Patienten. ◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com

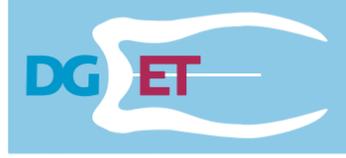
Stand: A22

Der eigene Zahn kaut doch am besten

„Eigene Zähne sichern auch nach endodontischer Behandlung die normale Kaufunktion und das ästhetische Gesamtbild der natürlichen Zähne.“ Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) hin.

Grund dafür ist die Tatsache, dass bei endodontischer Behandlung die eigene Zahnwurzel sozusagen in ihrem natürlichen Fundament belassen wird. Unsere Zähne „stecken“ nämlich nicht im Knochen, sondern sind über die gesamte Wurzeloberfläche mit Fasern unterschiedlicher Zugrichtung aufgehängt. Die Fasern haben direkte Verbindung zwischen Knochen und Zementzellen auf der natürlichen Zahnwurzel. Für das Feingefühl beim Kauen oder Abbeißen

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie



und zahnärztliche Traumatologie e.V.

sorgen kleine Sensoren, die gemeinsam mit den Versorgungsgefäßen das Miniorgan Zahnhalteapparat ausmachen. Sie melden, ob zu stark zugebissen wird, gefährliche Scherkräfte wirksam werden oder ob z.B. die Nahrungskonsistenz Gefahren birgt und verhindern so Über- und Fehlbelastung. Diese Aufhängung konnte bisher auch durch künstliche Zahnwurzeln (Implantate) nicht imitiert werden. Der langfristige Erhalt dieser Funktion und damit auch des natürlichen Zahnfleisches auf der eigenen



Erhalte Deinen Zahn

Wurzel ist hingegen mit einer Zahnwurzelbehandlung erkrankter Zähne sehr gut möglich. Sie wird nötig, wenn die empfindlichen Nerven und Gefäße im Inneren des Zahnes durch Karies oder einen Unfall geschädigt wurden bzw. entzündet sind. Statt Zahnverlust in Kauf zu nehmen und/oder Implantate sollte laut DGET angesichts der heutigen technischen Innovationen und Erfolgsaussichten der Zahnerhalt über eine Wurzelbehandlung favorisiert werden. Aus dem Wurzelkanalsystem des Zahnes wird dazu infiziertes Gewebe mitsamt Bakterien entfernt und der gereinigte Zahn dauerhaft versiegelt. So kann er bei optimaler Versorgung ein Leben lang erhalten bleiben. ◀◀

Weitere Informationen im Internet unter: www.ErhalteDeinenZahn.de

Hochwertige Spülkanülen

Schwedischer Dentalhersteller setzt Konzentration auf innovative Produkte für die Endodontie fort.

CALASEPT®
Irrigation needles
Double side vent



Mit den hochwertigen Luer-Lock-Spülkanülen von CALASEPT mit zweifach seitlichen Öffnungen wird eine effektive und sichere Wurzelkanalspülung ermöglicht. Die abgerundete Spitze schützt den Apex. Die Spülkanülen sind in zwei Größen erhältlich: Ø 0,4 mm und 0,28 mm. Sie sind verwendbar mit den vorhandenen Spüllösungen CALASEPT EDTA und CALASEPT CHX.

Eine Lösung zur Reinigung von Feilen und Instrumenten ist CALASEPT CHX.

Durch die hohe Konzentration von CHX, 2%, reinigt sie effektiv. CALASEPT EDTA ist eine EDTA-Lösung zur Wurzelkanalspülung und effektiven Entfernung der Schmierschicht im Wurzelkanal. Ein selbsthärtendes Material zur temporären Füllung ist CALASEPT TEMP. Das Material ist sofort einsatzbereit, ein Mischen ist nicht erforderlich. Es härtet schnell in der Kavität und hat eine hohe Adhäsion am Dentin. Zusammen mit einer hohen Druckfestigkeit ergibt dies einen zuverlässigen temporären Verschluss.



Nach wie vor erhältlich ist CALASEPT Plus. Die gebrauchsfertige Paste in luftdichten, vorgefüllten Spritzen wird direkt mit den Flexitips aufgetragen. Die außergewöhnliche Fließfähigkeit des Materials ermöglicht die Verwendung einer besonders dünnen Kanüle und da-

durch eine besonders tiefe Applikation. CALASEPT Plus erlaubt eine direkte, schnelle und einfache Anwendung ohne Mischen und ist röntgenopak. Der Kalziumhydroxidanteil von über 41 Prozent mit der großen Konzentration an Hydroxylionen führt zum hohen pH-Wert von 12,4 und einer deutlich antibakteriellen Wirkung, sodass Bakterien zuverlässig abgetötet werden.

Die CALASEPT-Produkte sind ausschließlich über den Dentalfachhandel erhältlich. Besuchen Sie Nordiska Dental am Stand, um mehr über die CALASEPT-Produktreihe zu erfahren. ◀◀

Nordiska Dental AB
über DI&M – Dental Innovation and Marketing
Hans-Vitz-Weg 62, 40489 Düsseldorf
Tel.: 0211 5287166
www.nordiskadental.com
Stand: F60

Das Beste vom Besten

Augenoptikunternehmen Bajohr OPTECmed mit dem Spezialbereich der Anpassung von Zeiss-Lupenbrillen wächst seit Jahren erfolgreich.



Bajohr ist bundesweiter Marktführer, wenn es um vergrößernde Optik-Systeme in der Zahnmedizin und Chirurgie geht.

Als einziger Augenoptiker bundesweit ist Bajohr OPTECmed von Carl Zeiss Meditec als Fachhändler autorisiert, diese Lupensysteme anzupassen.

Da jede Lupenbrille für sich ein hochspezialisiertes Arbeitsgerät darstellt, wird sie individuell an die jeweiligen Sehgewohnheiten des Trägers angepasst. Dazu gehören die Bestimmung der optimalen Vergrößerung, das Ausmessen der benötigten Brillen-Korrektur und die Messung des individuellen Arbeitsabstandes.

Das Einrichten der Lupenbrille auf spezielle Sehanforderungen wird unter Berücksichtigung einer ermüdungsfreien Kopf- und Körperhaltung vorgenommen. Das Programm der Zeiss Lupenbrillen wird immer umfangreicher und bietet für alle Anwender eine individuelle Lösung. Die Zeiss Optiken in den Lupenbrillen sind Weltklasse, das garantiert beste Verträglichkeit und höchste Abbildungsgüte.

Die qualifizierten Mitarbeiter der großen Außendienstflotte sind für Bajohr OPTECmed in allen Gebieten Deutschlands sowie in der Schweiz aktiv. Täglich werden Ärzte und Kliniken besucht und vor Ort kompetent beraten.

Das Team von Inhaber Christoph Bajohr präsentiert regelmäßig die Neuheiten auf Messen, Fortbildungen und Workshops. Das Produktprogramm der Lupenbrillen und LED-Lichtsysteme wird in Zusammenarbeit mit Zeiss permanent erweitert.

Besuchen Sie uns auf der id süd in München am Stand C60, um sich von unserem umfangreichen Produktportfolio zu überzeugen. ◀◀

BAJOHR OPTECmed
Hansestraße 6
37574 Einbeck
Tel.: 05561 319999-0
info@lupenbrille.de
www.lupenbrille.de
Stand: C60

Paradigmenwechsel in der Endodontie

Die neue ENDOSTATION™ für die Self-Adjusting-File revolutioniert die Wurzelkanalaufbereitung.

Henry Schein, Fachhändler für Material und Equipment für die zahnärztliche Praxis und das Labor, führt mit der neuen ENDOSTATION™ ein All-in-One-Gerät auf dem Markt ein, das die Handhabung der innovativen SAF-Feilen deutlich vereinfacht und sich optimal in den Workflow des Anwenders integriert.

Die ENDOSTATION™ vereint Endomotor und Spüleinheit in einem kompakten Tischgerät, das neben dem Betrieb von Self-Adjusting-Feilen auch die rotierenden oder reziprok arbeitenden Feilensysteme anderer Hersteller betreiben kann. Damit eignet sich das Gerät optimal für die maschinelle Erstel-



lung eines Gleitpfades bis ISO 20, der für den Einsatz der SAF-Feilen notwendig ist. Die Spüleinheit, die die Feile während der Wurzelkanalaufbereitung kontinuierlich mit Spülflüssigkeit versorgt, ist in die ENDOSTATION™ in-

tegriert. Anders als beim Vorgänger-Spülssystem können mit der ENDOSTATION™ auch zwei Spülflüssigkeiten parallel genutzt werden.

Neben ihrem modernen und bedienerfreundlichen Design besticht die ENDOSTATION™ durch ihren umfassenden Ansatz. Der Einsatz der Self-Adjusting-Feile eröffnet dem Anwender eine neue Dimension bei der Wurzelkanalaufbereitung. Die in zahlreichen Studien belegten stark verbesserten klinischen Ergebnisse im Vergleich zu herkömmlichen Systemen sprechen für sich. Trotzdem hat der Anwender die Möglichkeit, bereits in der Praxis vorhandene Feilensysteme weiter zu

betreiben und je nach Fall zu entscheiden, für welche Behandlungsmethode er sich entscheiden möchte. Bereits 2010 hat Henry Schein Dental das SAF-System von ReDent-Nova in Deutschland vorgestellt. Die Self-Adjusting-File ist ein Wurzelkanalaufbereitungssystem, das sich dank seiner Gitterstruktur dem anatomischen Verlauf des Wurzelkanals anpasst und so seine ursprüngliche Form bei der Aufbereitung beibehält. Zugleich verändert SAF den Prozess der Wurzelkanalaufbereitung grundlegend. Reinigung, Aufbereitung und Spülung des Wurzelkanals erfolgen gleichzeitig in einem Arbeitsschritt. Während des Aufbereitungsvorgangs mit der Feile wird kontinuier-

lich Spülflüssigkeit durch die Feile gepumpt und damit die Kanalwand gereinigt, das sonst notwendige zusätzliche Spülen entfällt.

Mehr Informationen zur neuen ENDOSTATION™ und der Self-Adjusting-File erhalten Interessierte auch auf unserem Messestand. ◀◀

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 06103 7575000
www.henryschein-dental.de
Stand: E46

Statement: „Die Behandlung des Abrasions- und Erosionsgebisses“



Dr. med. dent. Michael Heilos, Borchen

■ Mit der Weiterentwicklung der Adhäsivtechnik, insbesondere im Bereich

freiliegenden Dentins, haben sich die Behandlungsmöglichkeiten in den letzten Jahren erheblich erweitert und verbessert. Durch die Zunahme des Lebensalters, besserer Mundpflege und damit verbunden längerer Zahnerhaltung wird in den nächsten Jahren die Behandlung stark abradierter Front- und Seitenzähne wahrscheinlich immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dies geht immer mit einer Absenkung der Bissrelation und Veränderungen der Okklusion einher. Zusätzlich verstärkt wird dieser „Trend“ durch veränderte Ernährungsgewohnheiten (z.B. häufige Frequenz des Konsums säurehaltiger Nahrungsmittel), die einen erosionsbedingten Verlust der Zahnhartsubstanz auslösen können.

Ebenso können orale Habits (Pressen, Knirschen) die Abnutzung der Zahnhartsubstanzen beschleunigen. Vor ca. zehn Jahren noch war ein Patient mit stark abradieren Zahnflächen fast automatisch ein Fall für Überkronungen und meistens auch Zahnersatz. Die Risiken bei diesen, zumeist umfangreichen und invasiven Behandlungsmaßnahmen, reichen von Frakturgefahr der präparierten Zähne (insbesondere im Frontzahnbereich), Pulpanekrosen als Folge von Schleiftraumata und oftmals parodontalen Erschwernissen (Kronenränder). Durch fehlende Erfahrung wurde dem Ersatz von verloren gegangener Zahnhartsubstanz durch Komposite auf retentionsarmen Zahnoberflächen zunächst wenig

Erfolgsaussichten gegeben und die Behandlung als zu risikoreich eingestuft. Als Interimslösung vor definitiver Versorgung wurden durch die Verbesserung der Adhäsivtechnik, hier sind die Schmelz- und Dentinadhäsive ebenso zu nennen wie verbesserte Materialeigenschaften des Füllungsmaterials, immer mehr Erfahrungen gesammelt. Diese zeigten mehr Haltbarkeit und höhere Überlebensraten als ursprünglich angenommen. So kann heute immer mehr auf invasive Methoden verzichtet werden und eine systematische Behandlung des Abrasionsgebisses mit direkten Restaurationen in Adhäsivtechnik „ruhigen Gewissens“ geplant und durchgeführt werden. Entscheidend für ein Gelingen und

die Haltbarkeit der Behandlungsmaßnahmen sind u. a. geeignete Materialien. Die Haltbarkeit von Keramiken zur Wiederherstellung der verloren gegangenen Zahnhartsubstanz ist bei vielen Autoren mit im Schnitt 15 Jahren (oft auch darunter) beschrieben. Ein zusätzliches Präparieren und Abschleifen weiterer Schmelz- und Dentinareale ist damit verbunden. Hier kann die direkte Adhäsivtechnik mit modernen Composite-Werkstoffen eine gute Alternative, zumindest in einer längeren Interimsphase sein. Bei den bisher beschriebenen Überlebensraten von mindestens fünf Jahren wäre das Kosten-Nutzen-Verhältnis sicherlich dem der Keramiken ebenbürtig, und das wesentlich zahnschonender. ◀

Hohe Deckkraft, bequeme Applizierbarkeit

GC erweitert Keramiksystem Initial um MC Classic Linie.



■ Seit der Markteinführung wurde das Keramiksystem Initial kontinuierlich verbessert und feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Anlass genug für den Dentalspezialisten GC, sein erfolgreiches Portfolio mit der Initial MC Classic Linie zu erweitern. Sie steht für eine

effektive und ökonomische Dreischicht-Technik und macht auf unkomplizierte Weise die Umsetzung der bekannten VITA-Farben möglich.

Ein wesentlicher Vorteil: Die Produkte sind mit allen bestehenden Initial MC-Komponenten zu 100% kompatibel und somit beliebig erweiterbar. GC hat zudem den neuen Pastenopaker Initial MC Paste Opaque Classic Linie (PO-CL) entwickelt, der genau auf die neue Linie abgestimmt ist und die Arbeit gleich dreifach optimiert: durch eine noch höhere Deckkraft, eine beque-

mere Applizierbarkeit sowie einen verbesserten Haftverbund.

Ein schneller und unkomplizierter Einsatz wird durch die anwendungsfreundliche und gebrauchsfertige Darreichungsform (4-g-Glas) ermöglicht. Zudem garantiert die warme Farbgebung der Pastenopaker eine verfärbungsfreie und farbsichere Basis für die weitere Schichtung – speziell auf schwierigen Gerüstmaterialien wie NEM-Legierungen. Mithilfe der optimierten Deckkraft werden durchscheinende Ränder und eine Verfärbung vom Gerüst her vermieden, des Weiteren weist das Material ne-

ben einer guten Standfestigkeit kaum Schrumpfung auf.

Erfahrene Anwender können das System beliebig ausbauen und für fast alle Arbeitstechniken einsetzen – von der Dreischicht-Technik bis zur individuellen Mehrschicht-Technik. Wie alle Produkte der Initial-Familie ist die Initial MC Classic Linie sowohl mit den Lustre-pastes NF als auch mit weiteren Initial MC-Systemkomponenten kombinierbar. Die Classic Linie umfasst das Work Set 1 mit allen Materialien für die Dreischicht-Technik in den gängigsten VITA-Farben. Das Work Set 1 ergänzt das Work Set 2 zu-

sätzlich um die Farben A4, B1, B4, C1, C2, C4, D2, D4, BLD-1,3, womit alle VITA-Farben in der klassischen Dreischicht-Technik sicher und einfach erzielt werden können. Eine kostengünstige Alternative stellt zudem das Welcome Set dar. Darüber hinaus sind die neuen Pastenopaker PO-CL auch separat als Set mit allen 16 VITA-Farben erhältlich. ◀

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172 99596-0

www.gceurope.com

Stand: F58

Verbesserte Gingiva-Retraktionspaste

Fließfähigere, auf Kaolin-Tonerde basierende gingivale Retraktionspaste in praktischen Einheitsdosisaufsätzen.



■ Der Hersteller für Dentalprodukte Centrix bleibt seinem Ziel treu, „Zahnheilkunde einfacher zu machen“. Centrix ist führend auf dem Gebiet der fadenlosen gingivalen Retraktion mit minimalinvasiven und gewebefreundlichen Produkten.

Nun freut sich Centrix, das neueste Mitglied der fadenlosen Gingiva-Retraktionsfamilie vorzustellen: Access Flo ist eine Gingiva-Retraktionspaste zur Verwendung vor Abformungen bei Kronen- und Brücken aller Art. Minimalinvasiv und gewebefreundlich, retrahiert Access Flo schnell und leicht, ohne einen Faden legen zu müssen. Alternativ kann Access Flo auch in Kombination mit Faden verwendet werden, Access Flo verhält sich dann wie ein zweiter Faden. In Einweg-Einheitsdosis-Aufsätzen von Centrix verpackt, spart Access Flo Zeit und eliminiert jegliche Kreuzkontamination.

Die eingebaute doppelte Hemostase durch die adstringierende und blutstillende Wirkung von 15% Aluminiumchlorid und Kaolin-Tonerde kontrolliert Blutungen und Aussickern von Flüssigkeiten. Nach der Anwendung von mindestens zwei Minuten wird Access Flo einfach ausgespült.

Eine noch stärkere gingivale Retraktion mit noch klarer definierten Rändern erreichen Sie mit Access Flo, wenn Sie die Centrix GingiCaps™-Kompressionskappen einsetzen, die durch den Druck, der beim Zubeißen des Patienten entsteht, Access Flo in den Sulkus drücken. Zusätzlich ist Access Flo praktisch zum Aufbewahren verpackt, sodass keine Sorge des Austrocknens des Materials besteht. ◀

Centrix, Inc.

Schlehdornweg 11a, 50858 Köln

Tel.: 0800 2368749

www.centrixdental.de

Stand: G08

Durchdachtes System

Schallspitzen der SonicLine bieten ein breites Anwendungsspektrum.

■ Die oszillierenden Instrumente der „SonicLine“ unterstützen den Behandler im Rahmen der Prophylaxe, Parodontologie, Implantatprophylaxe, approximalen Kavitätenpräparation, Kronenstumpfpräparation, Füllungsbearbeitung, Kieferorthopädie, Veneertechnik, Fissurenbearbeitung, Endodontie und oralen Chirurgie.

Das luftbetriebene Schallhandstück SF1LM ergänzt das professionelle Sortiment. Es wird einfach auf den Turbinenschlauch der Behandlungseinheit gesteckt und passt beispielsweise auf alle KaVo MULTiflex®-Kupplungen. Zwei gebündelte Lichtaugen leuchten das Arbeitsfeld optimal aus und erlauben ein sehr effizientes Vorgehen bei einer Betriebsfrequenz von 6.000 Hz.

Der Leistungsregler lässt sich stufenlos einstellen. Die durchgehende Edelstahl-Außenhülle ohne tiefe Rillen liefert beste Voraussetzungen für eine sichere Aufbereitung. Komet bietet für das SF1LM-Schallhandstück eine Herstellergarantie über zwei Jahre.



Kühladapter SF1979 für chirurgische Schallspitzen, die unter externer Zuführung sterilen Kühlmediums arbeiten, kann mit dem Spüladapter SF1977 aufbereitet werden.

Mit der SonicLine bietet das Unternehmen ein durchdachtes Schallsystem an, das Sicherheit, Ökonomie und Qualität vereint. Einen Überblick über das gesamte Programm bietet die Broschüre Nr. 405215. Tipps zur Wiederaufbereitung für Schallspitzen sind über die Herstellerinformation (405178) zu erhalten. ◀

Darüber hinaus können die Schallspitzen von Komet auch in folgenden Schallhandstücken eingesetzt werden:

- in den Scaler der Firma W&H (Serie Synea® ZA-55/L/LM/M) oder der Serie Alegra® ST ZE-55RM/BC)
- in den SONICflex®-Handstücken der Firma KaVo (Serie 2000 oder 2003)
- in das SIRONAIR L der Firma Sirona.

Mit dem Spüladapter SF1978 ermöglicht Komet die validierte Aufbereitung der Schallspitzen in Miele-Reinigungs- und Desinfektionsgeräten. Selbst für das Zubehör der chirurgischen Schallspitzen hat der führende Hersteller für rotierende Dentalinstrumente eine Lösung parat: Der

Komet Dental

Gebr. Brasseler GmbH & Co KG

Trophagener Weg 25

32657 Lemgo

Tel.: 05261 701-700

info@kometdental.de

www.kometdental.de

Stand: B64

Innovative Produkte für die tagtägliche Praxis

Mit BeautiSealant, BeautiCem SA und Beautifil Flow Plus bietet SHOFU eine umfassende Produktpalette in den Bereichen Versiegelung, Befestigung und Füllung an.



■ **BeautiSealant:** Die Anwendung des fluoridaktiven Fissurenversieglers erfolgt substanzschonend ohne aufwendige Phosphorsäureätzung in vier einfachen Applikationsschritten. Das Versiegelungssystem besteht aus Primer und Paste. Der Primer dringt tief in Grübchen und Fissuren ein und sorgt für eine perfekte Benetzung der Oberfläche. Die BeautiSealant-Paste besitzt eine geschmeidige, blasenfreie Konsistenz und ist leicht applizierbar. Für die exakte Applikation ohne Überfüllung wird eine speziell entwickelte tropffreie Spritze mit ultrafeiner Kanüle mitgeliefert. Das Set reicht je nach Anwendung für etwa 200-300 Versiegelungen.

■ **BeautiCem SA:** Der selbstätzende, selbstadhäsive, dualhärtende Compositezement ist ohne den Einsatz von Haftvermittlern und separater Konditionierung mit Phosphorsäure anzu-

wenden. Das Befestigungsmaterial wird in einer Doppelkammer-Spritze mit Auto-Mix-Aufsätzen angeboten, die eine gleichbleibende Anmischqualität garantieren. BeautiCem SA bietet überdurchschnittlich hohe mechanische Eigenschaften und bildet dank seines thixotropen Fließverhaltens eine gleichmäßige blasenfreie Schicht von nur 11,8 µm aus. Überschüsse können in einer gummiartigen Konsistenz auf angenehme Weise „am Stück“ entfernt werden.

■ **Beautifil Flow Plus:** Das Füllungscomposite verbindet die Applikationseigenschaften eines Flows mit der Festigkeit und Ästhetik von stopfbaren Hybrid-Kompositen. BEAUTIFIL Flow Plus ist für jede Indikation freigegeben – einschließlich okklusal belasteter Flächen und approximaler Ränder. Mit verbesserten Handling-Eigenschaften, die eine injizierbare Applikation erlau-

ben, war die Füllungstherapie nie einfacher. Zudem erhöhen fluoridaktive Füller die Widerstandsfähigkeit gegen bakterielle Besiedlung. Beautifil Flow Plus steht in einer injektionsfähigen, aber absolut standfesten Variante „F00“ (Zero Flow) und einer moderat fließfähigen Variante „F03“ (Low Flow) in den gängigsten V- und einigen Effektfarben zur Verfügung. Wie alle Beautifil Flows können auch die Flow-Plus-Composite dank eines 360 Grad drehbaren „finger-grips“ und einer auswechselbaren, feinen Kanüle unkompliziert direkt aus den tropffreien Spritzen appliziert werden. ◀

SHOFU DENTAL GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen

Tel.: 02102 8664-36

Fax: 02102 8664-64

www.shofu.de

Stand: F36

Sichere und effektive Gingiva-Retraktion

Re-Cord, die innovative Retraktionspaste in praktischen Dosierkapseln, ermöglicht eine schnelle Gingiva-Retraktion – ganz ohne Faden!



■ Re-Cord ist eine Retraktionspaste mit Apfelgeschmack für alle Situationen, die eine temporäre Verdrängung des Zahnfleisches erfordern.

Die gewebeschonende Retraktionspaste wird mit dem speziellen Re-Cord Applikationstip aus der Dosierkapsel (Inhalt: 500 mg) direkt in den Sulcus appliziert. Zur Ausbringung der Paste können handelsübliche Applikatorpistolen verwendet werden. Aufgrund der komfortablen, direkten Applikation und speziellen Wirkstoffen gelingt die Gingivaretraktion mit Re-Cord bis zu 50 Prozent schneller.

Eine Lokalanästhesie ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.

Entsprechend der klinischen Situation und individuellen Arbeitstechnik kann die Re-Cord Paste als Alternative oder in Kombination mit konventionellen Retraktionsfäden benutzt werden. Wenn nur eine geringfügige Gingivaretraktion erforderlich ist, zum Beispiel bei leicht subgingivalen Präparationsgrenzen, kann Re-Cord einfacher und gewebeschonender angewendet werden als herkömmliche Retraktionsfäden. Bei stark subgingivalen Präparationen ist hingegen eine

Kombination von Faden und Retraktionspaste möglich. Das Abdecken des Retraktionsfadens mit der Re-Cord Paste minimiert das Blutungsrisiko.

Durch Kompression der Paste, die Aluminiumchlorid als Adstringens enthält, resultiert ein hämostatischer Effekt auf die Gingiva. Das in Re-Cord enthaltene Kaolin absorbiert orale Flüssigkeiten und sorgt nach circa 2 Minuten für eine trockene und saubere Präparationsgrenze. Auf diese Weise schafft Re-Cord exzellente Voraussetzungen für eine exakte Präzisionsabformung. ◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse

Zum Haberland 36

32051 Herford

Tel.: 05221 3455-0

www.kaniedenta.de

Stand: G42

Widerstandsfähige und verlässliche Versiegelung

Desensibilisierer mit „Doppelblock“-Schutz.

■ SHIELD FORCE PLUS ist ein Desensibilisierer, der zur Behandlung von überempfindlichem Dentin, zur Verringerung von exponiertem Dentin sowie zur Linderung oder Prävention der Sensibilität von Zähnen nach direkten und indirekten Restaurationen eingesetzt wird.

SHIELD FORCE PLUS bildet kompakte Kunststoffzotten aus und erzeugt so eine äußerst resistente Versiegelungsschicht, die dadurch Schmelz sowie Dentin dauerhaft schützt. Die außergewöhnliche Widerstandsfähigkeit des SHIELD FORCE PLUS beruht auf einer Versiegelungsschicht, die durch einen sogenannten „Doppel-Block“ entsteht.

Der Desensibilisierer dringt zuerst in die Tubuli ein und versiegelt anschließend die Tubulioberfläche. Block 1 verschließt die Dentintubuli, indem das Monomer Bindungen mit den Kalziumionen und dem Zahnapatit der Zahnhartsubstanz eingeht. Der 2. Block wird durch Lichtpolymerisation gebildet. Ein durch die Polymerisation entstehendes Monomernetzwerk versiegelt die Tubuli an der Oberfläche und mit

Kunststoffzotten in den Tubuli. Die Kombination aus Monomerverschluss an der Oberfläche und Kunststoffzotten in den Tubuli erzeugt die resistente Versiegelungsschicht. Die Dentintubuli werden durch die Doppelreaktion sicher verschlossen und versiegelt. Die



damit einhergehende Reduzierung der Dentin-Permeabilität in den Tubuli desensibilisiert das Dentin somit dauerhaft und verlässlich. SHIELD FORCE PLUS wird in Deutschland von der KANIEDENTA GmbH & Co. KG (Herford) vertrieben. ◀

Tokuyama Dental Deutschland GmbH

Siemensstr. 46, 48341 Altenberge

Tel.: 02505 938513

www.tokuyama-dental.de

Stand: A31

Digitale VITA-Power

Einmal mehr präsentiert sich die VITA-Produktwelt auf den Herbstmessen 2013 in all ihren Facetten.



■ Das VITA Team – unterstützt durch kompetente Referenten aus Labor und Praxis – freut sich auf den direkten Austausch mit dem Fachpublikum. Die Highlights in diesem Jahr sind die CAD/CAM-Restaurationen VITA ENAMIC und VITA SUPRINITY sowie das digitale Zahnfarbmessgerät VITA Easyshade Advance 4.0.

Speziell für die Vorstellung der neuen CAD/CAM-Materialien auf den Herbstmessen wurde der CAD/CAM-Experte ZT Jens Richter aus Rochlitz gewonnen. Er hat viel Erfahrung in der Verarbeitung der Hybridkeramik VITA ENAMIC und der neuen Glaskeramikgeneration VITA SUPRINITY. Die praktischen Zusatzfeatures des weiterentwickelten VITA Easyshade Advance 4.0 demonstriert in Stuttgart und München ZA Knut Mau aus Tuttlingen. Als erfahrener Anwender erläutert er die Bedie-

nung des Geräts sowie die zahlreichen Optionen für die Übertragung und weitere Nutzung der Messdaten besonders praxisnah. Die Besucher des VITA Messtandes auf den diesjährigen Fachdental Messen erwarten somit nicht nur innovative Produktneuheiten, sondern auch spannende Live-Demonstrationen. Sie sind eingeladen, sich auf eine interaktive Entdeckungsreise mit innovativem Expertenwissen zu begeben. Weitere Informationen sind erhältlich im Internet unter www.vita-zahnfabrik.com und telefonisch bei der VITA Hotline unter 07761 562-222. ◀

VITA Zahnfabrik

H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3, 79713 Bad Säckingen

Tel.: 07761 562-210

Stand: D18

Durchdachte Ausstattung bewirkt in einer Praxis wahre Wunder

In einer idealen Welt beginnt die Planung einer Praxis bereits mit der Auswahl eines geeigneten Raumes.

■ Doch diese Möglichkeit ist nicht immer vorhanden. Meistens finden Sie sich in einer Situation wieder, in der Sie einen ausgewählten Raum dem festgelegten Programm Ihrer Praxis anpassen müssen. Dabei ist es am wichtigsten, den Raum so weit wie möglich auszunutzen und dabei eine funktionelle, ergonomische, formvollendete und hochwertige Möbelausstattung zu verwenden, um bei den Patienten das Vertrauen zu erzeugen, das die Zuverlässigkeit Ihrer Dienstleistung bestätigt.



KREGAR MED+LAB beschäftigt keine Zahnärzte und Ärzte, wir sind aber in der Lage, eine hervorragende Möbelausstattung herzustellen, was wir be-

reits seit 1877 tun. Die Tradition unseres Hauses verbindet sich erfolgreich mit modernen Trends und Anforderungen. Wir verwenden nur die hochwertigsten Materialien und Beschläge und in der Produktion fortgeschrittene, rechnergesteuerte Technologien. Ein engagiertes Mitarbeiterteam meistert

In den letzten 25 Jahren haben wir uns auf die Einrichtung zahnmedizinischer und anderer Praxen, Kliniken, Krankenhäuser und Laboratorien spezialisiert. Während dieser Zeit haben wir zahlreiche Möbelprogramme für die Zahnmedizin, das Gesundheitswesen und Laboratorien entwickelt. Un-

mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen auch die anspruchsvollsten Herausforderungen. Wir beraten bei der Planung der Ausstattung und planen, produzieren und montieren die Möbelausstattung. Sie können sich aber auch auf uns verlassen, wenn die Pläne für Ihre Praxis bereits erstellt sind.

sere Möbelausstattung wird ständig technologisch, funktionell, ergonomisch und gestalterisch weiterentwickelt, wobei wir die neuesten Erkenntnisse, Trends und Anforderungen bei der Ausstattung von Gesundheitsobjekten verfolgen.

Durch langjährige Erfahrungen, Kenntnisse und das Verständnis für Bedürfnisse der Kunden und aufgrund einer anpassungsfähigen Produktion und Verwendung aller Arten von Materialien bei der Möbelherstellung können wir die standardmäßigen Möbelprogramme einfach an die individuellen Wünsche, Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden anpassen.

Möchten Sie eine Ausstattung für Ihre Praxis, die vollkommen Ihren Bedürf-

nissen entspricht, oder brauchen Sie vielleicht einen zuverlässigen und hochwertigen Dienstleister, der Ihre Möbel nach Plänen Ihres Architekten herstellt?

Besuchen Sie uns am Ausstellungsstand E12. Wir hören Ihnen gerne zu.

Design, Funktionalität, Qualität - KREGAR MED+LAB furniture production since 1877. ◀

KREGAR MED+LAB d.o.o.

Tacenska cesta 23

1210 Ljubljana

Slovenija

www.kregar.si

Stand: E12

Kompakt, hochauflösend und intuitiv bedienbar

Der neue VistaScan Mini View mit Touch-Display.



■ Mit dem VistaScan Mini View erweitert Dürr Dental seine VistaScan-Reihe um einen kompakten Speicherfolienscanner mit Touch-Display für intraorale Aufnahmen.

„Unser neuer VistaScan Mini View setzt Maßstäbe: ein hochauflösendes Touch-Display, über das sich ebenfalls der ScanManager bedienen lässt, der den Praxis-Workflow optimiert. Die Flexibilität wird durch die Möglichkeiten, mit WLAN und ohne PC zu arbeiten, erhöht. Handhabung und Formatvielfalt sind analog dem Film, d.h. der VistaScan Mini View beherrscht alle intraoralen Größen von S0 bis S4“, erläutert Frank Kiesele, Leiter Produktmanagement Diagnostische Systeme bei Dürr Dental.

Der VistaScan Mini View ist WLAN-fähig und leicht in bestehende Netzwerke integrierbar. Anwender können mehrere Arbeitsplätze gleichzeitig mit dem Gerät verbinden, ohne dass es von einem Behandlungszimmer blockiert wird. Über den ScanManager lassen sich Aufträge bei Bedarf auch flexibel starten und beenden.

„Besonders eignet sich unser neuer Speicherfolienscanner als effiziente

Netzwerklösung für Mehrplatzpraxen. Man kann den Scanner auch ohne PC oder Netzwerk nutzen. Die Bilder werden im internen Speicher abgelegt und nach dem Verbinden mit dem Praxisnetzwerk in die Datenbank importiert. Auch als mobile Lösung für unterwegs, für Hilfsorganisationen und bei Behandlungen in Senioreneinrichtungen. Der große interne Speicher macht den VistaScan Mini View dabei jederzeit zu einem verlässlichen Behandlungspartner“, so Kiesele.

Auf dem großen Touch-Display werden die Röntgenbilder beim Arbeiten ohne PC zusammen mit den Patientendaten angezeigt. Viele Bildbearbeitungsfunktionen wie Vergrößerung, Kontraste und Helligkeitsstufen lassen sich direkt am Gerät umsetzen.

Der Röntgenvorgang mit Speicherfolien ist mit dem Ablauf des analogen Röntgens identisch. Einziger Unterschied: An Stelle des Nassfilms treten die flexiblen Folien. Diese lassen sich im Mundraum des Patienten leicht positionieren und sind schnell digitalisierbar. Durch die vereinfachte und intuitive Bedienung wird Zahnärzten und Kieferorthopäden, die bisher mit Nassfilmen gearbeitet haben, der Umstieg auf ein digitales Gerät erheblich erleichtert. ◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfheimer Straße 17

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: 07142 705408

www.duerr.de

Stand: A50

Brillante Technik für die Diagnostik

KaVo DIAGNOcam: So haben Sie Karies noch nie gesehen.

■ Mit Einführung des Kariesdiagnosegerätes DIAGNOdent vor 15 Jahren und zwischenzeitlich mehr als 60.000 verkauften Geräten hat KaVo einen neuen Standard in der Karieserkennung gesetzt. An diesen großen Erfolg knüpft das Dentalunternehmen mit der DIAGNOcam an und setzt damit erneut Maßstäbe in der Kariesdiagnostik. Die KaVo DIAGNOcam ist das erste Kamerasystem, das die Strukturen des Zahnes nutzt, um die Kariesdiagnose abzusichern. Dazu wird der Zahn mit einem Licht durchschießen (transilluminieren) und wie ein Lichtleiter benutzt. Eine digitale Videokamera erfasst das Bild und macht es live auf einem Computerbildschirm sichtbar. Kariöse Läsionen werden dann als dunkle Schattierungen dargestellt. Die mit der KaVo DIAGNOcam erfassten Bilder können abgespeichert werden und vereinfachen dadurch deutlich das Mo-

onitoring beziehungsweise die Patientenkommunikation.

Zahnarzt Thorsten Wegner, Stadthagen, über die DIAGNOcam: „Die DIAGNOcam stellt aus meiner Sicht die größte und sinnvollste Innovation in den letzten zehn Jahren dar.“



Die DIAGNOcam bietet mit seiner DIFOTI-Technologie (Digital Imaging Fiberoptic Transillumination) eine hohe diagnostische Sicherheit, die der Röntgendiagnose in vielen Fällen vergleichbar beziehungsweise überlegen ist, insbesondere bei Approximal- und Okklusalkaries. Darüber hinaus können bestimmte Arten der Sekundärkaries und Cracks dargestellt werden. Das röntgen-

strahlungsfreie Gerät ermöglicht somit eine frühe und sehr schonende Karieserkennung. Gegenüber anderen Verfahren wird die klinische Aussagekraft bei Plaqueablagerungen nicht verfälscht.

Durch die unkomplizierte Bedienung lässt sich das Gerät einfach in den Praxisablauf integrieren und erzielt einen deutlichen Mehrwert in der Patientenmotivation und Aufklärung.

Erleben Sie mit der KaVo DIAGNOcam die nächste Generation der Karieserkennung. ◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39, 88400 Biberach an der Riß

Tel.: 07351 56-0

www.kavo.com

Stand: B28, B30

Winkelstückserie

Kleiner. Leichter. Perfekte Balance.

■ Mit der Instrumentenserie Ti-Max nano verfolgt NSK konsequent seine Philosophie der ergonomischen Verbesserung von dentalen Winkelstücken weiter. Erreicht wird dieses Ziel durch eine 10%ige Verkürzung der Instrumente, die sich ebenfalls in einer Gewichtsreduzierung im selben Maße bemerkbar macht. So wird zum Beispiel in Kombination mit den kurzen NSK Mikromotoren der neuesten Generation ein Handling erzielt, das jenem von Turbinen in nichts nachsteht. Denn durch das neue Design verlagert sich der Schwerpunkt der Kombination aus Instrument und Mikromotor in die ideale Position und gibt dem Anwender gleichsam das Gefühl, als sei das Instrument die natürliche Verlängerung seiner Hand.

Basierend auf den Instrumenten der Ti-Max Z Serie, zeichnen sich die nano-Instrumente dadurch aus, dass sie über höchst grazile Dimensionen im Kopf- und Halsbereich verfügen und somit optimalen Zugang zur Präparation ermöglichen. Ebenfalls sind die Instrumente mit einem Mikrofilter ausgestattet, der ein Blockieren der Spraywege verhindert und somit eine zuverlässige Kühlung der Präparationsstelle gewährleistet. Für besondere Haltbarkeit sind die Getriebeteile des roten Winkelstücks nano95LS (1:5) mit einer DLC-Beschichtung (DLC = Diamond-Like Carbon) versehen, die einen entscheidenden Beitrag zu einer überragenden Lebensdauer, Funktionssicherheit und Laufruhe des Instruments beiträgt. Die nano-Serie umfasst 5 Instrumente:

ein Übersetzungs-Winkelstück (1:5), ein blaues (1:1) und ein grünes Winkelstück (4:1 Reduzierung), ein Handstück (1:1) sowie ein 20:1 reduzierendes Chirurgie-Winkelstück. Jedes einzelne dieser Instrumente nimmt Sie mit in eine neue Dimension bisher ungeahnter Ergonomie. ◀



NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8, 65760 Eschborn

Tel.: 06196 77606-0

www.nsk-europe.de

Stand: F18

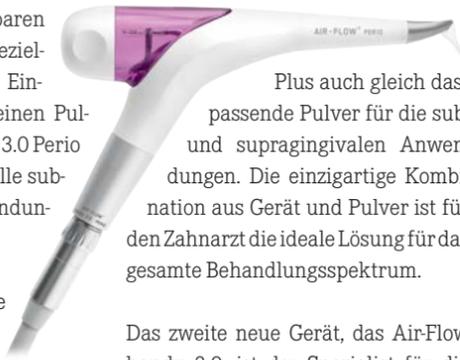
Neue Air-Flow handys

Die optimale Lösung für jede klinische Anwendung.

■ Mit zwei austauschbaren Handstücken und einer speziellen Pulverkammer für den Einsatz von feinen und ultrafeinen Pulvern, ist das Air-Flow handy 3.0 Perio der ultimative Partner für alle sub- und supragingivalen Anwendungen.

Für die sichere und sanfte Biofilamentfernung in tiefen Taschen kommt die bewährte Perio-Flow Düse zum Einsatz. Mit dem Handstück Air-Flow Plus reinigt die Perio-Version einfach und schnell die subgingivalen Randbereiche und erleichtert den Übergang zu supragingival.

Um die Potenziale des neuen handy 3.0 Perio hundertprozentig nutzen zu können, bietet EMS mit seinem Pulver



Plus auch gleich das passende Pulver für die sub- und supragingivalen Anwendungen. Die einzigartige Kombination aus Gerät und Pulver ist für den Zahnarzt die ideale Lösung für das gesamte Behandlungsspektrum.

Das zweite neue Gerät, das Air-Flow handy 3.0, ist der Spezialist für die konventionelle Prophylaxe. Mit traditionellen grobkörnigen Pulvern zeigt es sich prädestiniert für alle supragingivalen Anwendungen, wie die Entfernung von Plaque und Verfärbungen oder für das Polieren.

Die Handys sind jetzt leichter greif- und schwenkbar und schonen gleichzeitig das Handgelenk. Die neue Posi-

tion der Pulverkammern ermöglicht einen uneingeschränkten Blick auf den Mund des Patienten. Zudem lassen sie sich einfach öffnen sowie sauber, schnell und kontrolliert mit der eleganten Hilfe „Easy Fill“ befüllen.

„Beide Handys haben schließlich eines gemeinsam: Sie bieten unseren Zahnärzten einen unvergleichlichen Komfort bei der Arbeit“, so Torsten Fremerey, Geschäftsführer von EMS Electro Medical Systems, Deutschland. ◀◀

EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com
Stand: B22

Sedierung

Die entspannte Art der Behandlung mit Lachgasgeräten von TLS med-sedation.

■ Wollen auch Sie in Ihrer Praxis stressfrei behandeln und entspannte Patienten haben? Dann kann Ihnen die Firma Lachgasgeräte TLS med-sedation eine innovative Lösung anbieten.

Das Lachgasgerät Masterflux Plus ist ein sehr einfach zu bedienendes stromloses Sedierungsgerät mit automatischer Durchflussregelung. MasterFlux Plus ist das einzige Sedierungsgerät, das gänzlich in Italien entwickelt wurde. Um eine möglichst positive visuelle und psychologische Wirkung auf den Patienten zu erzielen, wurde ein elegantes Lachgasgerät konstruiert und die 5- oder 10-Liter-Sauerstoff- und Distickstoffoxidflaschen mit dem Druckmanometer integriert. Durch



die komplett abnehmbare Rückwand ist ein leichter Flaschenwechsel möglich. Das Stahlmöbel in der Standardfarbe RAL 9002 ist auch auf Anfrage in Sonderfarben erhältlich. Die Oberfläche ist optimal zu reinigen und die Nasenmasken in drei Größen sind sterilisierbar. Die Abluft kann durch ein geeignetes Absaugsystem direkt an der Maske abgesaugt werden. An der Vorderseite befindet sich die geniale Flowmeterbox aus Edelstahl mit massivem Drehregler für die stufenlose Dosierung der Flow- und Lachgasmenge. Die maximale Lachgasabgabe ist mit 50 oder 70% lieferbar.

Die mechanische Methode wurde aufgrund der „direkten“ Gasverwaltung ge-

wählt. Tecno-Gaz hat somit ein langlebiges und leicht zu bedienendes Hochpräzisionsgerät entwickelt. 24 Monate Garantie sprechen für sich. Details zu den Abmessungen: mobile Ausführung Chassis B x H x T, 440 x 1115 x 310 mm; Gewicht ohne Flaschen 42 kg; Wandausführung B x H x T, 230 x 379 x 100 bis 400 mm. Ab 4.900 € zzgl. MwSt.

Informationen zu unserem Schulungsangebot finden Sie unter: www.ifzl.de ◀◀

Lachgasgeräte TLS med-sedation GmbH
Rosenheimer Straße 33, 83064 Raubling
Tel.: 08035 9847510
www.lachgas-tls.de
Stand: C53

Durchdachtes Gesamtkonzept

TENEO – maximaler Behandlungskomfort und optimierte Greifwege.

■ Die innovative Behandlungseinheit TENEO verbindet optimierte Greifwege und die ideale Lagerung des Patienten mit zeitsparenden Hygienefunktionen und einer einfachen Bedienung. Auf der IDS wurden zudem neue Features vorgestellt, durch welche die Einheit „vorausdenkt“ und den Zahnarzt und sein Team in der täglichen Arbeit unterstützt. So kann die Anzeige des ApexLocators auf dem großen Bildschirm der Behandlungseinheit dargestellt werden und ermöglicht es dem Zahnarzt, eine ergonomische Haltung beizubehalten und die



Anzeige bei der Wurzelkanalaufbereitung immer im Blickfeld zu haben. Auch die neue Autofokuskamera SiroCam AF+ vereinfacht die Arbeit, indem sie Bilder auf Knopfdruck scharf stellt. Eine weitere wesentliche Neuerung ist die automatische Kopfstützenanpassung. Hierbei speichert die Behandlungseinheit die Größe der Patienten ab und stellt die Kopfstütze beim nächsten Praxisbesuch wieder exakt auf sie ein. So wird die Zukunft bei

Sirona aussehen: „Merkfähige“ Geräte führen alle Patientendaten digital im Praxisnetzwerk zum virtuellen Patienten, einem digitalen Spiegelbild des realen Patienten, zusammen und steuern so den Workflow der Behandlung: Kommt der Patient zu einem Termin in die Praxis, stellen die Geräte sich automatisch auf ihn ein und sparen dem Behandler wertvolle Zeit. ◀◀

Sirona - The Dental Company
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 160
www.sirona.de
Stand: A40, B40



Hochleistungsdesinfektion

BIB forte eco

Aldehyd-/phenol- und QAV-freies Flüssigkonzentrat zur nicht proteinfixierenden Reinigung und Desinfektion von medizinischen/zahnärztlichen Instrumenten und rotierenden Präzisionsinstrumenten. Ausgezeichnete Materialverträglichkeit auch bei Endoskopen.

Wirksamkeit

Bakterizid, levurozid (nach VAH) inkl. TBC, MRSA

	0,5%	60 Minuten
	2,0%	30 Minuten
Im Ultraschallbad	3,0%	10 Minuten
	4,0%	5 Minuten

Begrenzt viruzid (nach RKI)

HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Influenza, (H1N1, H5N1), BVDV, Vaccinia	0,5%	60 Minuten
--	------	------------

Unbehüllte Viren (nach EN 14776)

inkl. Adeno, Noro, Polio Im Ultraschall	3,0%	10 Minuten (55°C)
--	------	----------------------



CE 0123

Sicher. Sauber. ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH ♦ Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen ♦ Deutschland
Tel. +49 7725 9392-0 ♦ Fax +49 7725 9392-91
www.alpro-medical.com ♦ info@alpro-medical.de

Statement: „Mit digitalem Workflow auf Zukunft programmiert“



Sebastian Heibült, Wiesmoor

■ Wieso sieht es in vielen Zahnarztpraxen hinter dem Tresen chaotisch aus? Weshalb ist der am meisten gehörte Satz: „Wo ist die Karte von...?“ Warum geht viel Geld verloren, weil Leistungen bei der Abrechnung vergessen werden, Patienten durch das Netz des Recalls fallen, oder, noch schlimmer, ein solches garnicht vorhanden ist? Ausgehend vom Wunsch, Arbeitsabläufe effizient zu gestalten und die Kraft sowie das Wissen des Behandlers und der Mitarbeiter optimal einzusetzen, reifte die Idee, alle praxisrelevanten Arbeitsschritte und -mittel auf den Prüfstand zu stellen. In einem mehrjährigen, bis zum heutigen Tag andauernden Pro-

zess, schafften wir es, durch eine Vielzahl von Maßnahmen besser und stressfreier arbeiten zu können, Umsatz und Gewinn signifikant zu steigern und für alle Beteiligten, inklusive der Patienten, eine breite Zufriedenheit zu generieren. Ein entscheidender Baustein ist die mutige Digitalisierung von Praxisabläufen. Kontrovers wird die immer höhere Computerabhängigkeit auch in der Zahnarztpraxis diskutiert. Was passiert, wenn der Server streikt oder womöglich komplett zerstört wird? Hier heißt es Vorsorge treffen. Wir machen automatisch zwei Mal täglich eine interne Datensicherung. Alle Daten laufen gleichzeitig auf zwei gespiegelten

Festplatten zusammen, die zurzeit je 1,5 Terabyte Speicherplatz haben. Jede Nacht wird ebenfalls automatisch auf einer externen Festplatte gesichert, die täglich gewechselt und aus der Praxis mitgenommen wird. Im Falle eines Totalverlustes fehlen also höchstens Daten des aktuellen Tages. Angriffe von außen (Hacker, Viren, usw.) werden mit einer Firewall und einer kommerziellen Antivirensoftware auf allen Rechnern abgewehrt. Jeder Mitarbeiter hat seinen persönlichen passwortgeschützten Zugang, der Zugriffsrechte verwaltet und eine Benutzung nachträglich transparent werden lässt. Das Risiko eines Zusammen-

bruchs des praxisinternen Netzwerks ist nicht unwahrscheinlich, aber doch gering. Ein kompetenter Support ist wichtig und garantiert eine sichere Integration dentaler Endgeräte. Alles in allem überwiegen die Vorteile einer Vernetzung ohne parallele manuelle Karteikartenführung die Nachteile bei Weitem. Die Digitalisierung hat bereits weite Teile unserer Gesellschaft erfasst und macht auch vor unserer Praxis nicht halt. Wenn wir das annehmen, ergeben sich weitreichende Vorteile für unsere Praxisstrukturen. Mutig und innovativ richten wir den Blick in eine spannende dentale Zukunft! ◀◀

Intraoralkamera

Diagnostische Blickwinkel auf Karies und Parodontitis.



■ Eine Intraoralkamera mit drei Betriebsarten zur Dreifach-Prophylaxe: Die neue SoproCare der Firma Sopro (Acteon Group) deckt nicht nur Karies auf, sondern es können auch durch Plaque verursachte Zahnfleischentzündungen farblich markiert und neue von älteren Zahnbelägen unterschieden werden. Dank ihres leistungsstarken optischen Systems zeigt sie zudem auch im Tageslicht-Modus eine einzigartige Bildqualität.

Aufgrund ihrer spezifischen Wellenlänge und der neuesten photonischen Technolo-

gie stellt die SoproCare im Perio-Modus Zahnbelag, Zahnstein und Zahnfleischentzündungen in einer chromatischen Aufnahme dar. Durch die absorbierenden Eigenschaften des blauen Lichts wird die unterschiedliche Rotfärbung des Weichgewebes herausgestellt und durch die farbliche Verstärkung noch erhöht. Das Resultat: Zahnfleischentzündungen werden differenziert von violett/rosa- bis magentafarben angezeigt. Gleichzeitig wird neu gebildete Plaque durch eine weiße Körnung, Zahnstein in dunklem Orange und mineralisierte Plaque in hellem Gelb-Orange dargestellt. Ob ausgeprägte Kavität oder ein lokalisierter Zahnschmelz-Abbau: Im Karies-Modus werden Läsionen anhand der roten Signalfarbe schnell identifizierbar.

Tiefe Einblicke gibt es auch im Tageslicht-Modus: So ermöglicht die Makro-Vision eine hundertfache Vergrößerung und zeigt Details, die für das bloße Auge oder auf dem Röntgenbild noch nicht erkennbar sind. So können auch Mikroläsionen und ihre Entwicklung kontrolliert überwacht werden. Dank des speziellen Fokusrings und der großen Tiefenschärfe ist jedes Bild in Sekundenschnelle ein gezielt scharfes Bild. ◀◀

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com
Stand: A22

IDS-Highlights auf allen Herbstmessen

Von Herbstaktionen profitieren.

■ Top-Technologie für jede Praxis zugänglich machen – das ist ein zentrales Ziel von Planmeca, dem finnischen Dentalgerätehersteller. „Mit unseren Herbstaktionen werden wir unter anderem die DVT-Technologie noch attraktiver machen“, erklärt Dieter Hochmuth, Geschäftsführer der Planmeca Vertriebs GmbH. Planmeca ProMax 3D Plus, das neue Mitglied der ProMax-Familie, wird auf den Herbstmessen mit einem Preisvorteil von circa 13 Prozent* präsentiert. Das Gerät kombiniert DVT, 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan mit Panorama- und kephalometrischer Bildgebung sowie extraoralen Bissflügel-aufnahmen – bei Volumen von Ø 40 x 50 mm bis Ø 140 x 90 mm.



Und wer ein DVT-Gerät erwirbt, bekommt kostenlos eine Mitgliedschaft in der neuen Planmeca Akademie. „Wir starten jetzt ein völlig neuartiges Netzwerk. Geboten werden Dialog, Information und Vorteile. Dazu gehören auch Symposien in Finnland, inklusive Werksbesichtigung sowie Fort- und Weiterbildung“, so Hochmuth.

Planmeca verkörpert damit die finnische Art der Kundenorientierung – individuell, passend, erweiterbar und immer mit besten Leistungsdaten. So wie beim digitalen Röntgen. Diese Technologie lässt sich individuell auf die Bedürfnisse einer Praxis konfigurieren. Und wenn die Anforderungen steigen, ist ein technologischer Ausbau jederzeit möglich. So sind die ProMax 3D s-Geräte auf 3-D-Standard upgradefähig. „Zahnärzte haben“, so Hochmuth, „sehr individuelle Vorstellungen von Ausstattung beziehungsweise Leistungsvermögen ihrer Röntgengeräte und Behandlungseinheiten. Auf diese Erwartungen sind wir eingestellt.“

Aufgrund des großen Erfolgs wird das Praxis-NeugründerInnen-Paket wieder neu aufgelegt. Damit unterstützt

Planmeca als marktführendes Unternehmen im Bereich DVT/Röntgen seine neuen Kunden mit einem ganz besonderen Startrabatt. Mehr dazu erfahren Sie außerdem am Planmeca-Stand.

Natürlich werden die Messegäste die IDS-Neuheiten auch live erleben können. Dazu zählt unter anderem der Planmeca ProScanner™, ein kompakter Kleinbildscanner für Intraoral-aufnahmen. ◀◀

*Gegenüber Listenpreis. Zuzüglich MwSt. Aktion gültig vom 1.8. bis 31.12.2013

Planmeca Vertriebs GmbH
Walther-Rathenau-Str. 59
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 560665-0
www.planmeca.de
Stand: C18

ANZEIGE



Fachdental München – Stand C60

LUPENBRILLEN | LED-LICHTSYSTEME | MIKROSKOPE

www.lupenbrille.de



EyeMag Smart – Ganz einfach mehr

Das Beste ... vom Besten:

ZEISS-Lupenbrillen von Bajohr OPTECmed



EyeMag Prof – Professionelle Optik für hohe Ansprüche

- Individuelle Beratung
- Augenoptische Anpassung
- Qualitäts-Optik von Zeiss
- Verträglichkeits-Garantie
- Rundum-Service-Paket
- Bundesweiter Außendienst
- Anpass-Studios
- Teilzahlung

BAJOHR
OPTECmed

Der Fachhändler für Carl Zeiss Lupenbrillen und Lichtsysteme
BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestr. 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (055 61) 3199990 | info@lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de
Bajohr GmbH & Co. KG

Statement: „Berechnete Ästhetik?“



ZTM Nicola Anna Küppenbender, Mönchengladbach

■ Besondere Dinge bewahren ihren Wert. Herausragende architektonische Meisterleistungen oder besondere Musikkompositionen sind auch nach Jahrhunderten noch einzigartig. Diese Einzigartigkeit sollten wir uns auch in unserem Berufsstand ein Stück weit bewahren. Selbst wenn unsere kleinen Werke maximal auf die Lebensdauer des Patienten begrenzt sind, so ist ihnen doch eines gemein: sie sind für den Menschen vom Menschen geschaffen. Leider gehen heute Werte aufgrund des erhöhten Preis- und damit verbundenen Termindrucks immer mehr verloren und der Patient wird auf eine anonyme ID reduziert, deren Daten es zu verarbeiten gilt. Die fortschreitende Digitalisierung

und Industrialisierung der Ästhetik führt zu einer gewissen Normierung, die sicherlich viele Vorteile bringt, aber gleichzeitig auch die Gefahr birgt, individuelle Gegebenheiten zu vernachlässigen. Individuelle Ästhetik muss nicht reproduzierbar sein! Der Glaube an die technische „Machbarkeit“ ist allgemein immer noch ungebrochen. Bei der Nutzung moderner Fertigungsverfahren ist es jedoch wichtig, sich nicht alleine auf die rechnerische Leistung der Systeme zu verlassen, sondern die Informationen, die durch den jeweiligen Patientenfall vorgegeben sind, gezielt zu verarbeiten, aber auch positiv zu beeinflussen. Ästhetik und Funktion sind hierbei ebenso eng miteinander verbun-

den wie bei allen klassischen, manuellen Fertigungsverfahren. Die Problematik bei der Berechnung einer Ästhetik liegt vor allem darin, dass Ästhetik nur bis zu einem gewissen Maß objektiv bzw. berechenbar sein kann. Letztendlich liegt sie doch immer im Auge des Betrachters und ist abhängig von der jeweiligen Sichtweise. Ist ein natürliches Ergebnis erwünscht oder eher ein Hollywoodlächeln? Inwieweit lässt sich die Situation optimieren? Ist ein Erreichen von mehr Lebensqualität für den Patienten gegeben? Man muss sich darüber im Klaren sein, dass ein Ersatz ja nur dann angefertigt werden muss, wenn in irgendeiner Form ein Defizit besteht. So steht zunächst einmal die genaue Analyse

der gegebenen Defizite bzw. Bedürfnisse im Vordergrund, bevor voreilig ein 08/15-Zahnersatz hergestellt wird. Ein individueller, ästhetischer Zahnersatz muss nicht zwangsläufig viel aufwendiger oder teurer sein. Ästhetik in Bezug auf die individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen des Menschen, und nur dort, wo sie auch „benötigt“ wird – das ist die zukünftige Sichtweise einer dentalen Ästhetik. Der goldene Mittelweg und die Bewahrung von Grundwerten schaffen etwas Besonderes für den Menschen, das er sich in Zukunft auch noch leisten kann. Nur die richtige Kombination von Tradition und Innovation und vor allem die richtige Arbeitsphilosophie führen zum Erfolg. ◀◀

Neuer Laborscanner für höchste Präzision

Aadva Lab Scan von GC – in Lichtgeschwindigkeit zu exakten Meisterwerken.

■ Ab Herbst 2013 kommt mit GC Aadva Lab Scan ein Meilenstein der digitalen Zahnheilkunde für die Zahn-technik auf den Markt. Als Spezialist für Zahntechnik und Zahnmedizin sorgt GC für eine moderne und bezahlbare CAD/CAM-Technologie für das Dentallabor. Mit der neuesten Scantechnologie können in kürzester Zeit hochpräzise Modelle – auch bei extrem komplexen Geometrien – digital erfasst werden. Das offene System ermöglicht den Datenaustausch mit allen CAM-Fräsmaschinen im Labor und unabhängigen Fräszentren.



Versorgungen. Die zentralen Elemente des Scanners, GC Aadva Lab Scan, sind ein hochwertiges Kamerasystem, verbunden mit einer optimal ausleuchtenden LED-Technologie. GC Aadva CAD ist eine einfach zu bedienende und sehr leistungsstarke CAD-Software, die das gesamte Potenzial des mitgelieferten leistungsstarken Computers ausschöpfen kann. Das Paket beinhaltet zudem das GC Scan Kit mit zwei Modellhaltern und einer Kalibrierungsplatte.

Das vielseitig einsetzbare Digitalpaket eröffnet jedem Labor den Eintritt in das Zeitalter der neuen digitalen Zahnheil-

kunde. Das System ist damit für sämtliche Anwendungen, Materialien und CAM-Fertigungsverfahren geeignet. Die patentierten einzigartigen GC Aadva Scanflags ermöglichen das schnelle und präzise Erfassen von Implantatpositionen. Somit können auch komplizierte, verschraubte Implantatkonstruktionen geplant und angefertigt werden – mit stets garantierter höchster Präzision bei einer gleichzeitig hohen Scan-Geschwindigkeit. Für das Labor bedeutet der vollautomatisierte Laborscanner einen unschätzbaren Mehrwert und eine große Zeit- und Arbeitersparnis. ◀◀

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com
Stand: F58

Die neueste Entwicklung vom Laborspezialisten GC überzeugt als einfaches, schnelles und vor allem hochpräzises Konstruktionstool für anspruchsvollste

Behandlungserfolg ist kein Zufall

Fachlabor Dr. W. Klee legt Fokus auf Kundenservice und perfekte Behandlungsergebnisse.

■ Das Fachlabor Dr. W. Klee für grazile Kieferorthopädie ist weit mehr als ein klassisches Dentallabor. Seit mehr als 40 Jahren ist es der fachlich beratende Partner, der immer kollegial und vertrauensvoll mit seinen Kunden agiert. Zentraler Mittelpunkt ist hierbei die hauseigene kieferorthopädische Fachpraxis, die heute von Priv.-Doz. Dr. Martin Sander geführt wird. Durch die tägliche Behandlung von Patienten erfahren die Mitarbeiter im Fachlabor Dr. W. Klee alle Facetten und Ansprüche der Kieferorthopädie und können diese permanent in ihre Arbeit einfließen lassen. Vier starke Argumente zeichnen das Labor aus und machen es zu einem unentbehrlichen Partner für kieferorthopädisch tätige Zahnärzte: fachlich qualifizierte Beratung vor und während der Behandlung, aufeinander abgestimmte Behandlungskonzepte, erstklassig hergestellte Therapiegeräte und ein reibungsloser und verlässlicher Laborablauf. Beim Fachlabor Dr. W. Klee liegt das besondere Augenmerk auf dem Service. Für die Kunden wird alles getan,



was zu einem perfekten Ergebnis führt. So wird beispielsweise bei der festsitzenden Behandlung mit der indirekten Klebetechnik eine ideale Möglichkeit geboten, Stuhlzeit zu sparen und eine erhöhte Anwendungsgenauigkeit zu erzielen. Fortbildung wird im Fachlabor Dr. W. Klee großgeschrieben. Aus diesem Grund gibt es dort ein strukturiertes, hauseigenes KFO-Fortbildungsprogramm. Die Kursteilnehmer können sich praxisnah weiterbilden und erlangen ungehinderten Zugang zu hochwertigen KFO-Behandlungstechniken. Und weil

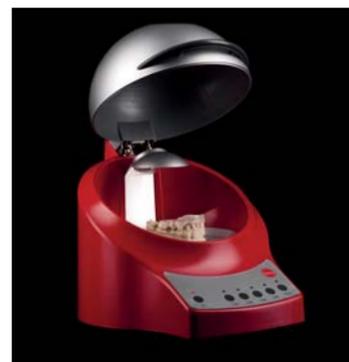
man sich hier nur mit dem Besten zufriedengibt, wird das Portfolio seit Kurzem mit einem eigenen Sortiment an hochwertigem KFO-Zubehör abgerundet. Dafür wurde die Firma FEMAdent gegründet, die nichts anderes verfolgt, als Behandlungsinstrumente, Dehnschrauben, Behandlungsbögen etc. gemäß der eigenen Philosophie zu entwickeln und herzustellen.

Das Fachlabor Dr. W. Klee mit seinen mehr als 100 Mitarbeitern ist stolz darauf, seine Kunden so zu unterstützen, dass deren Behandlungserfolg kein Zufall ist. ◀◀

Fachlabor Dr. W. Klee für grazile Kieferorthopädie GmbH
Vilbeler Landstraße 3–5
60386 Frankfurt am Main
Tel.: 069 94221-0
www.kfo-klee.de
Stand: G06

Schnellste Lichtpolymerisation

Neues Design und der Blick durch ein lichtgefiltertes Auge faszinieren.



gelter, elektrischer Drehteller sorgt für einen nahezu schattenfreien Lichteinfall auf das Werkstück. Alle Komponenten zusammen sorgen für enorm schnelle Lichtpolymerisationszeiten. Das 12-V-Gerät benötigt nur 18 W, ist durch konsequente LED-Technik extrem wartungsarm und überzeugt durch die logische Bedienung der 5-Tasten-Zeitelekttronik. Aufgrund des geringen Platzbedarfs ist EyeVision® an jedem Arbeitsplatz einsetzbar. ◀◀

■ Ausgerüstet mit vier leistungsstarken LEDs und den Spektralbereichen 385 + 470 nm ist EyeVision® für alle marktüblichen Basismaterialien einsetzbar. Zudem ist eine thermische Belastung der Werkstoffe ausgeschlossen. Ein verspie-

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31, 59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
www.dreve.com/eyevolution
Stand: D60

Universal Speed-Einbettmasse

Ceravety Press & Cast für die Press- und Gusstechnik.

■ Ceravety Press & Cast setzt neue Maßstäbe in der Einbettmassen-Technologie. Sie ist für die Press-/Press-Over- und Gusstechnik im Speed-Verfahren anwendbar und kann auch konventionell aufgeheizt werden. Die ausgezeichnete Steuerung der Expansion bewirkt eine ideale Abstimmung zu den Press- und Gussobjekten. Dabei werden sehr glatte Oberflächen mit einer herausragend gleichbleibenden Passung erzeugt. Ceravety Press & Cast ist einfach und schonend auszubetten und bewirkt geringen Stress für Objekte mit dünnen Wandstärken. Die Speed-Einbettmasse erzeugt sehr geringe Reaktionsschichten bei der Verarbeitung mit Lithiumdisilikat und bildet eine ideale Symbiose für präzise und zeitsparende Prozessabläufe.

Für alle Press-Pellets (hoch- und niedrigschmelzend); geringe Reaktionsschicht



bei Lithiumdisilikat; ausgezeichnete Abstimmung zu edelmetallfreien und Edelmetall-Legierungen; als Speed- und in der konventionellen Aufheizmethode anwendbar; glatte Objekt-Oberflächen; einfaches und zeitsparendes Ausbetten. ◀◀

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-36
www.shofu.de
Stand: F36

Ganz stark. Ganz leise. Ganz entspannt arbeiten.

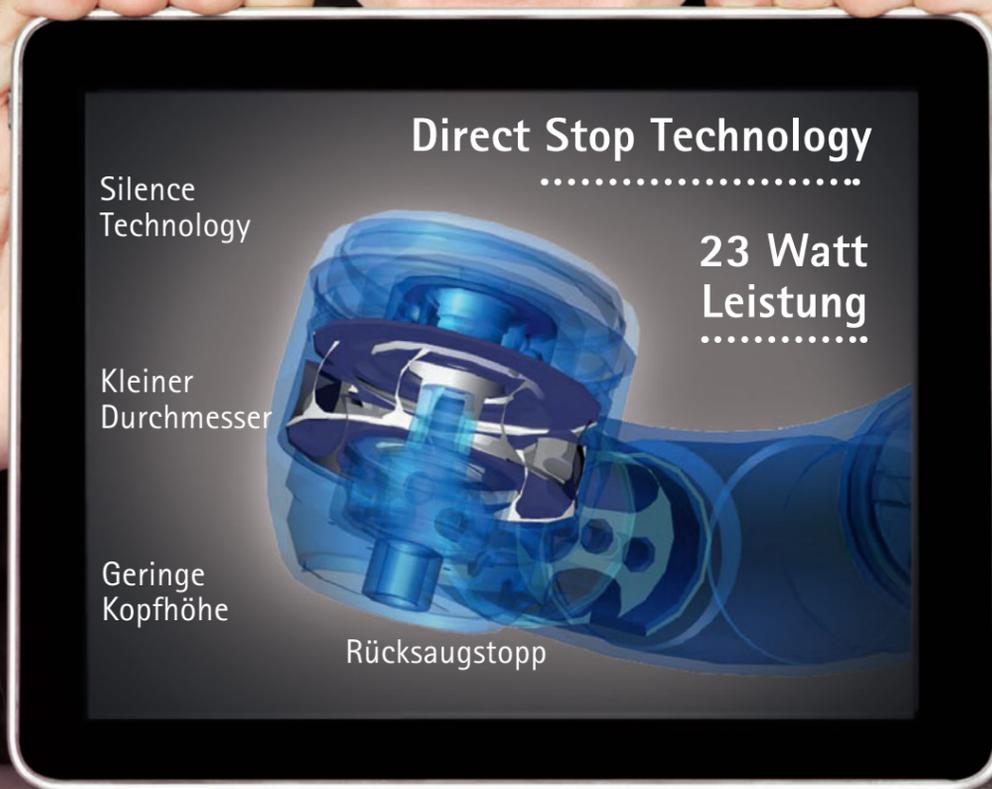
NEU

KaVo MASTERtorque™
mit Direct Stop Technology

- DST, Direct Stop Technology:
 - Sicher, Bohrer stoppt in einer Sekunde
 - Hygienisch, keine Rücksaugung
- Kraftvoll, 20% mehr Leistung, 23 Watt
- Extrem leise, 57 dB(A)

KaVo *Master Series*

Wahre Meister kennen keine Kompromisse.



KaVo. Dental Excellence.

infotag süd • 19. Oktober 2013

infotag süd-Tipps und Hallenplan

KAVITÄTENLACK – IDEAL FÜR KINDER



FluoroDose enthält einen 5%igen weißen Natriumfluorid-Kavitätenlack in der Lollipop®-Einwegpackung. Keine schmierenden Gele und unbequemen Löffel mehr; keine Angst mehr vor dem Verschlucken von Fluorid. Centrix macht die Fluoridlackierung sicherer und das Reinigen einfacher. Jede Einheit enthält eine Einzeldosis (0,3 ml) FluoroDose plus einen sauberen Benda®-Pinselapplikator. Erhältlich ist der Natriumfluorid-Kavitätenlack in den angenehmen Geschmacksrichtungen Bubble Gum, Mint, Cherry und Melon.

CENTRIX

STAND G08

NEUE SCHALLSPITZEN



Komet hat vier längsseitig halbierte, diamantierte Schallspitzen entwickelt, die optimal auf die approximale Kavitätenpräparation von Prämolaren und Molaren abgestimmt sind. Der abgerundete Winkel der Schallspitze im Übergang vom axialen zum Schulterbereich ermöglicht eine perfekte Abschrägung – und liefert damit die Grundlage für eine passgenaue Abformung. Für die Grundpräparation empfiehlt Komet das Experten-Set 4562S für Keramikinlays und -teilkronen, für das sanfte Einsetzen der Inlays und Teilkronen die CEM-Spitze SF12.

KOMET DENTAL

STAND B64

ÄSTHETISCH UND DAUERHAFT

Avantgarde ist ein lichterhärtes, röntgenopakes Feinhybrid-Komposit, das für alle Kavitätenklassen geeignet ist. Es garantiert ästhetische und gleichzeitig dauerhafte Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich und lässt sich hervorragend verarbeiten. Der hohe Anteil von anorganischen Füllstoffen garantiert eine exzellente Biege- und Bruchfestigkeit. Die ultrafeinen Bariumglaspartikel des universellen Mikrohybrid-Komposits gewährleisten eine niedrige Abrasion und ausgezeichnete Polierbarkeit.



KANIEDENTA

STAND G42

KEEP YOUR SLEEP!



„Du hast geschnarcht, Schatz!“ – Der Leidensdruck ist hoch. Gibt es Lösungen? Die Recherchen reichen vom getrennten Schlafgemach bis zur klassischen Wäscheclammer. Sogar teilweise gefährlich anmutende Apparaturen wurden entwickelt und quälten die bereits geräderten Laut-Schläfer zusätzlich. Viele medizinisch-technische Lösungen mussten neu durchdacht werden, bis eine klinische Studie die Weltneuheit DocSnoreNix® wie folgt beschrieb: Maximale Reduktion der Kondylus-Belastung bei gesicherter Tiefschlafphase.

DREVE

STAND D60

ZUKUNFT DES RÖNTGENS



Planmeca präsentiert auf den Herbstmesen das neue Mitglied der ProMax-Familie – den ProMax 3D Plus mit innovativer 3x3-D-Kombination. Das Gerät verbindet DVT, 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan – bei Volumen von Ø40x50 mm bis Ø140x90 mm. Sichern Sie sich jetzt einen Preisvorteil von circa 13 Prozent* und werden Sie kostenlos Mitglied in der neuen Planmeca Akademie.

*Gegenüber Listenpreis. Zzgl. MwSt. Aktion gültig vom 1.8. - 31.12.2013

PLANMECA

STAND C18

ERKOFORM-3D MOTION

Das erste Erkodent-Tiefziehgerät mit automatisiertem Tiefziehvorgang bietet ein deutlich verbessertes Touchpanel und Bedienungskonzept. Die Automatik beschränkt sich auf den eigentlichen Tiefziehvorgang. Dies erspart den notwendigen Gang zum Gerät, um die heiße Folie zum Modell zu bewegen und tiefzuziehen. Folienprogramm starten, Folie einlegen, Modell platzieren, Heizvorgang starten, Zeit für anderes, alles Weitere erledigt das Erkoform-3d motion.



50 Jahre Erkodent – Holen Sie sich Ihr Jubiläumsangebot!

ERKODENT

STAND F06

INFORMIEREN UND GEWINNEN



Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG today auf der id süd und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen Ausgabe. Hier können Sie die kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und mit etwas Glück ein MacBook Air 11" im Wert von 999 Euro von Apple gewinnen!

DENTALZEITUNG

STAND B12

ULTRASCHALLGENERATOR



Die neueste Generation der Newtron-Ultraschallgeneratoren, P5 und P5XS, ermöglicht mithilfe des neuen Handstücks SLIM B.LED und dem Plaque-Indikator F.L.A.G. eine präzise, schmerzfreie Beseitigung des Zahnsteins. Die auf die Zähne aufgetragene Flüssigkeit lagert sich am Belag an und fluoresziert dann unter dem B.LED-Blaulicht – der Behandler sieht sofort, wo er mit kontrollierter Spitzenleistung ansetzen muss. Mit den zwei Ringen aus weißen und blauen LEDs am Handstück werden die Behandlungsbereiche zudem perfekt ausgeleuchtet.

ACTEON

STAND A22

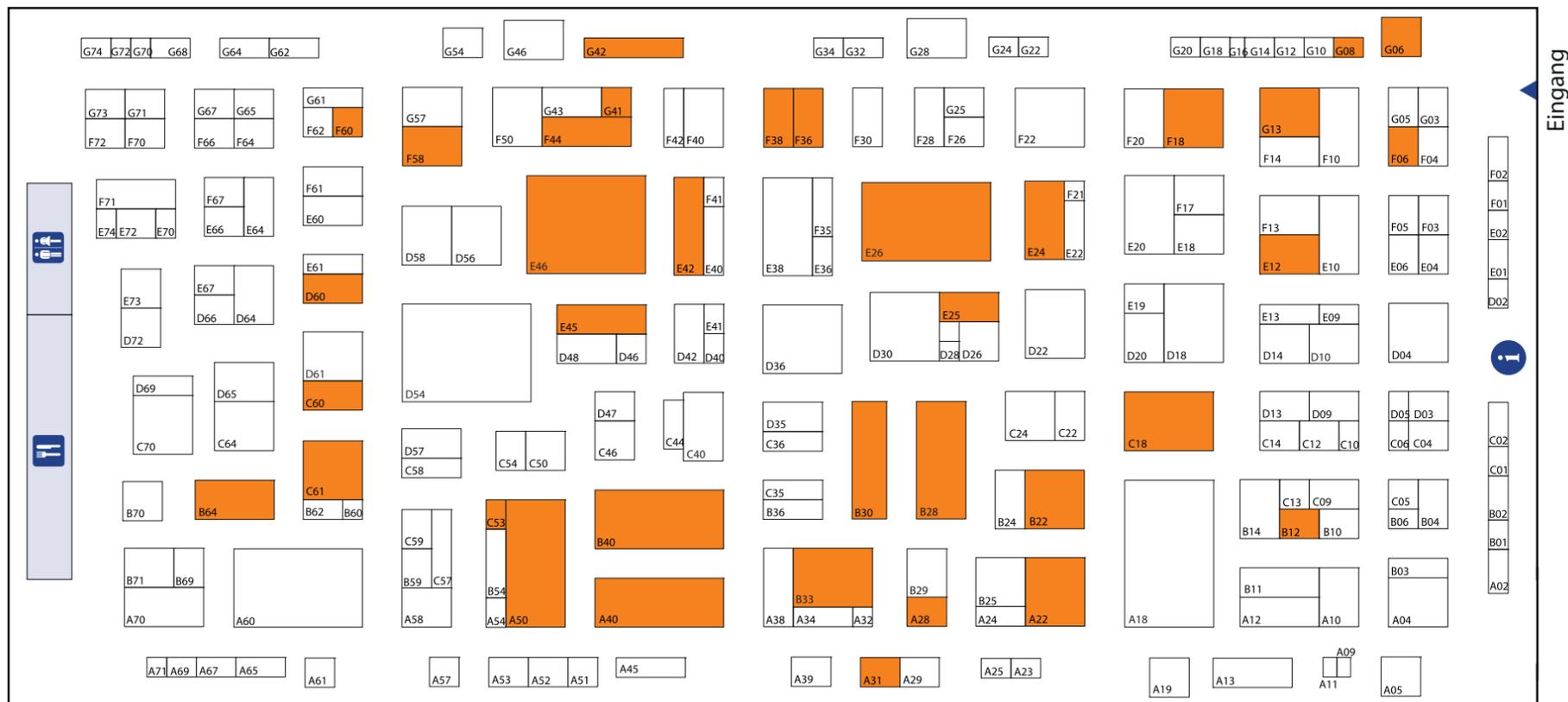
GRÖßER, MODERN, OFFEN



Ihr Fachlabor Dr. W. Klee erscheint im neuen Gewand! Besuchen Sie uns auf unserem neuen Messestand und überzeugen auch Sie sich davon, dass wir für Sie als kieferorthopädisch tätiger Zahnarzt der richtige Partner sind. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der hauseigenen KFO-Fachpraxis unterstützen wir Sie mit optimaler Beratung und Betreuung, erstklassig hergestellten Therapiegeräten, strukturierter Fortbildung und fachlich stimmigem KFO-Zubehör und sorgen so dafür, dass Ihr Behandlungserfolg kein Zufall ist!

FACHLABOR DR. W. KLEE

STAND G06



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
A ABZ - Zahnärztliches Rechenzentrum für Bayern ACTEON Germany Tipp acurata AESCULAP ALPRO MEDICAL Altmann Dental Amann Girrbach American Dental Systems anthos	A12 A22 G05 A10 F38 C40 E64 F40 F50	E edelweiss dentistry products EMS Electro Medical Systems ERKODENT Tipp Eur-Med Euronda Deutschland	F26 B22 F06 A52 C35, C36	M Loser I Loser II Prophylaxe und Hygiene	F42 B03	Schlumbohm Schmid-Möbel Schütz Dental Schweickhardt, A. SHOFU Dental Sigma Dental Systems-Emasdi Sinco Dental Sirona Dental solutio Soredex SPEIKO Starmed Staudinger Stern Weber Straumann Südbayerische Zahntechnikerinnung Sunstar Deutschland	G24 D64 D65 G34 F36 B29 E70 A40, B40 D30 B28, B30 B02 F17 F35 C64 C59 A24 G25
B Baisch, Karl Bajohr Optecmed Bayerische Landes Zahnärztekammer BDV Branchen-Datenverarbeitung BEYCODENT BKN Systemtechnik BLUE SAFETY Bönig Dental Briegel Dental brumaba büdingen dent	A05 C60 E10 E01 B11 D14 A28 C40 F71 G62 E18	G G.COMM GABA Garrison Dental Solutions GC Germany GERL GERU-DENT Kraus Dentalsysteme GETINGE Goldquadrat	C13 B36 G03 F58 B33 A53 C06 G32	N Nimbudent NORDIN Nordiska Dental NSK Europe NWD Gruppe NWD Bayern	A32 F20 A57 C44 A18 F61 A04 F14 G12 A39 B14 A13 G20 F13 B24 E22 G14 E06 C64	T TANDEX TePe Mundhygieneprodukte Tokuyama Dental Deutschland Transcodent	F21 D26 A31 A02
C CADfirst Dental Fräszentrum Carestream Dental Carl Martin Carl Zeiss Meditec, Oberkochen Centrix Tipp Coltène/Whaledent Comcotec Computer konkret CORONA Lava Fräszentrum Starnberg Cumdente	E40 E20 F02 D57 G08 D56 D09 C10 A23 E60	H H.U.R.A. Hager & Werken Hain Lifescience Harvard Dental International Henry Schein Dental E42, E45, E46, F44 Heraeus Kulzer hnp - Home Health Products Hopf, Ringleb & Co. Hu-Friedy Humanchemie	A54 D48 C05 F03 F22 D46 B01 F04 E02	O O.M.S. OR Laser orangedental Orbis Dental Oridima	D66 G18 F60 F18 A18 A18 G13 F67 F28, F30 A18 G10	U ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte Ultradent Products USA USTOMED INSTRUMENTE	E38 D03 G64
D DAISY Akademie + Verlag Dampsoft Software Vertrieb DATEXT-Beratungsgesellschaft DCI - Dental Consulting DENS Dental Direkt dental EGGERT dentalimpex - Stockenhuber dentaltrade DENTALZEITUNG DENTALZEITUNG Tipp DENTSPLY DeguDent DENTSPLY DeTrey DENTSPLY Maillefer DENTSPLY Rinn DENTSPLY Implants DETAX Deutsche Apotheker u. Ärztebank Deutscher Ärzte-Verlag DI&M DIRECTA doctorwater Dr. August Wolff Dr. Mach Dreve Dentamid Tipp DÜRR DENTAL	B10 F10 D47 D40 G16 A51 D10 G61 F05 B12 D04 D04 D04 D04 E04 C14 E19 A25 B60 C04 G41 B04 A19 D60 A50	I IC Medical I-DENT imes-icore Ivoclar Vivadent	B06 A09 D65 D36	P Partial Flex Philips Planmeca Tipp Pluradent Tipp Procter & Gamble Prodent Profimed PVS dental	E41 B25 C18 C18 C24 E66 C01 G54 C57	V VDW Verband medizinischer Fachberufe vismed VITA Zahnfabrik H. Rauter VOCO	G57 D28 D05 D18 A38
J JADENT	D40	J JADENT	F01	Q Quintessenz TV Wartezimmer	C57	W W&H Deutschland W.B. Promotion + Werbung WIBRO Energietechnik Wittex	C61 E36 G65 F41
K Kaniedenta Tipp Kappler Med+Org Karl Kaps KaVo Dental Kentzler-Kaschner Dental Kettenbach Klasse 4 Dental Klee, Dr. W. - Fachlabor für grazile Kieferorthopädie Tipp König, Claus Komet Dental Tipp KREGAR MED+LAB furniture production Tipp Kreussler & Co. Kuraray Europe	G42 A04 F62 B28, B30 C02 D42 F66 G06 E13 B64 E12 G22 G28	L Lachgasgeräte TLS med-sedation lege artis Pharma Le-IS Stahlmöbel Lercher, IC	C53 D02 A58 A45	R REITEL Feinwerktechnik Renfert Roland DG RÖNVIG Dental	C22 G46 E61 A11	Y YETI Dentalprodukte	F64
L Lachgasgeräte TLS med-sedation lege artis Pharma Le-IS Stahlmöbel Lercher, IC	C53 D02 A58 A45	S SAM Präzisionstechnik SamsonLifeWell Sanofi-Aventis SCHEU-DENTAL Schick Dental	C58 G68 D13 D35 D58	Z ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien Zenium Zepf, Helmut Medizintechnik Ziegler Design Zirkonzahn Zubler Gerätebau	C12 E09 D20 B62 C46 C54 A29	INSERENTEN Tipp infotag süd-TIPP	

KOMPLETTLÖSUNG

id infotag **süd**
dental-fachhandel

19.10.2013
München

Stand-Nr.: G08

FÜR FADENLOSE GINGIVA-RETRAKTION

Mit der Gingivaretraktions-Produktreihe von Centrix erzielen Sie eine bessere Retraction bei herausragender Hämostase – und dies unabhängig von der gewählten Technik.



GINGITRAC™ MINIMIX®

Vinyl-Polysiloxan (VPS)
Mittlere Viskosität
Aluminiumsulfat
Keine Reinigung



**Herausragende Hämostase,
einfache Reinigung,
den Rand vorab ansehen!**

ACCESS® EDGE

Kaolin-Tonerde
Hohe Viskosität
Aluminiumchlorid
Einfach mit Wasser abspülen



**Einzigartige Hämostase,
tiefste Retraction,
mehrfach verwendbar!**

ACCESS® FLO

Fließfähige Kaolin-Tonerde
Geringe Viskosität
Aluminiumchlorid
Einfach mit Wasser abspülen



**Perfekte Platzierung,
keine Kreuzkontamination,
herausragende Hämostase!**

Unsere vorbefüllten Kapseln eignen sich für alle C-R®-Spritzen von Centrix

**TESTEN SIE ALLE 3 PRODUKTE FÜR 250€
ODER KAUFEN SIE 1 PRODUKT UND
ERHALTEN SIE 1 PRODUKT KOSTENLOS!***

Bestellen Sie telefonisch unter unserer
kostenlosen Service-Nummer 0800-2368749
Promotion-Code: DZS-RET-1013
Weitere Informationen unter www.centrixdental.de

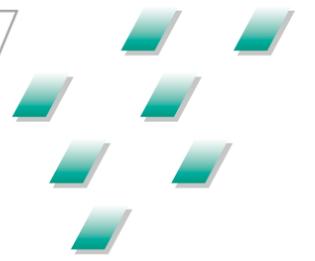


Weitere Informationen unter www.centrixdental.de Nur eine Bestellung pro Zahnarztpraxis.
*„1 Produkt kaufen, 1 Produkt kostenlos erhalten“ gilt nur für das gleiche Produkt. Angebot gültig bis zum 30.11.2013.

centrix®
Making Dentistry Easier.™

Aadva Lab Scan

von GC



NEU!

Höchste Präzision mit Licht- geschwindigkeit

- vollautomatisiertes Labor-Scansystem
- neueste Projektions- und Messtechnik für hohe Scan-Geschwindigkeit
- offenes System (STL-Files) für sämtliche CAM-Anwendungen
- patentierte, einzigartige GC Aadva Scanflags für schnelles und präzises Erfassen von Implantatpositionen

Erfahren Sie mehr
und besuchen Sie uns
an unserem
Messestand:

**Halle B6,
Stand F58**